

Das Jubiläumsturnier:

# 30. Merzhauser Dreikönigs- Hallenfußball- turnier



Das Traditions-Turnier  
in der Merzhauser Sporthalle

Freitag, 6.1.2017:

**Ü40- Turnier**

**14.00-18.30 Uhr**

Samstag, 7.1.2017:

**Aktiven-Turnier**

**11.00-21.00 Uhr**

mit Bewirtung  
und großer  
Tombola  
(Auslosung  
ca. 20.15 Uhr)

**in diesem Heft auch Informationen**

- zur VfR-Fußball-Abteilung
- zu 30 Jahren Dreikönigsturnier
- zum VfR-Nepal-Projekt
- zum neuen Vereinsheim



**Aus hauseigener Schlachtung!**

CATERING

*Party Service*

**METZGEREI**  
**Lehmann**

Hexentalstraße 31  
79249 Merzhausen  
Tel. 0761 / 402064  
[www.metzgerei-lehmann.de](http://www.metzgerei-lehmann.de)



**Fünf gute  
Gründe  
ums uns zu  
besuchen!**

## In diesem Heft:

Grußwort des Bürgermeisters Christian Ante	5
Grußwort des VfR-Vorsitzenden Klaus Zimmer	7
Der Leitartikel: Vor dem Mauerfall	9
Die Rätselfrage	13
Der Blick zurück: 2016	15
Bestandsaufnahme: Aktive	21
A- bis C-Jugend	27
D- bis G-Jugend	29
Mädchen/Frauen	33
Old Boys	34
Zum Verein	35
Fußball nach Noten: Der Hexental-Walzer	36
Spielplan Ü40-Turnier	37
Das Kleingedruckte: Turnierbestimmungen	38
Spielplan Aktiven-Turnier	40
Die Dreikönigs-Tombola	42
Trainer und Trainingszeiten	43
Fußball-Historie: 30 Jahre Dreikönigsturnier	45
Mein Vater Otto Sutterer	57
Mein Vater Josef Fletschinger	61
Fußball in Versen: Wenn ihr euch helfen wollt ...	64
Renaissance: Die VfR-Fußball-Weihnachtsfeier	65
Des Rätsels Lösung	70
Was macht das neue Vereinsheim?	71
Das VfR-Nepal-Projekt	83
Volunteer im Nepal Youth Programme	87
Terminkalender 2017	95
Vom Dreikönigsturnier zur Weihnachtsfeier	96
„Sturm“ - Benefizkonzert zugunsten des neuen VfR-Vereinsheims	98



# Hält ihn ...



## ... ein Leben lang.

Die Liebe zum Sport ergreift einen früh und lässt nicht wieder los. Darum unterstützt die Sparkasse den Sport regional und bundesweit mit ihrem Engagement. Weil Sport die Menschen von Anfang an begeistert und verbindet. Und weil auch große Talente klein anfangen und dabei auf Förderung und Chancen angewiesen sind.

## Grußwort des Merzhauser Bürgermeisters zum Dreikönigsturnier 2017



Liebe Fußballfreundinnen und -freunde,

das Merzhauser Dreikönigsturnier ist der traditionelle Start in das Hexentäler Fußballjahr, sozusagen unser "Boxing Day". Gerade wenn keine großen internationalen Turniere ihre Schatten vorauswerfen, bleibt der Amateurfußball mehr im Focus. Hallenfußball ist im Winter auf dieser Ebene noch ein klassischer Bestandteil des Fußballkalenders, während er im Profibereich im Vergleich zu den 90er Jahren an Präsenz verloren hat.

Das Dreikönigsturnier ist zudem ein wichtiges Standbein für die Finanzierung der Fußballabteilung mit all ihren Mannschaften. Darum trinken und essen Sie so viel es geht, es kommt dem Fußball zugute!

Der VfR Merzhausen wird Ihnen diese Unterstützung danken. Schließlich ist, nachdem die Vorbereitungen für den Neubau des langersehnten Vereinsheims abgeschlossen sind, in 2017 mit dem Startschuss zu rechnen. Der Bauantrag wird in diesen Tagen eingereicht. Damit erfüllt sich einerseits die langersehnte Verbesserung der Umkleide- und Duschbereiche. Andererseits erfordert das neue Vereinsheim mit Gastronomie alle Anstrengungen des Gesamtvereins, trotz der überdurchschnittlichen finanziellen Unterstützung der Gemeinde Merzhausen.

Daher gilt mein Dank allen, die das Vorhaben im Ehrenamt vorangebracht haben. Bei über 2 Mio. Euro Gesamtvolumen übersteigt dieses Engagement bei weitem das Übliche. Sie können davon ausgehen, dass sich das neue Vereinsheim dementsprechend in der Region sehen lassen kann.

Ein weiterer Dank gilt allen Vereinsmitgliedern und dem Helferkreis für Flüchtlinge, die es gemeinsam trotz widriger Umstände geschafft haben, die Sammelunterkunft des Landkreises in unmittelbarer Nähe der Sportplätze positiv zu begleiten. Das ist nicht selbstverständlich, unterstreicht aber die gesellschaftliche Verantwortung, zu der man sich im Verein bekennt.

Nicht vergessen werden sollen alle Familienmitglieder, die nicht nur über das Jahr hinweg den Sportbetrieb direkt oder indirekt unterstützen, sondern auch für das Dreikönigsturnier einen Beitrag leisten. Und sei es nur, wenn sie dem Partner Ausgang zum (Hallen-)Fußball gewähren.

Viele helfende Hände werden an diesem Wochenende den Spielbetrieb ermöglichen und für die Verpflegung sorgen. Ihren Dank können Sie – wie gesagt – am besten zum Ausdruck bringen, wenn Sie ordentlich konsumieren.

Alle Teilnehmer und Besucher darf ich im Namen der Gemeinde Merzhausen herzlich hierzu willkommen heißen! Viel Spaß bei den hoffentlich verletzungs-freien Spielen, viele Tore und einen guten Umsatz wünscht.

Ihr  
Ch. Ante

Dr. Christian Ante  
Bürgermeister

Vermietung, Verkauf & Bewertung

von **Immobilien**



**Stefan Weißhaar**

☎ 0761 - 40 50 50

**D-79249 Merzhausen  
Ziegelgasse 1**

Tel. 0761 - 40 50 50  
Fax 0761 - 476 22 20  
Handy 0170 - 44 07 900

E-Mail:  
weisshaar@regiomakler.de  
www.regiomakler.de



**regiomakler.de**

## Grußwort des VfR-Vorsitzenden zum Dreikönigsturnier 2017



Liebe Gäste, liebe Turnierteilnehmer,

wenn Sie heute die Tageszeitung aufschlagen, so wird Ihnen manchmal schon um die Zukunft des Fußballs bange werden.

Gnadenlos regiert das Geld diesen schönen Sport. Moral? Fehlanzeige! Da ist von Multi-Millionen-Transfers die Rede, Spieler werden wie Kapitalbeteiligungen hin und her geschoben, es ist die Rede von geplanten Weltmeisterschaften, die sinnlos auf ein Teilnehmerfeld von 48 Mannschaften aufgebläht werden, nur um „ganz oben“ die Taschen weiter zu füllen und Milliarden anzuhäufen. Dazu zerstört die hässliche Fratze der Hooligans immer öfter die Spiele.

Wenn Sie aber dieses Heft aufschlagen, dann werden Sie mit Freude lesen und erkennen können: Es gibt ihn doch noch, den „anderen Fußball“, den ehrlichen Fußball. So wie Sie ihn lieben. Bei dem mit erkennbarem Spaß gespielt wird, in Kameradschaft, mit sportlicher Fairness und Freude. Natürlich darf auch da um den Erfolg gekämpft und gerungen werden, aber stets mit dem Respekt vor dem Wettkampfgegner und dessen Gesundheit.

Ich freue mich darüber, wie gut der „andere Fußball“ bei uns in Merzhausen gespielt wird, seit Jahrzehnten mit Tradition bei unserem Dreikönigsturnier. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Engagement wird es auch dieses Jahr wieder ein spannendes erfolgreiches Event werden. Da bin ich mir sicher und wünsche es uns allen.

Zugleich danke ich unseren treuen Sponsoren in diesem Heft, denen Sie gerne Ihre Aufmerksamkeit schenken dürfen. Sie sind im Übrigen alle die Besten Ihres Fachs.

Ich grüße Sie herzlich.

Ihr



Klaus Zimmer

1. Vorsitzender VfR Merzhausen

## Dirk Steinebach Zahntechnik

Hexentalstraße 4b · 79249 Merzhausen  
Tel. 0761/404347 · Fax 4097174  
e-Mail: [post@steinebach-zahntechnik.de](mailto:post@steinebach-zahntechnik.de)

[www.steinebach-zahntechnik.de](http://www.steinebach-zahntechnik.de)

## Volltreffer mit **Z-LASER**

**Wir wünschen dem Team des VfR Merzhausen weiterhin viel Erfolg und viele Tore.**

Wir bei **Z-LASER** entwickeln und konstruieren modernste Lasermodule für verschiedene Anwendungsbereiche in Branchen wie Handwerk, Industrie, Lebensmittel, Automotive und Medizin.

In Forschung und Entwicklung, Verwaltung, Vertrieb und Produktion arbeiten heute 85 Mitarbeiter vieler Nationalitäten gemeinsam an Projekten bei uns. Neben unserem Standort hier betreiben wir noch zwei Niederlassungen in Nordamerika und Italien. Hinzu kommen ca. 60 internationale Vertriebspartner.

Im Sport kommt es auf Präzision an, genau wie bei unseren Laserprodukten. Daher unterstützen wir den VfR sowie weitere Vereine und Institutionen.

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen. Aus diesem Grund unterstützen wir sie bei Fitnessaktivitäten, bei einem Sportprogramm sowie in Form eines Job-Rades.

Wenn auch Sie Teil von **Z-LASER** werden möchten, informieren Sie sich doch auf unserer Webseite über unsere aktuellen Ausschreibungen.

Wir würden uns freuen!

[www.z-laser.com/unternehmen/karriere](http://www.z-laser.com/unternehmen/karriere)





## Vor dem Mauerfall

„Nach meiner Kenntnis ... ist das sofort, unverzüglich.“ Mit diesen Worten leitete der SED-Funktionär Günter Schabowski am 9. November 1989 den Fall der Berliner Mauer und die Vereinigung der beiden deutschen Staaten ein. Auf einer internationalen Pressekonferenz las er von einem Notizzettel ab, der ihm kurz zuvor zugesteckt worden war: „Die ständige Ausreise kann über alle Grenzübergangsstellen der DDR zur BRD beziehungsweise zu Berlin-West erfolgen.“ Dies wurde live im Fernsehen ausgestrahlt, und obwohl es ganz anders geplant war, konnten verunsicherte Grenzposten des Massenandrangs der Ost-Berliner, die innerhalb weniger Stunden zu Grenze strömten, nicht Herr werden. Noch in derselben Nacht wurde auf beiden Seiten der Mauer und auf der Mauer selbst gefeiert.



In knapp drei Jahren jähren sich die Pressekonferenz und die Öffnung der innerdeutschen Grenze zum 30. Mal, ein Jubiläum, das mit Festveranstaltungen und Dokumentationen gefeiert werden wird. Nicht ganz so geschichtsträchtig, aber dafür jetzt schon erreicht, ist ein anderer 30. Jahrestag, der des Merzhauser Dreikönigsturniers. Das Fußballturnier in der Merzhauser Sporthalle wurde schon vor dem Mauerfall geboren. Letzterer ist noch in den Köpfen als ein Ereignis, das zumindest in Deutschland die Zeit in ein Vorher und ein Nachher scheidet, ein markanter Wendepunkt, den viele schon nicht mehr erlebt haben. Eine ganze Generation ist nachgewachsen, für die dieser Wendepunkt ebenso fern zu sein scheint wie andere Ereignisse, die sie nur aus Geschichtsbüchern kennen: der Nationalsozialismus, der 1. Weltkrieg, die Gründung des deutschen Kaiserreichs, die Zersplitterung Deutschlands und die verzweifelten Bemühungen um den Einigungsprozess im Anschluss an die Napoleonischen Kriege. Das 1. Dreikönigsturnier ist nicht einmal in den Geschichtsbüchern verzeichnet.

Warum daran erinnern? Warum Jahrestage begehen? Weil die Bedeutung, die wir diesen Geschehnissen beimessen, auch uns selbst Bedeutung gibt. Die Zeit ist unendlich, die Erde existiert seit viereinhalb Milliarden Jahren, die Menschheit seit zweieinhalb Millionen Jahren. Vor diesem Hintergrund ist alles, was uns widerfährt, nichtig, selbst ein Weltkrieg, der Nationalsozialis-

Vor fast 30 Jahren: Günter Schabowskis Mitteilung in der Pressekonferenz am 9.11.1989 und deren Folgen.



mus oder der Mauerfall. Wir selbst sind nicht mehr als ein kurzes Aufflackern von Leben in der Unendlichkeit. Durch die Bindung an äußere Ereignisse werden aber auch wir zur geschichtlichen Person. Dabei bindet uns die Zeit nicht nur in ihren eindimensionalen Ablauf ein, sondern verknüpft uns auch horizontal untereinander als Zeitgenossen, die an dieselben geschichtlichen Ereignisse gebunden sind.

Dabei werden diese Ereignisse unterschiedlich erlebt. Nicht jeder ist Augenzeuge. Beim 1. Merzhauser Dreikönigsturnier waren nur wenige derer dabei, die das 30. Jubiläum miterleben, und als sich im November 1989 die innerdeutsche Grenze öffnete, hat man im Südwesten wenig davon mitbekommen, anders als in den grenznahen Regionen von Schleswig-Holstein, Niedersachsen oder Hessen, wo innerhalb weniger Stunden die Südfrüchte in den Supermärkten ausverkauft waren. Ich selbst habe an diesem Donnerstagabend Fußball gespielt, war hinterher in der Spielersitzung und habe dann noch mit den anderen zusammengesessen, ohne dass der Fernseher eingeschaltet wurde. So war ich nicht wenig überrascht, als mir am nächsten Morgen auf der Autobahn ein Trabi nach dem anderen entgegenkam, ehe ich auf den glorreichen Gedanken verfiel, vom Kassettenrekorder (so etwas gab es damals noch!) auf das Autoradio umzuschalten. Ob wir aber die Grenzöffnung persönlich miterlebt haben, am nächsten Tag im Radio davon erfuhren oder noch nicht geboren waren und das Geschehen erst Jahre später anhand bewegter Bilder mitverfolgen konnten, steht und fällt die Bedeutung, die wir dem Ereignis beimessen, mit dem historischen Zusammenhang, in den wir uns selbst als geschichtliche Person stellen, und dieser wiederum mit unserer Kenntnis der Geschichte.

Wenn in knapp drei Jahren das 30. Jubiläum der Grenzöffnung ansteht, wird der besonders viel damit verbinden, der etwas über die Lebensverhältnisse in der DDR weiß, die einschüchternde Prozedur der Personen- und Fahrzeugkontrolle an der innerdeutschen Grenze nachempfinden kann, die Propaganda und das Säbelrasseln während des Kalten Krieges kennt, aber auch die Sehnsucht nach einem ungeteilten Deutschland einschätzen kann zu einer Zeit, als man für die Reise von Freiburg nach München mehrere Grenzstationen passieren und für einen Umzug eine neue Staatsbürgerschaft beantragen musste. Und nur wer weiß, was nach dem ersten Einigungsprozess passiert ist, wird den 30. Jahrestag der zweiten Einigung auch als Verpflichtung begreifen, die er mit allen Zeitgenossen teilt.

Das Wissen um Geschichte verbindet, indem es uns und den Menschen, mit denen wir unser Leben teilen, eine gemeinsame Grundlage gibt. Es schafft Identität, indem es uns in der Zeit verortet, in der wir sonst haltlos und verloren wären, und es wirkt nicht nur in die Vergangenheit, sondern auch in die Zukunft hinein, indem es den schmalen Grat des Jetzt, auf dem wir uns bewegen, durch Einbeziehung des Nicht-mehr und des Noch-nicht zu einem breiten Band des gemeinschaftlichen Gegenwärtigen erweitert. Solange es erinnert wird, ist das Vergangene nicht verloren. Erinnerungen mögen flüchtig sein, doch gemeinsames Erinnern beugt der Verflüchtigung vor und schafft ein Fundament, auf dem man sich in der Zeit bewegen kann. Dies zählt zu den Segnungen eines Sportvereins: gemeinsame Erinnerungen zu schaffen. Er-

eignisse, an die man sich gemeinsam erinnert, lassen sich immer wieder vergegenwärtigen und bringen so die Zeit zurück. Dies gilt mit Abstrichen auch für Erinnerungen, die nicht die eigenen sind. Das Wissen um Geschichte vergegenwärtigt Vergangenes und verschafft dadurch die Möglichkeit, handelnd in die Zeit einzugreifen, sie, in Heideggers Worten, „zu zeitigen“, anstatt sie nur verstreichen zu lassen. Dies gilt für Geschichte im Großen wie im Kleinen. Nicht nur ein Land hat geschichtliche Koordinaten, die der Verortung dienen, sondern auch eine Region, eine Gemeinde, ein Sportverein wie der VfR Merzhausen, und wenn ein 30. Jahrestag ansteht, wie im Falle des Dreikönigsturniers, dann lohnt es, daran zu erinnern.

Als das Dreikönigsturnier knapp zwei Jahre vor dem Mauerfall aus der Taufe gehoben wurde, waren viele, die heute aktiv daran teilnehmen, noch nicht geboren. Sie waren nichts als eine Möglichkeit und wurden ungefragt in eine Welt geworfen, die ein limitiertes Dasein mit Mühen und Sorgen für sie bereithält. Dieser beängstigenden Perspektive ein Gefühl der Lebensfreude entgegenzustellen, ist in erster Linie Pflicht der Eltern, die für die Geburt verantwortlich sind, doch daneben Aufgabe aller, die dasselbe Schicksal teilen. Ein Stück Lebensfreude zu vermitteln, ist auch das zentrale Anliegen und die Daseinsberechtigung eines Sportvereins. Die Geburt des Dreikönigsturniers vor 30 Jahren diente vor allem dem Zweck, den Jahresablauf mit einem sportlichen Höhepunkt zu bereichern, der der gemeinsamen Betätigung, dem freundschaftlichen Kräftenessen, dem Austausch und der Lebensfreude dient.

Seit nunmehr 30 Jahren ist dies gelungen. Jedes Jahr wird Anfang Januar in der Merzhauser Sporthalle Fußball gespielt. Die Beteiligten wechseln, und das Dreikönigsturnier kam zwischenzeitlich in einem anderen Gewand daher,

## Wir punkten auf der ganzen Linie:

● perfekter Service

● individuelle Beratung

● großes Sortiment

**k & k**   
**APOTHEKE IM VAUBAN**

Paula-Modersohn-Platz 3 • 79100 Freiburg  
Telefon 0761-8885708-0 • Fax 0761-8885708-50  
vauban@apotheke-freiburg.de

**k & k**   
**APOTHEKE IN MERZHAUSEN**

Hexentalstr. 7 • 79249 Merzhausen  
Telefon 0761-45945-0 • Fax 0761-45945-50  
merzhausen@apotheke-freiburg.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30-18.30 Uhr • Sa: 8.30-13.00 Uhr - **durchgehend geöffnet**

[www.kundk-apotheke.de](http://www.kundk-apotheke.de)

doch es kam in gleichmäßigem Rhythmus, so zuverlässig wie der Frühling, die nächste Fußball-Saison oder das Oktoberfest. Und das unterscheidet den 30. Jahrestag des Dreikönigsturniers von dem des Mauerfalls. Der Mauerfall war ein singuläres Ereignis und steht als solches für ein lineares Zeitverständnis, nach dem die Zeit etwas ist, das irgendwann einmal begonnen hat und seitdem in einer Richtung abläuft. Jeder Augenblick, der vergeht, ist vergangen, verloren, so wie auch wir nach der kurzen Spanne unserer Existenz verloren sind. Das Bewusstsein dieser unerbittlichen Linearität, des unwiderruflichen Verstreichens der Zeit wird durch ein zyklisches Zeitverständnis abgemildert: die Zeit scheint nicht zu fliehen, sondern zu verharren in einer ewigen Wiederkehr, die ebenfalls zu unseren elementaren Erfahrungen zählt. Sie kehrt zurück in beruhigenden Schleifen, im Wechsel von Tag und Nacht, in Sonnen- und Mondperioden, in der zyklischen Abfolge der Jahreszeiten und in den Wochenenden des Dreikönigsturniers.



30 Jahre in regelmäßiger Wiederkehr: Das Dreikönigs-Hallenfußball-Turnier in Merzhausen.

Indem wir diese Tradition aufrechterhalten, tragen wir zu einem zyklischen Zeitgefühl bei, das den schmalen Grat der Gegenwart verbreitert und der Vergänglichkeit etwas Nachhaltigkeit abtrotzt. Und wir erweitern auch uns

Unsere  
Marken:






[www.bhg-baden.de](http://www.bhg-baden.de)

Volkswagen

Nutzfahrzeuge





LEISTUNG  
VERBINDET.

bhg baden

Autohandels-gesellschaft mbH    Ihr Vertrauen verdienen – jeden Tag!

**FREIBURG**

Lörracher Straße 4 | 79115 Freiburg | Telefon: 07 61 / 49 02-0

selbst, über unsere eigenen Grenzen hinaus, indem wir das Bestreben anderer aufnehmen, in die Fußstapfen von Vorgängern treten und gleichzeitig Fußstapfen für Nachfolger hinterlassen. Diese Erweiterung erfolgt täglich und mit großer Selbstverständlichkeit auf allen Ebenen gesellschaftlichen Lebens und ist wahrscheinlich der wichtigste Garant seines Gelingens. Ohne die Bereitschaft, uns ein Verhalten, das wir als vorbildlich empfinden, tatsächlich zum Vorbild zu nehmen und das Gute, das wir erfahren haben, in ähnlicher Form anderen zugutekommen zu lassen, auch getragen von der Hoffnung, dadurch selbst wieder zum Vorbild zu werden und so das Verhalten unserer Vorgänger auf unsere Nachfolger zu übertragen, könnte keine Gemeinschaft gedeihen, kein Land und auch kein Sportverein. Die meisten Jugendtrainer des VfR Merzhausen haben noch vor kurzem selbst in der Jugend gespielt oder spielen aktuell bei den B- oder C-Junioren und geben das, was sie gelernt und erlebt haben, an Jüngere weiter, das alles mit großem persönlichen Einsatz, Sachkenntnis und erstaunlichem pädagogischem Geschick. Sie bieten Gewähr dafür, dass die Zeit nicht nur vergeht, sondern auch wiederkehrt.

## Impressum

Herausgeber: VfR Merzhausen, Fußball-Abteilung

Anschrift:

Geschäftsstelle VfR Merzhausen, Friedhofweg 11, 79249 Merzhausen  
[www.vfrmerzhausen.de](http://www.vfrmerzhausen.de)

Redaktionelle Verantwortung: Dr. Wolfgang Weyers

Druck:

cewe-print.de

Ausgabe: 2.1.2017

Auflage: 3000

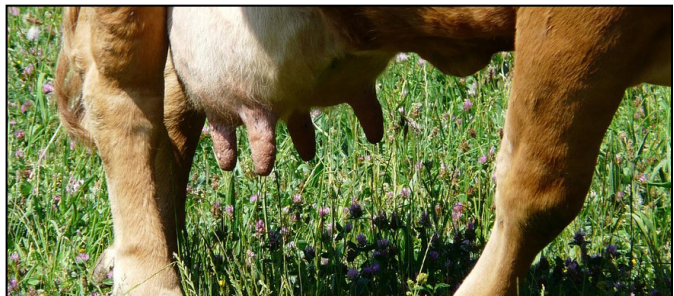
Der 30. Jahrestag des Dreikönigsturniers gibt einen Anlass, auch diese Tradition in den Blickpunkt zu rücken und sich das, was wie selbstverständlich geschieht, bewusst zu machen. Die Organisatoren des 30. Dreikönigsturniers knüpfen an die Arbeit derer an, die das Turnier 1988 aus der Taufe gehoben haben, die teilnehmenden Mannschaften an viele Jahrgänge exzellenter Fußballer aus der Region, die aktuellen Trainer und Betreuer an die Leistungen einer großen Phalanx von Vorgängern, die sie vielfach namentlich nicht kennen – oder zumindest nicht als Vorgänger in ihrer Tätigkeit. Beim VfR sind dies Namen wie Joe Batt, Jörg Selinger, Fredy Fach, Dieter Kuner, Werner Scheuermann, Josef Fletschinger oder Otto Sutterer. Um der gelebten Tradition Namen und Gestalt zu geben, soll anlässlich des 30. Jubiläums in diesem Turnierheft auch von der Geschichte des Dreikönigsturniers die Rede sein und von einigen Personen, deren Namen eng mit ihm verbunden sind.

Dr. Wolfgang Weyers

## Die Rätselfrage:

Was verbarg sich unter dem alten VfR-Projekt „Melkt die Kuh“?

Des Rätsels Lösung gibt es auf Seite 70.

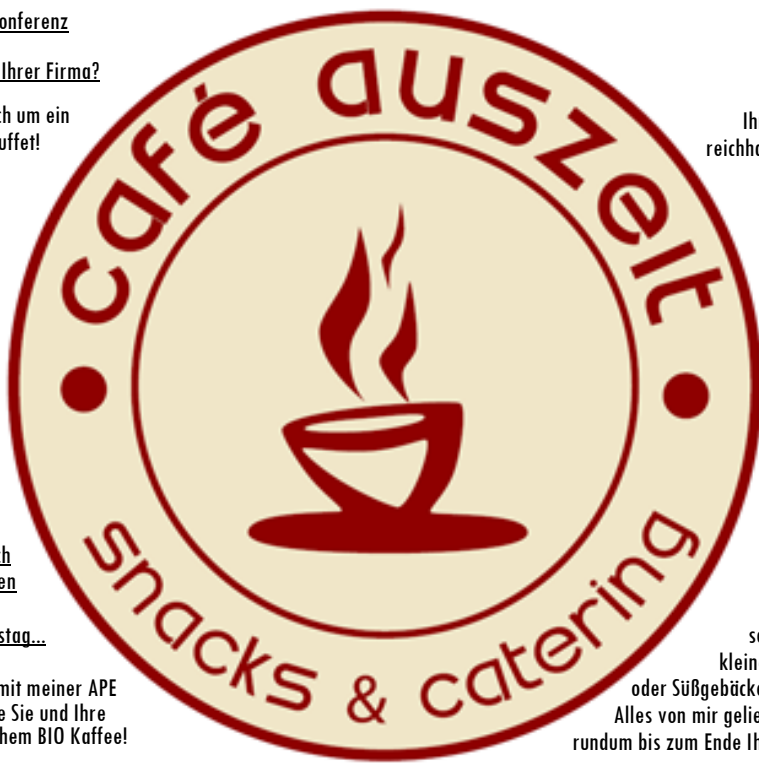


Sie haben eine Konferenz  
oder  
Besprechung in Ihrer Firma?

Ich kümmere mich um ein  
umfangreiches Buffet!

Sie planen einen  
Betriebsausflug?

Wir richten  
Ihnen Lunchpakete -  
reichhaltig, lecker, frisch!



Gerne bin ich auch  
Teil Ihrer privaten  
Veranstaltung –  
Hochzeit, Geburtstag..

mieten Sie mich mit meiner APE  
und ich verwöhne Sie und Ihre  
Gäste mit köstlichem BIO Kaffee!

Kaffee  
und Tee in  
bester Qualität  
sowie frisches Obst,  
kleine herzhafte Snacks  
oder Süßgebäcke sowie Softdrinks.  
Alles von mir geliefert und betreut –  
rundum bis zum Ende Ihrer Veranstaltung!

We don't want  
just one cake  
We want the whole  
fuckin Bakery ~~A~~

Ich freue mich auf Ihre Anfrage:

Benny Haas, Café auszeit, Belfortstraße 25 und Rempartstraße 09, 79098 Freiburg  
0761 24264 - 01721455008 - [auszeitfreiburg@gmail.com](mailto:auszeitfreiburg@gmail.com) - [cafeauszeit.com](http://cafeauszeit.com)

## Der Blick zurück:

### 2016 – die Entwicklung geht weiter



„2015 – das beste Jahr des VfR!“ So lautete die Überschrift des Jahresrückblicks im letzten Dreikönigsheft, und anschließend wurden die Gründe dargelegt, die für diese Einschätzung sprachen: die guten Trainingsbedingungen dank der beiden Kunstrasenplätze, die steigende Bereitschaft, sich im Verein zu engagieren, die Entscheidung des Merzhauser Gemeinderates für den Bau eines neuen Vereinsheims und nicht zuletzt der sportliche Erfolg der 1. Mannschaft mit dem 2. Meistertitel in Folge und dem Durchmarsch aus der Kreisliga B in die Bezirksliga.

So ein Jahr ist schwer zu toppen. Meistertitel regnet es nicht vom Himmel, und dass es nicht leicht werden würde in der Bezirksliga, war allen Beteiligten klar. Dennoch folgte eine gelungene Spielzeit in der Bezirksliga, an deren Ende ein beachtlicher 11. Tabellenplatz stand. Dies ist umso bemerkenswerter, als es nach dem Aufstieg gelang, die studien- bzw. berufsbedingten Abgänge von fünf Stammspielern zu verkraften, nämlich Philipp Wirthgen, Nikolai Jug, Markus Kramer, Vincent Stüber und Alassane Braun. Die entstandene Lücke konnte durch Spieler aus der A-Jugend geschlossen werden, die auch in aktueller Saison zu den Leistungsträgern zählen, wie Wenzel Voß, Levi Kern und Janko Wendel.

Und die Entwicklung ist weitergegangen! Nochmals hat sich viel getan, und wenn man zum Jahreswechsel Bilanz ziehen will, kann man konstatieren, dass der VfR aktuell in vieler Hinsicht besser dasteht als Ende des Jahres 2015, das nicht zu Unrecht als „das beste Jahr des VfR“ bezeichnet wurde.



Elektro Schillinger GmbH  
Wiesentalstraße 46  
79115 Freiburg  
Tel. (0761) 40 10 90  
[www.elektro-schillinger.de](http://www.elektro-schillinger.de)

## Wir sind die Experten für ...

SERVICE



LICHT



SOLAR



ELEKTRO



GEBÄUDE-  
SYSTEMTECHNIK



KOMMUNIKATION



Fortschritte gibt es in vielen Bereichen. Bei den Aktiven haben wir mit Matthias Maier einen neuen Trainer gefunden, der die Mannschaft ebenso gut erreicht, wie dies über Jahre bei Uli Lehmann der Fall war. Die Erfolge der 1. Mannschaft sprechen für sich. Zur Winterpause liegt sie in der Bezirksliga auf dem 3. Tabellenplatz. Dies wurde auch durch einen Zustrom exzellenter Fußballer ermöglicht, der in der Geschichte des VfR wahrscheinlich einmalig war. Ohne besonderes Zutun von Seiten des Vereines sind mehrere Spieler zu uns gestoßen, die die 1. Mannschaft auf Anhieb verstärkt haben. Vor Saisonbeginn waren dies neben Spielertrainer Matthias Maier Fabrice Elatré, Nils Heitkamp, Sebastian Köbke, Dominik Kohler, Felix Kufner und Konstantin Schwarz, und während der Saison kamen noch weitere Spieler hinzu.

Warum dieser Zustrom? Die guten Trainingsbedingungen sind ein Grund. Wesentlich wichtiger aber ist die Qualität der Mannschaft. Mit diesen Jungs macht es Spaß, Fußball zu spielen. Und dies nicht nur, weil sie Fußball spielen können, sondern weil sie offen sind und jeden sofort integrieren. Ein Beispiel ist Nicolas Koch, der erst im September zur Mannschaft gestoßen ist. Bisher hat er beim Eimsbütteler TV in der Hamburger Landes- und Bezirksliga gespielt und kam im Herbst 2015 zum Studium nach Freiburg, wo er zunächst eine Fußball-Pause einlegte. Nach seinem zweiten Einsatz für den VfR (bei dem er gleich zwei Treffer erzielte), erzählte er in einem Interview des Magazins „Südbadens Doppelpass“: „Als ich ... wieder anfangen wollte, habe ich mir einfach ein paar Vereine angeschaut, wobei es mir beim VfR Merzhausen sofort gefallen hat.“ Er sei „von der Mannschaft super aufgenommen



The advertisement features a red background with a soccer ball graphic. At the top center is the logo for Hörakustik Verwey, consisting of a stylized circular emblem with vertical lines. Below the logo, the text "HÖRAKUSTIK" is written in a large, white, sans-serif font, with "VERWEY" in a smaller font underneath. A handwritten-style white text reads "Damit Sie den Anpfiff nicht verpassen...". Below this, the text "IHRE SPEZIALISTEN FÜR MODERNE HÖRGERÄTEAKUSTIK IM HEXENTAL" is displayed in a white, sans-serif font. Three black and white portrait photographs of professionals are arranged horizontally: a man on the left, a woman in the center, and a woman with glasses on the right. At the bottom, a red banner contains the text "KOSTENFREIE HÖRMESSUNG - UNVERBINDLICHES PROBETRAGEN" in white, followed by the address "HEXENTALSTR. 41 | 79249 MERZHAUSEN | WWW.HOERAKUSTIK-VERWEY.DE | T 0761.488 057 40" in white.

HÖRAKUSTIK  
VERWEY

*Damit Sie den Anpfiff nicht verpassen...*

IHRE SPEZIALISTEN FÜR MODERNE HÖRGERÄTEAKUSTIK IM HEXENTAL

KOSTENFREIE HÖRMESSUNG - UNVERBINDLICHES PROBETRAGEN  
HEXENTALSTR. 41 | 79249 MERZHAUSEN | WWW.HOERAKUSTIK-VERWEY.DE | T 0761.488 057 40



worden“ und lobte neben der guten Gemeinschaft auch das Engagement des Vereins außerhalb des Fußballplatzes.

Die 2. Mannschaft ist in ihrer neuen Spielklasse, der Kreisliga B3, hinter den Erwartungen zurückgeblieben, aber der Wechsel in diese Spielklasse, in der sie auf die 1. Mannschaften anderer Vereine trifft, hat sich trotzdem bezahlt gemacht. Die 3. Mannschaft spielt als Titelverteidiger erneut um die Meisterschaft in der Kreisliga C3. Die A-Jugend ist viel besser aufgestellt als in der Vorsaison, in der der Abstieg aus der Bezirksliga nur knapp vermieden werden konnte. Dank starker Neuzugänge, darunter viele „Wiederkehrer“, verfügen die A-Junioren über einen breiten, qualitativ sehr guten Kader und werden in dieser Saison keine Probleme bekommen. Bei den B-Junioren ist dies nicht der Fall: ihr Kader ist dünn besetzt und wurde durch langfristige verletzungsbedingte Ausfälle zusätzlich dezimiert, so dass sich die Mannschaft in der Bezirksliga erneut im Abstiegskampf befindet. Mit Janko Wendel und Nicolas Meyer, beide Leistungsträger der 1. Mannschaft und in den letzten zwei Jahren jeweils „Spieler des Jahres“, konnten aber zwei zusätzliche Trainer gewonnen werden, von denen die B-Junioren viel lernen werden. Alle Jugend-Mannschaften des VfR sind mit guten Trainern versorgt, und die jüngeren Jahrgänge profitieren von der exzellenten Arbeit im G- und F-Junioren-Bereich, der zum linken Ventrikel des Vereins geworden ist, aus dem Jahr für Jahr große Talente in die älteren Jahrgänge gepumpt werden. Sehr positiv wirkt sich auch die Zusammenarbeit mit der „ProKick-Fußballschule“ aus, die donnerstags ab 16.15 Uhr den unteren Platz für ihr Trainingsprogramm nutzt. Diese private Fußball-Schule ist offen für jeden, wird aber naturgemäß besonders von Kindern aus Merzhausen genutzt, denen das zusätzliche qualifizierte Training anzumerken ist. Der synergistische Effekt, den sich die Fußballabteilung des VfR von der Zusammenarbeit versprochen hat, ist eingetreten.

Auch sonst hat sich die Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung weiter verbessert. Neue Personen, die sich engagieren, sind hinzugestoßen, wobei in

**Wir planen  
Ihre Dachsanierung  
inkl. Wärmedämmung,  
Dachfenster u.  
Dacheindeckung.**



**Zimmerei • Treppenbau • Innenausbau**

**Rainer Hoch GmbH**

**79294 Sölden • Herrgasse 10  
Tel. 07 61/40 23 31 • Fax 07 61/40 72 26  
[www.rainer-hoch-gmbh.de](http://www.rainer-hoch-gmbh.de)**

dieser Saison vor allem der neue „Chef“ des Spielausschusses, Christoph „Stoffel“ Maier, hervorgehoben werden muss. Die „Old Boys“ helfen bei Heimspielen regelmäßig am Grill und sind da, wenn man sie braucht. Spieler unterschiedlicher Mannschaften haben sich noch besser kennengelernt. Der Zusammenhalt über Alters- und Mannschaftsgrenzen hinaus kam auch in der erstmals seit vielen Jahren durchgeführten gemeinsamen Weihnachtsfeier der Fußball-Abteilung zum Ausdruck, zu der am 9. Dezember über 300 Gäste ins FORUM Merzhausen kamen. Jede Altersklasse – von den G-Junioren bis hin zu den „Old Boys“ – steuerte zum bunten Programm einen kleinen Beitrag bei.



Gleich zweimal in dieser Saison verwöhnte Nemath, ein Koch auf Afghanistan, unterstützt von Johannes Kern vom Merzhauser Flüchtlings-Helferkreis, die VfR-Mannschaft beim Spielerbuffet mit afghanischen Spezialitäten.

Diese Aktivitäten sind auch deshalb besonders wichtig, weil es an anderer Stelle derzeit fehlt – das Vereinsheim wird seit März nicht mehr bewirtschaftet, und dieser Mangel ist spürbar. Das Vereinsheim ist kein Treffpunkt mehr, jede Nutzung muss geplant werden, und nach dem Training kann man sich nicht mehr zwanglos in einem gemütlichen Kreis zusammensetzen. Zwar springen mittwochs, donnerstags und freitags Vereinsmitglieder als „Aushilfswirte“ ein, zwar bieten auch sie oft eine Kleinigkeit zum Essen an, zwar kocht Annette Asal hin und wieder einen großen Topf ihrer legendären Bolognese-Soße, wenn es Spaghetti für alle gibt, und nach Heimspielen der Aktiven gibt weiterhin ein Spielerbuffet, das aus unterschiedlichen Quellen gespeist wird, doch die fehlende Möglichkeit, sich zu fest stehenden Öffnungszeiten einfach im Vereinsheim zu treffen und sich dort etwas zu bestellen, schränkt das Vereinsleben empfindlich ein und wäre auf Dauer sehr

D-79249 Merzhausen - Hexentalstr. 7  
 fon: 0761/4098998 - www.drpoloczek.de  
 mail: praxis@drpoloczek.de

ZAHNARZT & HEILPRAKTIKER  
**Dr. med. dent. Wolfgang Poloczek**  
 Geprüfter Experte Implantologie - DGOI

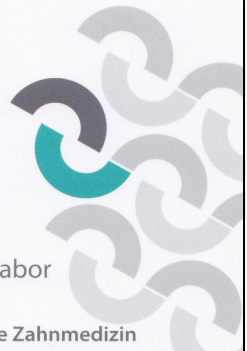
Metallfreie Keramikimplantate  
 Metallfreie Kronen – Brücken – Zahnersatz

Sofortimplantationen mit Sofortversorgung  
 Implantatlösungen für jede Situation

Parodontosetherapie mit modernen Geräten  
 Ozontherapie – Lasertherapie

Ästhetische Zahnheilkunde – eigenes Dentallabor

Praxis für Implantologie, Parodontologie, Ganzheitliche Zahnmedizin



# Aus einer Hand.

Ihr neues Traumbad: kreativ geplant,  
fachgerecht umgesetzt und blitzsauber übergeben.



## Lassen

bad&®  
heizung

Wiesentalstr. 23 · 79115 Freiburg · T (07 61) 45 90 30  
Bahnhofstraße 7 · 79199 Kirchzarten · T (07 61) 62 73 33  
info@lassen-gmbh.de · www.lassen-gmbh.de

nachteilig. Umso wichtiger ist es, dass es mit dem neuen Vereinsheim endlich vorangeht, und dass dieses auch über eine Gaststätte verfügen wird, die dem Verein eine neue Heimat bietet.

Das neue Vereinsheim wird sehnsüchtig und mit viel Vorfreude erwartet. Diese Perspektive kann mit einem vorübergehenden Engpass versöhnen, vor allem wenn sonst alles stimmt, und das war im Jahre 2016 über Erwarten der Fall!

Kai Friebe  
Stellvertretender Abteilungsleiter

An advertisement for Fritz Sessler Maler. The background features two young children with colorful paint splatters on their faces and clothes. The child on the left is a girl with pink hair ties, and the child on the right is a girl with long blonde hair. The text is centered in the middle of the image.

**fritz  
sessler  
maler**

Ausführung sämtlicher  
Malerarbeiten

Inh.  
Patrick Coquelet

Schlossweg 1a | 79249 Merzhausen  
Tel. 07 61/40 39 49 | Fax 40 21 86  
Mobil 0171/12 66 88 2  
patrick@coquelet.de

...wo Backen noch  
Laydeuschafft ist!



seit 1905

**BÄCKER**

**LAY**



Hauptgeschäft/Backstube  
Bayernstr. 2  
79100 Freiburg  
Tel.: +49(0)761 404609  
Fax: +49(0)761 4097339  
Mo. - Fr. 6.00 bis 18.30 h  
Sa. 6.00 bis 13.00 h

Filialgeschäft Merzhausen  
Dorfstraße 5  
79249 Merzhausen  
Tel.: +49(0)761 4570157  
Mo. - Fr. 6.30 bis 13.00 h  
und 15.00 bis 18:30  
Sa. 6.30 bis 13.00 h

## Bestandsaufnahme:

### Die Aktiven



Vor Beginn der Saison gab es bei den Aktiven drei wesentliche Änderungen: erstens löste Matthias Maier unseren langjährigen Trainer Uli Lehmann ab, der aus familiären Gründen eine Pause einlegen musste, zweitens spielt die 2. Mannschaft seit dieser Saison in der Kreisliga B3 in Konkurrenz mit den 1. Mannschaften anderer Vereine, und drittens hatten wir mehr Neuzugänge als je zuvor. Alle drei Faktoren haben uns voran gebracht.

Vor allem der Zulauf an neuen Spielern hat uns gut getan, denn im Unterschied zur letzten Saison sind in diesem Jahr nur wenige A-Junioren geblieben. Die meisten von ihnen haben ein auswärtiges Studium aufgenommen, andere sind auf Weltreise, und nur der Spielführer der letztjährigen A-Jugend, Lauritz Mathieu, nimmt regelmäßig am Trainings- und Spielbetrieb teil. Inzwischen zählt er zu den wichtigsten Stützen der 2. Mannschaft, deren erfolgreichster Torschütze er ist.

Wegen des nur geringen Zuwachses aus der eigenen Jugend war es umso erfreulicher, dass wir vor Saisonbeginn gleich sieben Zugänge von anderen Vereinen verzeichnen konnten, die im Saisonheft ausführlich vorgestellt wurden. Nach Saisonbeginn sind noch weitere Spieler hinzugekommen, allen voran Nicolas Koch, der gleich zum Stammspieler der 1. Mannschaft avancierte. Nicki, der beim Eimsbütteler TV in der Hamburger Landes- und Bezirksliga gespielt hat und seit mehr als einem Jahr in Freiburg studiert, tauchte im September 2016 erstmals im Training auf und hat in der Mannschaft sofort Anschluss gefunden. Zwei weitere Spieler sind im Oktober aus Wittnau nach Merzhäusern gekommen: David Limberger und Luis Kramer. Beide hatten ihre ersten Einsätze in der 2. Mannschaft, in der sie sich als willkommene Verstärkungen erwiesen; David Limberger ist als Inhaber der B-Lizenz darüber hinaus in die Jugendarbeit eingestiegen und trainiert zusammen mit Antonio Ruberto, Okacha Kerim und Simon Goldschagg die C-Jugend.

Wie gut sich die anderen Neuzugänge eingefügt haben, zeigt ein Blick auf die Statistik. Dominik Kohler, der vom Landesligisten TuS Bonndorf kam, war als einziger Spieler in allen Bezirksliga-Spielen dabei und kam auf mehr Einsatzzeit als jeder andere. Mit 1493 Spielminuten in den 16 Begegnungen der Hinrunde und den ersten Rückrundenspielen rangiert er noch vor dem letztjährigen „Champion“ Nicolas Meyer, der in der laufenden Saison nur ein Spiel verpasste und 1298 Minuten absolvierte. Spieler-

Bilder unten: Zwei von den „neuen Neuen“ beim VfR, die erst während der Saison zu den Aktiven gestoßen sind: Nicolas Koch (links) und David Limberger.



# Indian Curryhouse

Indische Spezialitäten



## Mittagsangebot Mo - Sa

### 1 Thali, 1 Dessert/Suppe des Tages

**Thali 1: drei vegetarische Gerichte 7,50 €**

**Thali 2: drei fleischhaltige Gerichte (Hähnchen, Lamm) 8,50 €**



Thalis sind runde Tablett, auf denen drei verschiedene Gerichte in kleinen Schalen serviert werden. Dazu reichen wir Reis, Papadam, Fladenbrot, Salat und Joghurtsauce.

Die Zusammenstellung der Thalis wechselt täglich, genauere Informationen dazu können Sie unserer Homepage oder der Anzeigentafel entnehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Montag - Samstag 11:30 - 14:30 und 18 - 23 Uhr  
Sonn- und Feiertag 18 - 23 Uhr



Guntramstraße 22 · 79106 Freiburg

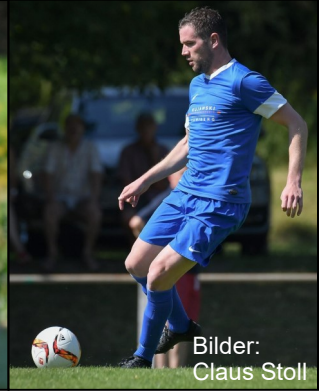
Telefon 07 61 - 38 42 77 01 · [www.curryhouse-freiburg.de](http://www.curryhouse-freiburg.de)



Der Dauerläufer – Neuzugang Dominik Kohler verpasste als Innenverteidiger und Sechser keine Bezirksliga-Partie und spielte mehr als jeder andere.



Der Torjäger – Ein „Knipser“ ist er noch nicht, aber ein brandgefährlicher Stürmer: Sebastian Köbke, der für den VfR die meisten Tore erzielte.



Bilder:  
Claus Stoll

Der Spielertrainer – Matthias Maier spielte im Mittelfeld seine Erfahrung aus und war in schwierigen Situationen jemand, der die Mannschaft wieder auf Kurs bringen konnte.

trainer Matthias Maier hat im defensiven Mittelfeld 14 Partien bestritten und dabei 911 Minuten absolviert. Nils Heitkamp und Fabrice Elatré sind inzwischen feste Größen in der Abwehr; sie brachten es auf 13 bzw. 11 Einsätze in der 1. Mannschaft und auf 970 bzw. 887 Spielminuten. Felix Küfner und Konstantin Schwarz hatten kürzere Einsatzzeiten, haben aber ebenfalls mehrere Spiele durchgespielt und erwiesen sich bei Einwechslungen als echte Joker, die neuen Schwung ins Spiel brachten. Der erfolgreichste Merzhäuser Torschütze ist mit 9 Saisontreffern Sebastian Köbke, der von der A-Jugend des FC Denzlingen kam. Er ist ein ständiger Unruheherd in der Spitze, enorm schnell, technisch stark und körperlich robust. Für die 1. Mannschaft hat er in 10 Begegnungen 837 Minuten gespielt und wurde zusätzlich mehrfach in der A-Jugend eingesetzt.

Die Statistik verrät aber nicht alles. Wichtiger noch als Tore und Einsatzzeiten ist die Art und Weise, wie sich die Neuen integriert haben. Ihnen ist anzumerken, wie wohl sie sich fühlen, und diese Freude überträgt sich auf andere, gleichgültig ob im Training oder Spiel, ob bei Veranstaltungen wie dem Merzhäuser Weihnachtsmarkt, auf dem die Aktiven den VfR-Stand betreut haben und beim Glühwein-Konsum zu ihren besten Kunden zählten, oder bei privaten Feiern, wie dem 18. Geburtstag von Sebastian Köbke Ende November, zu dem die Mannschaft fast geschlossen erschien.

Dank der vielen Neuen konnten einige Ausfälle verschmerzt werden. Dies gilt nicht nur für Spieler, die auswärts studieren, wie Ludwig Voss und Konstantin Scheuber, die im Unterschied zur letzten Saison in der laufenden Spielzeit noch kein einziges Mal zum Einsatz kamen, sondern auch für Spieler, die wegen Krankheiten oder Verletzungen ausgefallen sind. Zum Beispiel konnte Torjäger Fredy Pfender bisher nur dreimal eingesetzt werden, wobei er gleich zwei Treffer erzielte. Wir hoffen, dass er in der Rückrunde wieder dabei ist.

Auch Janko Wendel hat in der laufenden Saison wegen einer Lungenentzündung nur wenige Spiele absolviert. In den ersten drei Spielen war er noch gesetzt, dann musste er bis Mitte November pausieren. Umso bemerkenswerter ist, dass Janko Wendel von einem Gremium aus Abteilungsleitern, Spieldausschuss, Trainern und dem „Vorgänger im Amt“ zum „Spieler des Jahres 2016“ gewählt wurde.

Wenn Spieler wie Fredy Pfender zurückkehren und vielleicht auch andere wieder einsetzbar sind, wie etwa Ludwig Voss, wird sich der Konkurrenzkampf um die Plätze in der Mannschaft weiter verschärfen. Dass dabei mitunter auch Spieler draußen bleiben, die als absolute Leistungsträger gelten und im Grunde Anspruch auf einen Stammplatz haben sollten, ist ein unvermeidlicher Nebeneffekt des breiten, gut besetzten Kaders. Ein Beispiel war das Spiel in Munzingen: da nahmen mit „Abwehr-Chef“ Marco Mayer, den beiden Spielführern der letzten und der laufenden Saison, Nicolas Meyer und Tilman Lindenberg, sowie Spielertrainer Matthias Maier gleich vier Top-Spieler auf der Ersatzbank Platz – die beste Bank, die der VfR je hatte –, und trotzdem führte Merzhausen vor dem ersten Wechsel schon mit 3:0.

Gerade dass es jeden einmal treffen kann, entschärft das Problem der Nicht-Berücksichtigung. Nicht nur in dieser Hinsicht bewies Matthias Maier ein glückliches Händchen. Ihm ist es in den letzten Monaten gelungen, die großen Fußstapfen auszufüllen, die sein Vorgänger Uli Lehmann hinterlassen hat. Wir freuen uns deshalb, dass schon jetzt die Weichen für die nächste Saison gestellt sind: Matze Maier wird Trainer der 1. Mannschaft bleiben steht damit auch weiter als Spieler zur Verfügung. Wie wichtig er im Mittelfeld ist, zeigte sich vor allem, wenn es einmal brenzlich wurde: dann war oft Matze derjenige, der den Kampf angenommen und die Mannschaft wieder auf Kurs gebracht hat. Und wenn er selbst spielt, wird er an der Seitenlinie von Simon Goldschagg unterstützt, der auch donnerstags das Training der 1. Mannschaft mitgestaltet. Dadurch genießt er bei der Mannschaft die notwendige Akzeptanz, um bei Spielen von außen Einfluss nehmen zu können.



Bilder:  
Claus Stoll



Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ein 3. Platz in der Bezirksliga Freiburg ist zur Winterpause weit mehr, als man erwarten konnte. An guten Tagen kann die 1. Mannschaft jeden Gegner in der Liga schlagen. Noch fehlt ein wenig die Konstanz: gerade in Heimspielen gegen Mannschaften aus unteren Tabellenregionen tat sich die Mannschaft schwer und ließ zum Beispiel gegen Biengen und die Spfr. Oberried wichtige Punkte liegen. Dann aber zeigte sie sich wieder von der besten Seite und setzte sich gegen starke Gegner durch, wie bei den Auswärtssiegen in Untermünstertal und Bahlingen. Unerwartet hat man nun Tuchfühlung auf Platz 2, der zu den Relegationsspielen um den Aufstieg in die Landesliga berechtigt. An einen Aufstieg wurde gedacht, und er ist auch jetzt nicht mehr als eine vage Möglichkeit, doch wenn man auf Tuchfühlung bleibt, wird die Rückrunde viel interessanter.

Ein weiterer positiver Aspekt in dieser Spielzeit war der Wechsel der 2. Mannschaft in die Kreisliga B3. Auf den ersten Blick hat es den Anschein, als sei dieses Experiment gründlich missglückt, denn zur Winterpause ist die 2. Mannschaft Tabellenletzter. Doch sie hatte dabei viel Pech. Die meisten Spie-

**Lust am Singen?**

**CHORioso**   
Merzhausen

Bei uns macht Singen Spaß!  
Wer gerne singt und vielleicht schon Chorerfahrung hat ist bei uns herzlich willkommen. Interesse? Komm am besten zu einer Schnupperprobe Mittwochs von 17:30-19:00 mit unserem Chorleiter Carsten Schulz im Rathaus Merzhausen. Dann können wir uns kennenlernen. Weitere Infos

[www.chorioso-merzhausen.de](http://www.chorioso-merzhausen.de)

le waren eng, es gab vier Unentschieden – auch gegen Spitzenmannschaften wie Eintracht Freiburg und Blau-Weiß Wiehre. Andere Spiele wurden nur knapp verloren, wie zum Beispiel das letzte Spiel des Jahres mit 1:2 beim damaligen Tabellenführer PSV Freiburg. Nach diesem Spiel und manchen anderen wurde Verwunderung darüber geäußert, dass unsere 2. Mannschaft so schlecht steht. In der zweiten Hälfte der Saison soll sich das ändern: ein paar Plätze will das Team von „Tschitsch“ Scheickenpflug noch gut machen, und das ist möglich, denn die Mannschaft ist intakt und hat Potential. Unter dem Strich hat sie trotz der dürftigen Punkteausbeute vom Wechsel in die Kreisliga B3 profitiert, weil sie mehr gefordert wird, weil es um mehr geht und weil es deshalb mehr Spaß macht.

Bliebe noch die 3. Mannschaft. Zweimal in Folge war sie Meister in der Kreisliga C3, und allen Unkenrufen zum Trotz ist sie auch in dieser Saison zur Winterpause Tabellenführer. Zwölf Siege, ein Unentschieden und zwei Niederlage stehen zu Buche.

Insgesamt kann der VfR mit der 1. Saisonhälfte sehr zufrieden sein, wenn gleich das große Ziel bisher verpasst wurde, an einem Spieltag mit allen drei Mannschaften neun Punkte zu holen. Das wäre nämlich gleichbedeutend mit einem großen Spaghetti-Essen nach der nächsten Spielersitzung. Auf dieses Ziel werden die Aktiven in der 2. Saisonhälfte hinarbeiten.

Jetzt kommt erst einmal das Dreikönigsturnier, gefolgt von einer intensiven Vorbereitung auf die Rückrunde. Am 5. März stehen die ersten Pflichtspiele an: die 2. und 3. Mannschaft erwartet den SV Ebnet, und die 1. Mannschaft empfängt den SV Heimbach. Wir sehen uns am Platz!

Christoph „Stoffel“ Maier  
Spelausschuss Aktive und Koordinator Aktive/Jugend



**Pizzeria**  
*Friedrichstal*

Öffnungszeiten:  
11.30 - 14.00  
17.30 - 24.00  
Dienstag Ruhetag

Familie Cozza  
Hexentalstraße 10, 79249 Merzhausen

**Pizza-Abholdienst • Tel 07 61 / 40 41 99**

## Bestandsaufnahme:

### Der ältere Jugendbereich (A bis C-Jugend)



Im älteren Jugendbereich des VfR gibt es Licht und Schatten. Bei den A-Junioren sieht es im Vergleich zur letzten Saison viel besser aus. Der Kader ist groß und qualitativ gut besetzt, nachdem es vor der Saison gelungen ist, viele ehemalige VfRler, die zwischenzeitlich höherklassig bei anderen Vereinen gespielt haben, nach Merzhausen zurückzuholen und darüber hinaus weitere gute Fußballer zu gewinnen. Im Training sind regelmäßig 15 bis 20 Spieler, mit denen man dann natürlich auch arbeiten kann. Leider konnte Markus Mutz aus teils beruflichen, teils gesundheitlichen Gründen das Training nur selten leiten, doch dies wurde durch Kai Friebe und Ralf Kragler hervorragend kompensiert.

Was den sportlichen Erfolg angeht, sind die A-Junioren etwas hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Bis Ende November lag die Mannschaft noch gut



im Rennen, dann jedoch fehlten immer wieder Spieler und es gab drei Niederlagen in Folge, davon zwei gegen Mannschaften aus den unteren Tabellenregionen. In der Tabelle der Bezirksliga Freiburg sind die A-Junioren des VfR dadurch auf den 7. Platz zurückgefallen. Das Ziel, vorne mitzuspielen, wird sich nicht mehr realisieren lassen. Jetzt gilt es, an die teilweise sehr starken Leistungen anzuknüpfen und nur noch für das zu kicken, um das es im Grunde geht: den Spaß am Spiel!

Für die B-Jugend geht es noch um viel mehr. Die Mannschaft ist nach der Hinrunde in der Bezirksliga Freiburg Tabellenvorletzter und kämpft wie schon im Vorjahr um den Klassenerhalt. Dabei konnte man vor Saisonbeginn recht zuversichtlich sein, denn aus der C-Jugend kamen starke Spieler nach. Dann jedoch haben einige designierte Leistungsträger die Mannschaft verlassen, andere sind verletzungsbedingt ausgefallen, und der Kader wurde immer dünner. Die Konsequenzen: die verbliebenen Leistungsträger bekamen kaum noch Pausen, andere Spieler konnten nicht mehr langsam aufgebaut werden, sondern wurden ins kalte Wasser geworfen, und es gab einige hohe Niederlagen. Dadurch verloren wiederum manche die Lust, und abermals wurde der Kader kleiner. Diese Kettenreaktion muss gestoppt werden, denn es geht mehr als um den Klassenerhalt: es geht um die Kontinuität im Merzhauser Jugendfußball.

Um die Kontinuität aufrecht zu erhalten, wurde einiges getan. Mit Janko Wendel und Nicolas Meyer wurden die Merzhauser „Spieler des Jahres“ der letzten zwei Jahre als Trainer gewonnen, unser Abteilungsleiter kümmert sich intensiv um die B-Junioren, im Februar geht es auf ein Trainingslager ins hessische Langgöns und über Ostern zusammen mit den A-Junioren auf ein Internationales Turnier bei Amsterdam. Und die Spieler nehmen die Herausforderung an. Besonderer Dank gebührt den C-Junioren, die immer wieder aushelfen, und auch Roman Schweiger, der für die A-Junioren zum VfR zurückgekehrt ist, aber ebenfalls zusätzlich in der B-Jugend gespielt hat. Und so konnte im letzten Spiel des Jahres gegen den Tabellensechsten Eintracht Freiburg 2 immerhin wieder ein Punkt eingefahren werden.

Sehr viel besser läuft es bei der C-Jugend. Wie im letzten Jahr konnte der VfR zwei Mannschaften melden, die von Antonio Ruberto und Okacha Kerim betreut werden. David Limberger soll in der Rückrunde dazu stoßen. Am Training nehmen regelmäßig über 30 Spieler teil. Die C1, die zu etwa gleichen Anteilen aus Spielern des älteren und des jüngeren Jahrgangs besteht, überwintert in der Kreisliga 3 hinter der SG Au-Wittnau und dem SV Breisach auf dem 3. Tabellenplatz. In letzten Spiel des Jahres wurde der Tabellenvierte Alemannia Müllheim durch einen 3:1-Sieg auf Distanz gehalten. Die C2 musste sich erst finden. Sie startete mit einem Unentschieden und einer Niederlage in die Saison, hat dann jedoch sechs Spiele in Folge gewonnen und dabei 34:4 Tore erzielt. Durch diese Siegesserie sicherte sie sich in der Kreisklasse C2 die Herbstmeisterschaft. Herzlichen Glückwunsch also an unsere C-Junioren!

Simon Goldschagg  
Jugendleiter

## Der jüngere Jugendbereich (D– bis G–Jugend)



### Vom „Ego-Dribbler“ zum Teamplayer: G- und F-Jugend

Für die kleinen Kicker, die oft noch im Vorschulalter in unser Bambini-Training kommen, ist Fußball ein einfaches, und eben deshalb so faszinierendes Spiel. Da ist der Ball, da ist das Tor, der Rest ergibt sich von selbst. In unserem Training halten wir uns mit allzu vielen Anweisungen fürs „richtige“ Fußballspielen eher zurück. Unser Ziel ist es, einen Rahmen zu setzen, innerhalb dessen die jungen Fußballer die Grundlagen des Fußballspiels lernen können. Ganz bewusst lassen wir den Kindern dabei viele Freiheiten, um die eigenen Fähigkeiten ausprobieren zu können: „Ego-Dribbeln“ ist erlaubt! Im Mittelpunkt des Trainings stehen spielerische Übungen und kleine Wettbewerbe, bei denen es vor allem darum geht, die Koordination zu verbessern und die ersten technischen Fähigkeiten beim Dribbeln, Passen und Schießen zu erwerben.

In der G-Jugend trainieren die Kinder der Jahrgänge bis 2010. Idealerweise umfasst eine Trainingsgruppe nicht mehr als etwa 12 Kinder. Stefan Westphal, der seit Jahren den gesamten F- und G-Jugend-Bereich koordiniert und organisiert, nimmt sich traditionell der Kleinsten an, die mit hör- und sichtbarer Begeisterung gegen den Ball treten. Quentin Lehmann betreut die schon etwas Älteren, Niko Langendorf schließlich die „Alten Herren“ des Jahrgangs 2010.

Auch die F-Jugend (Jahrgänge 2009 und 2008) ist unterteilt, um allzu große Trainingsgruppen zu vermeiden. Baci Dolland und Benny Haas trainieren schon seit längerem den Jahrgang 2008, eine Kontinuität, die sich sehr positiv

**0761 401378-0**

**SACHSENHEIMER**  
**HEIZUNGSTECHNIK**

Erneuerbare Energie • Solartechnik  
Wärmepumpen • Pelletanlagen

Am Reichenbach 13a • 79249 Merzhausen  
info@r-sachsenheimer.de

**www.r-sachsenheimer.de**

auswirkt: bei den verschiedenen Turnieren der Hinrunde ließ sich jedenfalls eine eingespielte Truppe beobachten, die für die bevorstehende E-Jugend-Saison gut vorbereitet ist. Der jüngere Jahrgang (Betreuer: Leon Grohmann und Hendrik Sassenscheid) profitiert ebenfalls davon, dass die F-Jugend mittlerweile zweimal in der Woche trainieren kann, ein Angebot, das wir seit zwei Jahren machen und das sehr gut angenommen wird.

Bei den sogenannten „Spieletagen“ messen sich unsere Mannschaften mit ihren Altersgenossen aus den Vereinen der Umgebung in kleinen Turnieren. Ein Höhepunkt der Hinrunde war dabei unser Heimturnier in Merzhausen am 9. Oktober. Trotz Regens kamen Hunderte von Spielern, Eltern und Verwandten zusammen und verwandelten das Sportgelände in ein großes Volksfest. Das war für unseren Kassenwart erfreulich, weil Grillmeister Jürgen Lange und seine Hilfskraft Wolfgang Weyers wieder zahlreiche Würste, Brezel, Kuchen und Getränke zu verkaufen wussten. Vor allem war es aber auch fußballerisch aufschlussreich, konnte man doch sehen, wie die kleinen „Ego-Dribbler“ aus der G-Jugend schon in der anschließenden F-Jugend von begabten Teamplayern abgelöst wurden, die den Ball laufen ließen und begannen, miteinander Fußball zu spielen. Damit sind die Grundlagen gelegt für den großen Sprung vom Bambini-Fußball in die E-Jugend.

### **Doppelte Herbstmeisterschaft: Unsere E-Jugend**

Unsere beiden E-Jugendmannschaften konnten jeweils als Herbstmeister in die Winterpause gehen. Damit bestätigt sich der Trend der letzten Jahre, dass wir vor allem im unteren Jugendbereich ein großes Potential an jungen Fußballern (Mädchen und Jungs) haben, die von der guten Ausbildung in der F- und G-Jugend profitieren. In der E-Jugend werden traditionell die Kinder aufgeteilt in eine E1, in der meistens die etwas Älteren spielen, die fußballerisch schon weiter sind, und eine E2, in der die jungen Kicker aus der zurückliegenden F-Jugend unterkommen. In dieser Saison müsste man aber eigentlich von zwei E1-Teams sprechen, da auch die Zweite (Betreuer: Paul Haa-

WIR VERLEGEN BÖDEN ALLER ART!

PARKETTFACHBETRIEB

ANDREAS VORDISCH

WENTZINGER STR. 35  
79238 EHRENKIRCHEN  
TEL. 07633 80 90 333  
MOBIL 0151 17 28 42 24

PARKETT UND BODENBELÄGE

WWW.PARKETT-VORDISCH.DE

sen und Tim Steiert) an das Niveau einer ersten Mannschaft heranreicht. Bestes Beispiel war die einzige Niederlage, die unsere E2 in der Hinrunde hinnehmen musste, und zwar ausgerechnet gegen den bis dahin punktlosen Tabellenletzten Ebringen. Wie sich nämlich im Nachhinein herausstellte, nutzten die Gäste die fehlende Stammspielerregel in der E-Jugend aus und traten mit der halben E1 an. Das Spiel ging 4:5 verloren. Doch was uns zunächst ärgerte, war letztlich eine besondere Herausforderung und verdient im Nachhinein noch mehr Lob und Anerkennung.


Auch die E1 (Betreuer Felix Bußmann und Lukas Tapken) geht als Herbstmeister in die Winterpause. Dass im Spitzenspiel der Tabellenzweite Freiburg-Tiengen gleich mit 11:2 besiegt werden konnte, täuscht über die Stärke und relative Ausgeglichenheit der Staffel hinweg. Zuletzt kam jedenfalls der Sturmlauf unserer E1 durch drei Unentschieden gegen Au-Wittnau, Opfingen und Bollschweil-Sölden ein wenig ins Stottern. Aber kein Problem: Das Zuschauen bei den Spielen hat sich jedes Mal gelohnt, unabhängig vom Ergebnis. Besonders erfreulich und beeindruckend bei den E-Junioren: sie spielen miteinander, es sind Mannschaften, und auch die Solisten bringen ihre Fähigkeiten ins Team ein. Gratulation also zur doppelten Herbstmeisterschaft!

### **Mittlerweile angekommen: Unsere D-Jugend**

Wären noch alle Spieler dabei, die in der zurückliegenden Saison in unserer starken E-Jugend spielten, hätten unsere D1 in dieser Runde noch mehr Erfolge feiern können. Doch zwei Abgänge Richtung SC Freiburg und der Wegzug weiterer Leistungsträger sorgte vor allem zu Saisonbeginn dafür, dass sich die Spieler neu orientieren und dabei auch mit ungewohnten Niederlagen umgehen mussten. Mittlerweile ist die von Justin Heimer und Jack Rosenberger betreute Mannschaft jedoch in der Kreisliga 1 angekommen. Der Heim Sieg gegen Herbolzheim, der deutliche Auswärtserfolg bei Eintracht Freiburg und zum Ende der Hinrunde das Unentschieden gegen Gundelfingen/Wildtal signalisieren, dass sich einige taktische Umstellungen ausbezahlt haben. Das Team wirkt defensiv stabiler; in den letzten drei Spielen gab es nur ein Gegentor. Nach der Hinrunde steht die Mannschaft auf einem respektablen siebten Platz und hat sich ein kleines Polster Richtung Tabellenkeller erarbeitet.

Die von Norbert Waibel und Leo Buchheim trainierte D2 benötigte nach der Sommerpause ebenfalls eine gewisse Anlaufzeit, und auch hier ist mittlerweile personell und taktisch ein Gerüst erkennbar, das die Mannschaft stabilisiert hat. Ergebnismäßiger Höhepunkt der Hinrunde war zweifellos das deutliche 6:0 gegen Solvay, auch der Auswärtspunkt beim FT ließ aufhorchen. Aber selbst die 0:3-Niederlage zum Hinrundenabschluss gegen den bärenstarken FFC machte die Fortschritte erkennbar, lässt sich doch das Team auch von einem scheinbar übermächtigen Gegner nicht mehr vom Platz fegen, wie dies zu Saisonbeginn noch der Fall war.

Niko Langendorf,  
Stellvertretender Jugendleiter



„Gemeinsamer  
Erfolg.“

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

520 Mitarbeiter in Topform, 140.000 Kunden, darunter 43.000 Mitglieder und viele Fans. Um den sportlichen Erfolg voranzutreiben, fördern wir starke Teams, begabte Sportler und spannende Wettbewerbe.

Telefon 0761 21 82-11 11  
[www.volksbank-freiburg.de](http://www.volksbank-freiburg.de)

**Volksbank  
Freiburg eG**





## Mädchen und Frauen



Die Kooperation im Bereich der Mädchen- und Damenmannschaften zwischen den Vereinen VfR Merzhäusen und SV Au-Wittnau wurde auch im vergangenen Jahr erfolgreich fortgesetzt. Nachdem wir in der letzten Saison eine C- und eine B-Juniorinnenmannschaft gemeldet hatten, sind wir in diesem Jahr mit den E- und C-Juniorinnen am Start. Die großen Mädchen sind in die Damenmannschaften aufgerückt. Dort spielen derzeit Valerie und Fiona Friedrich, Emily Steiert, Ada Appelt und Tabea Freyholt. Es ist schön zu sehen, dass auch bei den Mädchen der Sprung aus der Jugend in die aktiven Mannschaften funktioniert.

Die E-Mädchen trainieren freitags in Wittnau und werden von Mathea Jenne, Ina Schaich und Anja Zimmermann trainiert. Herzlichen Dank. Zehn Spiele haben sie bereits in der Vorrunde durchgeführt und stehen derzeit auf dem 9. Tabellenplatz. Die letzte Saison wurde mit dem 6. Platz beendet. Zu den bisherigen E-Juniorinnen des SV Au-Wittnau sind in diesem Jahr viele Mädchen aus der F-Jugend des VfR Merzhäusen gestoßen.

Die C-Juniorinnen waren in der vergangenen Saison Vizemeister sowie Vizepokalsieger. In diesem Jahr sind sie in der 9er-Kreisliga noch ungeschlagen. Mit neuen Siegen, einem Unentschieden und einer Torbilanz von 31:3 sind sie Herbstmeister und haben in der Tabelle einen Vorsprung von 5 Punkten. Außerdem sind sie nach wie vor im Pokalwettbewerb vertreten. Es scheint so, als hätten sich die Mädels und der Trainerstab für dieses Jahr nochmal mehr vorgenommen. Herzlichen Dank an das Trainerteam Sarina Asal, Laura Guldenschuh, Valerie und Fiona Friedrich, Erik Lorenz und Martin Wilke!

Gerne können weitere junge Mädchen, die Spaß am Fußballspiel haben, beim VfR Merzhäusen oder beim SV Au-Wittnau vorbeikommen und mitmachen. Wir freuen uns.

Bernd Rösch  
Kordinator Mädchen-/Frauen-Fußball



# NATTERER

G  
M  
B  
H

*Tiefbau, Erdarbeiten  
Kanal und Abbrucharbeiten*

D-79219 Staufen im Breisgau • Gewerbestraße 13 • Gewerbegebiet  
Telefon 0 76 33/62 98 • Telefax 0 76 33/64 99  
E-Mail: [natterer@web.de](mailto:natterer@web.de)

## Old Boys



Die Old Boys treffen sich weiter mittwochs um 19 Uhr zum Fußballspielen. Die Beteiligung ist dabei so groß, dass häufig von Strafraum zu Strafraum oder sogar über den ganzen Platz gespielt werden kann. Das sportliche Highlight des Jahres war Mitte Mai der Turniersieg beim Stegener U40-Pfingstturnier, aber natürlich haben wir uns auch für unser Dreikönigsturnier viel vorgenommen. Außerdem sind die Old Boys im Bezirkspokal dabei. Dieser wird in drei Fünfergruppen ausgespielt, wobei sich die beiden erstplatzierten Mannschaften und die besten Gruppendritten für das Viertelfinale qualifizieren. In unserer eigenen Gruppe sind wir derzeit Dritter und haben damit noch Chancen aufs Weiterkommen.

Es wird aber nicht nur mit dem Ball getanzt (siehe Seite 36). Die Choreographie des Auftritts bei der VfR-Weihnachtsfeier wurde in mehreren Sonderschichten nach dem Mittwochs-Training einstudiert, und im Januar werden die Olds Boys bei der traditionellen Ski-Freizeit in Ischgl wieder über die Piste tanzen.



Sven Kunz  
Pressesprecher Old Boys

Die Old Boys in ihren neuen Trikots, gestiftet von Elektro Burgert.



**E S C H M A N N**

---

SCHREINEREI                      LADENBAU                      INNENEINRICHTUNG

Strassburger Str. 4 | D-79110 Freiburg  
Tel. +49 (0) 761 / 8 33 32      |      Fax +49 (0) 761 / 8 48 62  
info@schreinerei-eschmann.de      |      www.schreinerei-eschmann.de

Zum Verein:

## VfR Merzhausen -

ein Mehrspartenverein mit über 3000 Mitgliedern

(davon über die Hälfte unter 18 Jahren).



Abteilungen  
Hockey

Fußball, Schwimmen, Volleyball, Turnen,

Geschäftsstelle

Friedhofweg 11,  
79249 Merzhausen

Ulrike Batt, Elke Schneider

Tel: 0761-4019166, Fax: 0761-4019167, mail: [info@vfrmerzhausen.de](mailto:info@vfrmerzhausen.de)  
Öffnungszeiten: DI bis DO: 8.00-12.00 Uhr, MI 15.00-18.00 Uhr  
homepage: [www.vfrmerzhausen.de](http://www.vfrmerzhausen.de)

Vereinsheim

Hexentalstr. 59, 79249 Merzhausen

Vorstand

1. Vorsitzender: Klaus Zimmer  
2. Vorsitzender: Jürgen Lange  
3. Vorsitzender: Hubert Imberi

Fußball-Abteilung

Abteilungsleiter: Dr. Wolfgang Weyers  
Stellvertr. Abt.leiter: Kai Friebe  
Spielausschuss: Christoph Maier, Manfred Batt,  
Lothar Engesser  
Simon Goldschagg  
Jugendleiter: Dr. Niko Langendorf  
Stellvertr. Jugendleiter: Ulf Kloke, Dominik Schroff  
Old Boys (Ü35): Ulf Kloke, Dominik Schroff  
Ultras (AH, ~Ü50): Walter Fischer  
Finanzen: Christian Hanke



**Rollladen – Markisen – Jalousien – Garagentore  
Elektroantriebe – Reparaturen – Ersatzteile**

Oltmannsstraße 28, 79100 Freiburg i. Br.  
E-Mail: [info@rolladen-zimmermann.com](mailto:info@rolladen-zimmermann.com)  
Telefon: 07 61 / 40 41 52 oder 40 90 66  
Telefax: 07 61 / 40 98 49

## VfR-Fußball nach Noten: Der Hexental-Walzer

Ausfallschritt links 'raus und wieder zurück –  
ja, wir Jungs aus Merzhäusen beherrschen den Trick!  
Ein Übersteiger und dann schnell rechts vorbei,  
so vernaschen wir jeden, egal, wer es sei,  
denn das ist uns im Hexental ganz einerlei,  
ja, das ist uns im Hexental ganz einerlei!



Sohle d'rauf, Ball zurück und wieder vor,  
ein blitzschneller Beinschuss, und dann geht's Richtung Tor!  
Links herum, rechts herum führ'n wir den Ball –  
jedem Gegner wird schwindelig im Hexental,  
doch das ist uns im Hexental völlig egal,  
ja, das ist uns im Hexental völlig egal!

Musical score for the song "Der Hexental-Walzer". It features a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The melody is written on a single staff with lyrics underneath. Chord symbols are provided above the staff: Cm, G-, Cm7, F, Fm, Cm, D, D7b9, and G7. The lyrics are: "Aus-fall-schritt links-raus und wie-der zu-rück – ja, wir Jungs aus Merz-häu-sen be-herr-schen den Trick!"

Unser Tanz mit dem Ball ist höchst filigran;  
kein Abwehrversuch wirft uns aus der Bahn.  
Selbst verzweifelte Grätschen führ'n bei uns nicht zum Sturz,  
denn die Beine der Gegner sind für uns viel zu kurz,  
und sie sind uns im Hexental vollkommen schnurz,  
ja, sie sind uns im Hexental vollkommen schnurz,

Kein and'rer Tanz ist so angesagt  
wie der Hexental-Walzer im Dreiviertel-Takt!  
Wir lieben ihn, den Tanz mit dem Ball,  
denn der Tanz bringt im Fußball den Gegner zu Fall,  
und dann bleiben die Punkte im Hexental,  
ja, dann bleiben die Punkte im Hexental!

Die CD „Witch Valley Wizards“  
mit diesem  
und 15 weiteren VfR-Fußball-Hits  
gibt's 's für 10 €  
in der VfR-Geschäftsstelle.





### 30. Merzhauser Dreikönigsturnier

# Spielplan Ü40

Freitag, 6.1.2017



Gruppe A	Gruppe B
FSV RW Stegen	FC Jugoslavija Freiburg
SC Croatia Freiburg	VfR Merzhausen
SV Au-Wittnau	PTSV Jahn Freiburg

Gr. A	14.00	FSV RW Stegen	-	SC Croatia Freiburg
Gr. B	14.12	FC Jugoslavija Freiburg	-	VfR Merzhausen
Gr. A	14.24	SV Au-Wittnau	-	FSV RW Stegen
Gr. B	14.36	PTSV Jahn Freiburg	-	FC Jugoslavija Freiburg
Gr. A	14.48	SC Croatia Freiburg	-	SV Au-Wittnau
Gr. B	15.00	VfR Merzhausen	-	PTSV Jahn Freiburg
Gr. A	15.12	SC Croatia Freiburg	-	FSV RW Stegen
Gr. B	15.24	VfR Merzhausen	-	FC Jugoslavija Freiburg
Gr. A	15.36	FSV RW Stegen	-	SV Au-Wittnau
Gr. B	15.48	FC Jugoslavija Freiburg	-	PTSV Jahn Freiburg
Gr. A	16.00	SV Au-Wittnau	-	SC Croatia Freiburg
Gr. B	16.12	PTSV Jahn Freiburg	-	VfR Merzhausen

#### Halbfinale

1:	16.30	Sieger Gruppe A	-	Zweiter Gruppe B
2:	16.42	Sieger Gruppe B	-	Zweiter Gruppe A

#### Spiel um Platz 3

17.00	Verlierer 1. Halbfinale	-	Verlierer 2. Halbfinale
-------	-------------------------	---	-------------------------

#### Finale

17.15	Sieger 1. Halbfinale	-	Sieger 2. Halbfinale
-------	----------------------	---	----------------------

17.30 Siegerehrung



## Das Kleingedruckte:

### Turnierbestimmungen „Dreikönigsturnier“, 6./7.1.2017

1. Es gelten grundsätzlich die Richtlinien des SBFV. Insbesondere die Ausführungsbestimmungen Nr.10 für Hallen-Fußballspiele, Stand November 2005. Proteste wegen eines Regelverstößes gemäß § 16 der Rechtsordnung sind nicht zulässig. Mannschaften, die einen Spielabbruch verschulden, sind vom weiteren Turnier ausgeschlossen.  
Gespielt wird mit Rundum-Bande. Das Tor ist 5m breit und 2m hoch. Der Strafstoßpunkt ist 9 m vom Mittelpunkt des Tores entfernt.
2. Am Ü40-Turnier nehmen 6 Mannschaften teil. Teilnahmeberechtigt sind Spieler, die im Jahre 2017 ihr 40. Lebensjahr vollenden oder älter sind.  
Am Aktiven-Turnier nehmen 20 Mannschaften teil. Teilnahmeberechtigt sind Spieler ab dem älteren A-Junioren-Jahrgang sowie komplette A-Junioren-Mannschaften.  
Gespielt wird in Dreier- bzw. Fünfergruppen. Im Aktiven-Turnier qualifizieren sich die beiden Gruppenbesten für das Viertelfinale, die Sieger der Viertelfinals Spiele für das Halbfinale. Im Ü40-Turnier qualifizieren sich die beiden Gruppenbesten direkt für das Halbfinale. Im Endspiel stehen die Sieger aus dem Halbfinale. Um Platz drei spielen die Verlierer aus dem Halbfinale.  
Für die Platzierung innerhalb der Gruppe entscheidet: 1. die höhere Punktzahl (3-Punkte-Regelung), 2. die bessere Tordifferenz, 3. die mehr erzielten Tore, 4. der direkte Vergleich.
3. Die Spielzeit beträgt für alle Spiele 10 Minuten.
4. Es gibt grundsätzlich keine Verlängerung. Bei Gleichstand zweier Mannschaften derselben Gruppe werden die Viertelfinal- bzw. Halbfinalteilnehmer durch ein Neun-Meter-Schießen ermittelt. Ein Neun-Meter-Schießen entscheidet auch bei einem Unentschieden in den Viertelfinal-, Halbfinal- und Finalspielen.
5. Jede Mannschaft besteht aus 4 Feldspielern und 1 Torwart.
6. **Es sind maximal 13 Spieler einsetzbar.** Jeder Spieler hat einen gültigen Spielerausweis vorzulegen und muss für die teilnehmende Mannschaft spielberechtigt sein. Ein Spieler darf nur in der Mannschaft spielen, in der er gemeldet ist !
7. Die Mannschaften haben sich rechtzeitig (eine halbe Stunde vor dem ersten Spiel) zur Ausweiskontrolle bei der Turnierleitung bzw. Verbandsaufsicht zu melden.
8. Tritt eine angemeldete Mannschaft nicht zum Turnier an oder ist eine Mannschaft nicht pünktlich zum offiziellen Spielbeginn angetreten, wird das Spiel bzw. die Spiele mit 0:3 Toren gegen die Mannschaft gewertet.
9. Vor dem ersten Spiel ist ein einfacher Spielberichtsbogen auszufüllen.
10. Es darf nur in Turnschuhen mit heller Sohle, ohne Stollen oder Noppen gespielt werden. Alle Spieler haben ein Trikot mit Rückennummer zu tragen.
11. **Das Tragen von Schienbeinschützern ist Pflicht (§12).**
12. In jedem Spiel darf beliebig ausgewechselt werden, es muss keine Unterbrechung abgewartet werden. Ausgewechselte Spieler können wieder ins Spiel eintreten.
13. Torabschläge oder Abwürfe aus der Hand müssen in der eigenen Spielhälfte vor Überschreiten der Mittellinie von einem Mitspieler oder Gegenspieler berührt sein.
14. Ein Tor (ausgenommen Eigentor) kann aus der eigenen Spielhälfte nicht erzielt werden. Auch aus einem Anstoß kann direkt kein Tor erzielt werden.

15. Die Abseitsregel ist aufgehoben.
16. Aus einem Eckball kann ein Tor direkt erzielt werden (aus §14 Absatz 7).
17. Alle Freistöße sind indirekt (mit Ausnahme des Strafstoßes).
18. Ein Feldverweis für die Dauer von 2 Minuten kann ausgesprochen werden. Ein endgültig des Feldes verwiesener Spieler ist vorläufig gesperrt und kann bei weiteren Spielen nicht mehr mitwirken.
19. Die Startgebühr von 30 € (Ü40-Turnier) bzw. 40 € (Aktiven-Turnier) ist vor Beginn des ersten Spieles bei der Turnierleitung zu entrichten.
20. In der gesamten Sporthalle herrscht Rauchverbot. Mitgebrachte Speisen und Getränke dürfen in der Halle nicht verzehrt werden. Die vom VfR Merzhausen angebotenen Speisen und Getränke dürfen nicht im Sportbereich (Spielfeld, Umkleidekabinen, Zuschauertribüne) verzehrt werden.

Für Diebstähle übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

gez. Vorstandschaft VfR Merzhausen e.V.



**Bedachungen GmbH**

**Bär**

**Am Reichenbach 11 · 79249 Merzhausen Tel. 0761 407474**  
**Fax 0761 404846**

---

Amtsgericht Freiburg HRB 2292 · Geschäftsführer: Matthias Bähr  
Sitz der Gesellschaft: Am Reichenbach 11, 79249 Merzhausen  
E-mail: [info@bedachungen-baer.de](mailto:info@bedachungen-baer.de) · [www.bedachungen-baer.de](http://www.bedachungen-baer.de)



### 30. Merzhauser Dreikönigsturnier

## Spielplan Aktive

Samstag, 7.1.2017



Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
Blau-Weiß Wiehre 1	SV Solvay Freiburg	Blau-Weiß Wiehre 2	SpVgg. Buggingen-Seefeldern
FC Heitersheim	SV Munzingen	FC Freiburg-St. Georgen	FC Auggen
PSV Freiburg	FC Bötzingen	Freiburger FC	SV Au-Wittnau
FC Rimsingen	SV Au-Wittnau A-Jun.	FSV RW Stegen	SV Herten
VfR Merzhausen 1	VfR Merzhausen 2	VfR Merzhausen 3	VfR Merzhausen A-Jun.

Gr.A	11.00	Blau-Weiß Wiehre 1	- FC Heitersheim
	11.12	PSV Freiburg	- FC Rimsingen
Gr.B	11.24	SV Solvay Freiburg	- SV Munzingen
	11.36	FC Bötzingen	- SV Au-Wittnau A-Jun.
Gr.A	11.48	VfR Merzhausen 1	- Blau-Weiß Wiehre 1
Gr.C	12.00	Blau-Weiß Wiehre 2	- FC Freiburg-St. Georgen
	12.12	Freiburger FC	- FSV RW Stegen
Gr.B	12.24	VfR Merzhausen 2	- SV Solvay Freiburg
Gr.D	12.36	SpVgg. Buggingen-S.	- FC Auggen
	12.48	SV Au-Wittnau	- SV Herten
Gr.C	13.00	VfR Merzhausen 3	- Blau-Weiß Wiehre 2
Gr.A	13.12	FC Heitersheim	- PSV Freiburg
	13.24	FC Rimsingen	- VfR Merzhausen 1
Gr.D	13.36	VfR Merzhausen A-Jun.	- SpVgg. Buggingen-Seefeldern
Gr.B	13.48	SV Munzingen	- FC Bötzingen
	14.00	SV Au-Wittnau A-Jun.	- VfR Merzhausen 2
Gr.A	14.12	Blau-Weiß Wiehre 1	- PSV Freiburg
Gr.C	14.24	FC Freiburg-St. Georgen	- Freiburger FC
	14.36	FSV RW Stegen	- VfR Merzhausen 3
Gr.B	14.48	SV Solvay Freiburg	- FC Bötzingen
Gr.D	15.00	FC Auggen	- SV Au-Wittnau
	15.12	SV Herten	- VfR Merzhausen A-Jun.



Gr.C	15.24	Blau-Weiß Wiehre 2	-	Freiburger FC
Gr.A	15.36	FC Rimsingen	-	Blau-Weiß Wiehre 1
	15.48	VfR Merzhausen 1	-	FC Heitersheim
Gr.D	16.00	SpVgg. Buggingen-S.	-	SV Au-Wittnau
Gr.B	16.12	SV Munzingen	-	SV Au-Wittnau A-Jun.
	16.24	FC Bötzingen	-	VfR Merzhausen 2
Gr.C	16.36	FC Freiburg-St. Georgen	-	FSV RW Stegen
	16.48	Freiburger FC	-	VfR Merzhausen 3
Gr.D	17.00	FC Auggen	-	SV Herten
	17.12	SV Au-Wittnau	-	VfR Merzhausen A-Jun.
Gr.A	17.24	FC Heitersheim	-	FC Rimsingen
	17.36	PSV Freiburg	-	VfR Merzhausen 1
Gr.B	17.48	SV Au-Wittnau A-Jun.	-	SV Solvay Freiburg
	18.00	VfR Merzhausen 2	-	SV Munzingen
Gr.C	18.12	FSV RW Stegen	-	Blau-Weiß Wiehre 2
	18.24	VfR Merzhausen 3	-	FC Freiburg-St. Georgen
Gr.D	18.36	SV Herten	-	SpVgg. Buggingen-S.
	18.48	VfR Merzhausen A-Jun.	-	FC Auggen

#### Viertelfinale

1:	19.00	Sieger Gruppe A	-	Zweiter Gruppe B
2:	19.12	Sieger Gruppe B	-	Zweiter Gruppe A
3:	19.24	Sieger Gruppe C	-	Zweiter Gruppe D
4:	19.36	Sieger Gruppe D	-	Zweiter Gruppe C

#### Halbfinale

1:	19.48	Sieger 1. Viertelfinale	-	Sieger 3. Viertelfinale
2:	20.00	Sieger 2. Viertelfinale	-	Sieger 4. Viertelfinale

### **20.15**

#### **Auslosung Tombola**

#### Spiel um Platz 3

20.30	Verlierer 1. Halbfinale	-	Verlierer 2. Halbfinale
-------	-------------------------	---	-------------------------

#### Finale

20.45	Sieger 1. Halbfinale	-	Sieger 2. Halbfinale
-------	----------------------	---	----------------------

21.00	Siegerehrung
-------	--------------



Unterstützen Sie unsere Jugendarbeit!  
Kaufen Sie ein Los !

# Für 10 € nehmen Sie teil an der großen Dreikönigs-Tombola

Eine Auswahl der Gewinne:

- Fernseher von Elektro Burgert
- Wochenend-Spritztour mit einem Fahrzeug des Autohauses bhg Baden
- Tennis-Intensiv-Kurs (Hallentraining mit Iko Bebić)
- 2x2 Konzertkarten (Albert-Konzert im Konzerthaus Freiburg:  
Klavierabend mit Arcadi Volodos, Sonntag, 7.5.2017)

außerdem:

3 Vesper-Platten der Metzgerei Lehmann auf Servierbrettern der Schreinerei Scheicken-  
pflug, Gesundheitsbeutel der Hexental-Apotheke, Essens-Gutscheine von Pizzeria Fried-  
richtal (Merzhäusen), Badischer Heldt (Au), Gasthaus Rebstock (Ebringen) u.v.m.

bhg baden

elektro burgert

ALBERT  
KONZERTE

Iko Bebić  
Tennis-  
Training

Pizzeria  
Friedrichstal

METZGEREI  
Lehmann

Hexental  
Apotheke

Gasthaus  
Rebstock Stube  
Ebringen

## Tombola- Auslosung

vor den Finalspielen  
am Samstag,  
7. Januar 2017  
(ca. 18.30 Uhr)



Der VfR Merzhäusen

bedankt sich bei allen Sponsoren und Inserenten in diesem Heft,  
bei allen Helfern und allen teilnehmenden Mannschaften.

## Trainer und Trainingszeiten

der Fußball-Abteilung  
des VfR Merzhausen



Mannschaft	Trainingszeiten	Platz	Trainer
Aktive 1	DI, 19.30-21.00	unten	Matthias Maier Co-Trainer: Simon Goldschagg
	DO, 19.00-21.00	unten	
Aktive 2	DI, 19.30-21.00	unten	Tschitsch Scheickenpflug
	DO, 19.00-21.00	unten	
Aktive 3	FR, 19.00-20.30	unten	Daniel Fletschinger, Nico Engesser
Frauen (SG)	MO, 19.30-21.00	oben	Thomas Guldenschuh, Mareike Ludwig
Old Boys (Ü35)	MI, 19.00-20.30	unten	Thomas Kuner
Ultras (~Ü50)	FR, 19.00-20.30	unten	freies Spiel (auch Spieler ab E-Jugend)
A	DI, 18.00-19.30	unten	Kai Friebe, Ralf Kragler, Markus Mutz
	DO, 18.00-19.30	oben	
B	DI, 18.00-19.30	unten	Janko Wendel, Nicolas Meyer, Wolfgang Weyers
	DO, 18.00-19.30	oben	
C-Mädchen	MO, 17.45-19.15	unten	Sarina Asal, Laura Guldenschuh
	FR, 17.30-19.00	unten	
C1	MO, 19.00-20.30	unten	Antonio Ruberto, David Limberger
	MI, 19.30-20.00	oben	
C2	MO, 19.00-20.30	unten	Okacha Kerim
	MI, 19.30-20.00	oben	
D1	MO, 17.30-19.00	unten	Justin Heimer, Sven Rosenberger
	MI, 18.00-19.30	oben	
D2	MO, 17.30-19.00	unten	Norbert Waibel, Leo Buchheim
	MI, 18.00-19.30	oben	
E1	MI, 17.30-19.00	unten	Lukas Tapken, Felix Bussmann
	FR, 17.30-19.00	unten	
E2	MI, 17.30-19.00	unten	Tim Steiert, Paul Haasen, Josias Grube, Falilou Rohdenburg
	FR, 17.30-19.00	unten	
E-Mädchen	FR, 16.30-18.00	Wittnau	Matthea Jenne, Anja Zimmermann
F1/F2	Mi, 16.00-17.00	unten	Baci Dolland, Benni Haas, Leon Grohmann, Stefan Westphal
	FR, 16.00-17.00	unten	
G1/G2	FR, 15.00-16.00	unten	Stefan Westphal, Niko Langendorf, Quentin Lehmann, Hendrik Sassen- scheid



# IPAD XTRA!

WIR VERLOSEN UNTER ALLEN  
ANMELDUNGEN IM JANUAR 2017  
EIN APPLE IPAD AIR WI-FI 16GB

Crash-Kurs  
Winter  
02.01.–  
09.01.17  
in Kirchhofen

Happy  
New Year

WIR DANKEN FÜR IHR VERTRAUEN  
UND WÜNSCHEN  
EIN GUTES NEUES JAHR 2017

T 0151 . 16 35 49 81

[www.fahrschule-fliegauf.de](http://www.fahrschule-fliegauf.de)

FAHRSCHULE FLIEGAUF.

## 30 Jahre Dreikönigs-Hallenfußball-Turnier

Ohne ein Fundament wächst nichts in die Höhe. Ohne Bühne kein Theater, ohne Spielflächen keine Lebendigkeit. Das heißt nicht, dass ein solides Fundament die Gewähr dafür bietet, dass auf ihm ein stolzes Gebäude entsteht, oder dass auf der Bühne bald schon Dramen oder Konzerte aufgeführt werden. Aber an Talent fehlt es nicht, und wenn etwas Engagement hinzukommt, sind die Folgen des neuen Fundamentes absehbar. Oft müssen nur die Möglichkeiten geschaffen werden, um vorhandene Energien freizusetzen und eine neue Entwicklung in die Wege zu leiten, die über Jahrzehnte hinweg das Leben bereichert.

In der Geschichte des VfR Merzhausen lassen sich dafür reichlich Beispiele finden. Dies beginnt schon mit der Gründung des Vereins im Jahre 1923. Damals gab es im Hexental keine Sportplätze, und der Antrag, „in Merzhausen einen Fußballklub, verbunden mit Leitathletik und Wandersport zu gründen“, wurde von der Merzhauser Gemeindeverwaltung mit der Begründung abschlägig beschieden, man könne sich ebenso gut den bereits bestehenden Vereinen in Freiburg oder St. Georgen anschließen. Dann wurde ein Spielfeld längs der Hexentalstraße gefunden – auf dem Gelände der heutigen Kleingärten –, und der Verein nahm unter dem Namen „Deutsche Jugendkraft Merzhausen“ den Spielbetrieb auf. Innerhalb kurzer Zeit konnte die DJK Merzhausen eine 1. und 2. Mannschaft stellen – alles, was gefehlt hatte, waren die Rahmenbedingungen. Diese wurden 1927 weiter verbessert, als sich der Verein – inzwischen unter dem



Die 1. Mannschaft des DJK Merzhausen 1924.  
Hinten v. l. n. r.: Karl Moll, Ludwigs Lipps, Otto Sutterer, Adam Frank, Andreas Kälber, Hans Junele, Ernst Wehrle.  
Mitte: Willi Stratz, Karl Wißler, Karl Frey.  
Vorne: Ludwig Dold, Franz Kuner, Hermann Burkert.



Die Meister-Mannschaft des VfR Merzhausen 1929.  
Hinten v.l.n.r.: Ludwigs Lipps, Karl Wißler, Jupp Schmidt, Otto Sutterer, Fritz Nold.  
Mitte: Otto Kälber, Willi Stratz, Karl Herbstritt.  
Vorne: Ludwig Dold, Hans Junele, Hermann Burkart.



Bild oben: der „alte“ Sportplatz im Jahre 2016.  
Bild unten: der noch „neue“ Sportplatz im Jahre 1952.

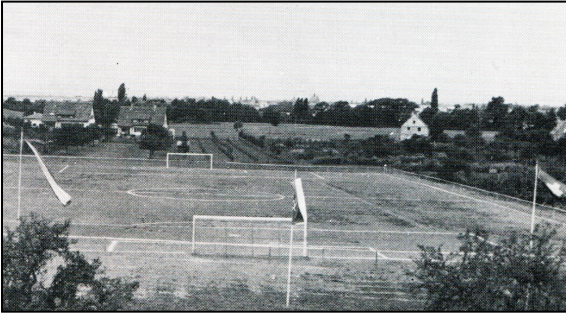


Bild unten: Feierliche Eröffnung des alten „neuen“ Sportplatzes im Jahre 1952.



Namen VfR Merzhäuser – dem Südbadischen Fußballverband anschloss. Schon ein Jahr später wurde die 1. Mannschaft Meister in der A-Klasse.

Nach dem Krieg fehlte erneut das Fundament für sportliche Betätigung. Die allgemeine Auflösung von Vereinen durch die Besatzungsmacht erstreckte sich auch auf den VfR, der erst 1949 unter dem Vorsitz von Otto Sutterer neu gegründet werden konnte (vorübergehend unter dem Namen „Sportverein Merzhäuser“). Was fehlte, war ein Sportgelände, da der bisherige Sportplatz nach Kriegsende umgepflügt und für Kleingärten genutzt worden war. Zwar stellte die Gemeinde dem Verein einen Platz am Ortseingang zur Verfügung, doch dieser wurde wenig später von der Besatzungsmacht beansprucht. Im Jahre 1952 konnte der Spielbetrieb nur aufrechterhalten werden, weil der FC St. Georgen dem VfR seinen

Bild links: Die Merzhäuser C-Jugend als Bezirksmeister 1953.

Hinten (v.l.n.r.): Jugendleiter Karl Frey, Heinz Schmieder, Ernst Burkart, Dieter Junele, Herbert Brender, Heinz Brugger.

Mitte: Hans-Peter Lipps, Werner Tröscher, Klaus Brunner, Horst Fehrenbacher.

Vorne: Rudolf Herbstritt, Siegfried Schrieder, Roland Brender.

eigenen Platz angesichts der Notsituation für Punktspiele zur Verfügung stellte. Unter dem Druck der Notwendigkeit gelang es, neben den Kleingärten ein Gelände für einen neuen Sportplatz zu pachten, der innerhalb weniger Wochen aus dem Boden gestampft und im Sommer 1952 mit einem Testspiel des Freiburger FC gegen eine Freiburger Stadtauswahl feierlich eingeweiht wurde. Damit hatte der Verein ein neues Fundament, das sich wiederum unmittelbar in einer Erweiterung der Aktivitäten niederschlug. Vor allem die Jugendarbeit nahm einen deutlichen Aufschwung, beginnend mit der damals jüngsten Altersklasse, der C-Jugend, die 1953 Bezirksmeister wurde. Zehn Jahre später konnten zum 50jährigen Vereinsjubiläum bereits fünf Jugendmannschaften, von der A- bis zur E-Jugend gemeldet werden.

Allerdings machte sich der Druck, unter dem der neue Sportplatz entstanden war, bald bemerkbar. Letztlich war er nichts als eine Wiese, noch dazu mit sehr lehmigem Boden, die nur kurz notdürftig geplant worden war und ein beträchtliches Gefälle aufwies. Der holprige Boden erschwerte das Passspiel, Unebenheiten erhöhten die Verletzungsgefahr vor allem im Sprunggelenksbereich, und nach Regenfällen wurden die Spiele zur „Schlamm Schlacht“. Der Platz, der bei der Eröffnung 1952 durchaus manierlich ausgesehen hatte, verdiente sich innerhalb kurzer Zeit den Ruf, der schlechteste im gesamten Umkreis zu sein, und die Spiele auf dem Merzhauser „Acker“ waren gefürchtet.

In den 70er Jahren begannen unter dem neuen Vorsitzenden Josef Fletschinger die Bemühungen um einen neuen Sportplatz. Die Wahl des Sportgeländes, die Überzeugungsarbeit bei Anwohnern und Vertretern der Gemeinderäte von Merzhausen und Au, der Erwerb von Grundstücken und die Verkehrsanbindung warfen große Probleme auf, Widerstände mussten überwunden werden und die Kosten erhöhten sich dadurch beträchtlich, doch 1983 konnten zum 60jährigen Vereinsjubiläum die neuen Sportstätten – ein Rasenplatz an der Hexentalstraße und ein Hartplatz hinter den Tennisplätzen – eingeweiht werden.



Der alte Sportplatz bei Sonnenschein (oben) und nach Regenfällen (unten): Jörg Kindel (links) und Stephan Ehret im Jahre 1982 mit durch Schlammkrusten bedingter Erhöhung des Körpergewichts.



Abermals erhöhten sich dadurch die Attraktivität des Vereins, die Aktivitäten im Umfeld und letztlich die Lebensqualität für viele Merzhauser Bürger. Noch im selben Jahr gab der Merzhauser Gemeinderat die Zustimmung zur Einstellung einer Planungsrate für eine neue Sporthalle, die auf Teilen des alten Sportplatzes neben der Schule errichtet werden sollte. Die Möglichkeiten, die die alte Turnhalle bot, waren längst nicht mehr ausreichend. Sie war zu klein, überbelegt, wies eine veraltete Technik mit einer sehr störungsanfälligen Heizungsanlage auf und hatte vor allem einen sehr glatten Parkettboden, der für Ballsportarten wie Volleyball und Fußball ungeeignet und gefährlich war.



Bild oben: Fußballtraining in der alten Turnhalle. Der glatte Parkettboden führte immer wieder zu Verletzungen.

Die neue Halle konnte im Jahre 1987 eingeweiht werden, und jetzt sind wir endlich beim Thema, denn mit der neuen Halle beginnt auch die Geschichte des Dreikönigsturniers. Der damalige Leiter der Fußball-Abteilung, Livio Sa-



traditionsbewusst  
innovativ  
ungewöhnlich  
stilsicher

# bauer

Polsterwerkstatt  
Polstermöbel  
Bodenbeläge  
Sonnenschutz  
Wandbekleidung  
Gardinen  
Dekos

**MERZHAUSEN**  
Am Marktplatz 2  
Tel. 0761 89766736

**TENINGEN**  
Emmendinger Str. 9  
Tel. 07641 8774

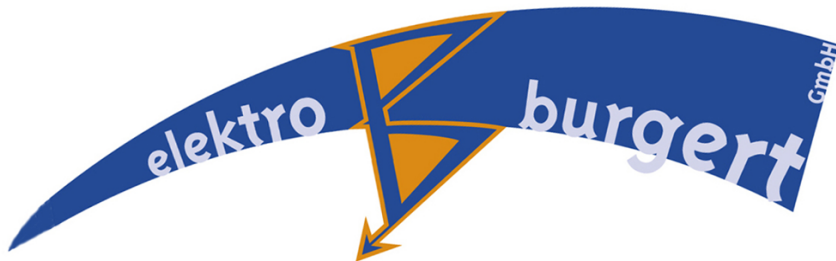


batini, machte sich die neuen Möglichkeiten gleich zunutze. Schon seit längerem gab es den Plan eines Turniers zu Ehren des 1973 verstorbenen langjährigen VfR-Vorsitzenden Otto Sutterer. Dieses Turnier sollte nun in der neuen Halle stattfinden. Von Robert Lay wurde dafür der „Otto-Sutterer-Gedächtnis-Pokal“ und das für damalige Zeiten beachtliche Preisgeld in Höhe von 200 DM gestiftet. Dieses Anreizes hätte es allerdings kaum bedurft, denn es fiel nicht schwer, ein großes und gut besetztes Hallenturnier auf die Beine zu stellen.



Dreikönigsturnier 1993 – Der VfR Merzhausen als Turniersieger: Rechts hinten der 1. Vorsitzende Jürgen Gensitz, links Fußball-Abteilungsleiter Christof Fletschingen und vorne der frisch gewonnene Otto-Sutterer-Gedächtnispokal.

So schöne Hallen wie die in Merzhausen waren damals noch seltener als heute, und Turniere hatten einen ganz anderen Stellenwert. Auch in den Sommermonaten fand ein Fußballturnier nach dem anderen statt, und dass man mit seiner Mannschaft nach Saisonende vom ESV zum PSV und von Wittnau nach Ehrenstetten pilgerte, war ganz selbstverständlich. Dementsprechend wurde das 1. Dreikönigs-Hallenfußballturnier zum Großereignis. Es fand 1988 am ersten Wochenende nach dem Dreikönigstag, am 9. und 10. Januar, statt. Der Samstag war den Alten Herren vorbehalten, und am



- Licht-, Kraft & Schwachstromanlagen
- Kommunikations-, Netzwerk-, Antennen- & Mediatechnik
- Heizungsanlagen & Wärmepumpen
- Moderne Beleuchtungsanlagen
- KNX-Gebäudesystemtechnik
- Sicherheitstechnik & Elektrogeräte

Sautierstraße 47  
 79104 Freiburg im Breisgau  
 Tel. (0761) 3 40 66  
 Fax (0761) 2 25 47  
[elektro-burgert-gmbh@t-online.de](mailto:elektro-burgert-gmbh@t-online.de)  
[www.elektro-burgert.de](http://www.elektro-burgert.de)

Sonntag spielten die Aktiven. Fünfzehn bzw. 20 Mannschaften nahmen an beiden Tagen am Turnier teil; eine Mannschaft reiste sogar aus dem Elsass an, der ASI Avenir, mit dem die Merzhäuser Fußballer dann über Jahre hinweg in freundschaftlichem Austausch standen. Die neue Sporthalle war gerammelt voll, und nach Ende der Turnierspiele ging es hinüber in die alte Halle, die jetzt nur noch als Festhalle fungierte. Dort spielte eine Band zum Tanz auf, bei dem sich der glatte Parkettboden nicht als störend, sondern förderlicherwies, und die Feier dauerte bis spät in die Nacht. Ganz Merzhäuser stand an diesen Tagen im Zeichen des Hallenturniers, und der VfR machte den nie dagewesenen Umsatz von 25.000 DM. Am Ende blieben rund 10.000 DM Gewinn übrig, die für die Finanzierung des Trainings- und Spielbetriebes herangezogen werden konnten.

Wenn etwas los ist, wenn gute Mannschaften am Start sind, wenn Zuschauer kommen und am Ende etwas hängen bleibt, dann macht es Spaß, egal wieviel Arbeit investiert wird. Und der Spaß dauerte an. Die nächsten Turniere, die zunächst von Livio Sabatini und dann von seinem Nachfolger Christof Fletschinger organisiert wurden, waren eine Kopie des ersten. Regelmäßig waren die Turniere gut besetzt, und in der Halle drängten sich drei- bis vierhundert Zuschauer. Das Turnier wurde darüber hinaus durch ein vereinsinternes Gruppeltturnier erweitert, das am Freitagabend stattfand.

Nach ein paar Jahren aber flaute die Begeisterung ab. Der Reiz des Neuen war verfliegen, und zum



Dreikönigsturnier 2004 –

Bild oben: Helfer an der Kuchentheke – Hans und Gisela Scheickenpflug.

Bild unten: Die Ü40-Mannschaft des VfR Merzhäuser. Hinten v.l.n.r.: Johannes Grunau, Bernhard Kuhn, Franz Asal, Gerd Haase. Vorne: Martin Fletschinger, Alexander Jaser, Jürgen Lange, Christof Fletschinger.



Dreikönigsturnier 2005 –

Die Ü40 des VfR mit Franz Asal, Bernhard Kuhn, Johannes Grunau, Martin Fletschinger und Wolfgang Weyers (v.l.n.r.)



Bilder oben: Dreikönigsturnier 2006 – „O Freunde, nicht diese Töne“: Gespräche, Gesang und Tanz nach Ende des Turniers.

Bild unten: Dreikönigsturnier 2008 – Passkontrolle im Regieraum durch Eckhard Menzel, Felix Justus und Dominik Schroff.



abendlichen Ausklang in der Festhalle kamen immer weniger Besucher. Dann musste die Feier kurzfristig abgesagt werden, nachdem Günther Orzikowski, ein Ur-VfRler, der viele Jahre in der 1. Mannschaft und bei den Alten Herren gespielt und auch Vorstandsarbeit geleistet hatte, beim Ü40-Turnier einen schweren Herzinfarkt erlitt und ins Koma fiel. Nach diesem Ereignis wurde der abendliche Tanz in der Festhalle nie wieder aufgenommen.

Aber es gab auch Neues. Zum Beispiel wurde im Jahre 1996 eine Turnierzeitung ins Leben gerufen, der Vorläufer des jetzigen Dreikönigs-Heftes, der den Namen „Indoor Soccer“ trug und ab 1997 von den neuen Abteilungsleitern Jörg Selinger und Joe Batt fortgeführt wurde. Auf mehreren Seiten wurden die Besucher des Turniers nicht nur über dessen Ablauf informiert, sondern auch über die allgemeine Entwicklung innerhalb der VfR-Fußball-Abteilung. Im Jahre 2003 wurde eine Tombala eingeführt, deren Preise von Freunden des Vereins gestiftet wurden. Die Lose wurden vor und während des Turniers verkauft, und die Auslosung fand gegen Ende des zweiten Turniertages statt.

Umfang und Ablauf des Dreikönigsturniers blieben über viele Jahre hinweg im Wesentlichen gleich. Nur mit dem vorgeschalteten Freitagabend wurde experimentiert. Zwischenzeitlich wurde er für ein A-Jugend-Turnier genutzt, ab 1999 wieder für ein Jedermann-Turnier. Am Samstag spielten die Alten Herren, wobei am Vormittag ein Ü40-Turnier und am Nachmittag ein Ü30-Turnier

stattfind. Ab 2005 wurde die Reihenfolge der AH-Turniere gedreht. Die Teilnehmerzahl schwankte, ging aber über Jahre hinweg leicht zurück. Während zum Beispiel 1999 noch 12 bzw. 15 Ü40- und Ü30-Mannschaften gemeldet hatten, waren es 2006 nur noch jeweils 10, die in zwei Gruppen gegeneinander spielten, gefolgt von den Halbfinal-Begegnungen, dem Spiel um Platz 3 und dem Finale. Am Sonntag blieb die Teilnehmerzahl am Turnier der Aktiven konstant; 2006 waren mit 20 Mannschaften sogar vier Mannschaften mehr am Start als 1999. In den Jahren 2003 und 2006 wurde mit 24 Mannschaften in sechs Gruppen der Teilnahmerecord des 1. Dreikönigsturniers eingestellt.

Was zurückging, waren jedoch Zuschauerzahlen und Einnahmen. Zuletzt betrug der Gewinn der aufwändigen Veranstaltung nur noch wenige hundert Euro. Dies bewog die neuen Abteilungsleiter Hans-Peter Schmitt und Lothar Engesser, im Jahre 2008 neue Wege zu beschreiten. „Im Gegensatz zu dem bisherigen Mannschaftsturnier,“ so hieß es im „Programm- und Anzeigenheft“, das die Turnierzeitung „Indoor Soccer“ ersetzte, „führen wir diesmal ein Vereinsturnier durch. Das heißt: stellvertretend für jeden der teilnehmenden Vereine (Au-Wittnau, Ebringen, Rimsingen und Merzhausen) spielen in Turnierform 5 Mannschaften (Jugend D, Frauen/Mädchen, Herren (Aktive aus 1. und 2. Mannschaft), alte Herren und ein Mix aus allen) um Punkte. Die Gesamtpunktzahlen der Mannschaften eines Vereins ergeben die Platzierung.“ Das Ziel, das diesem neuen Versuch zugrunde lag, bestand darin, „uns und den Nachbarvereinen einmal im Jahr die Gelegenheit zu geben, mit einer ‚Fußballfamilie‘ im fairen, nicht immer ganz so ernsten Wettstreit gegeneinander anzutreten.“ So wurde das traditionelle Dreikönigsturnier als „Family Soccer“-Turnier fortgesetzt.

# Qualität ist kein Zufall, Herr Valentin.



[schreinerei-heizmann.de](http://schreinerei-heizmann.de)  
79227 schallstadt  
tel. 07664 | 613 49 95

Bei den teilnehmenden Vereinen kam die neue Idee gut an, und im Jahre 2009 konnte der Vorsitzende des VfR, Klaus Zimmer, vermelden, das „Family Soccer“-Turnier habe „im letzten Jahr seine Bewährungsprobe bestanden“. Doch wie so oft ließ auch in diesem Fall der Reiz des Neuen nach. Als 2009 Wolfgang Weyers und Dieter Kuner die Leitung der Fußball-Abteilung übernahmen, ließen sich die bisherigen Teilnehmer am „Family-Soccer-Turnier“ nur schwer für eine Neuauflage begeistern. Zudem war der Zuschauerzuspruch gering, und die Einnahmen gingen fast auf Null zurück. Dies führte zur Entscheidung, das Dreikönigs-Turnier in seiner alten Form wiederzubeleben.

Das aber war nicht leicht, denn es galt, Mannschaften zurückzugewinnen, die sich inzwischen anderweitig orientiert hatten. So wurden abermals neue Wege beschritten, zum Beispiel mit einem Bezirkspokal-Turnier für Mädchen-Mannschaften am Samstag anstelle des Ü30- und Ü40-Turniers. Während das Aktiven-Turnier am Sonntag dank der Beteiligung unserer Nachbarvereine wieder gut anliefe, war die Wiederbelebung der Turniere für die Alten Herren schwieriger. Anstelle zweier Turniere für die Altersklassen Ü30 und Ü40 wurde nur noch eines gespielt, und dieses Ü35-Turnier hatte nur wenige Teilnehmer: noch 2014 waren es nur sechs Mannschaften, die am Samstagnachmittag in einer Gruppe jeder gegen jeden spielten. Erst nachdem die Altersgrenze nach oben verschoben worden war (Ü40), kamen 2016 wieder zwei Vierergruppen zustande.

Bei den Aktiven wurde bis 2013 in drei Vierergruppen gespielt; ab 2014 nahmen wieder 16 Mannschaften in vier Vierergruppen am Turnier teil. Einige Vereine waren regelmäßig vertreten, wie der SV Au-Wittnau, der SV Ebnet und der PSV Freiburg, andere kamen in den letzten Jahren hinzu, darunter „Hochkaräter“ wie der Freiburger FC, der SV Solvay Freiburg



Dreikönigsturnier 2015 –

Oben: Der Klassiker: Derby zwischen dem VfR Merzhäusern und dem SV Au-Wittnau.

Mitte: Siegerehrung mit Übergabe des Preisgeldes durch Klaus Zimmer (Mitte) und Dieter Kuner (rechts).

Unten: Der Turniersieger 2015: FC Freiburg-St.Georgen.



„So seh'n Sieger aus!“ – die Mannschaft des FC Freiburg-St.Georgen am 10. Januar 2016 nach ihrer Titelverteidigung beim Dreikönigs-Turnier in Merzhausen.  
 Hinten v. links: Addi Frankus, Tobi Barth, Nick Greitzke, Ali Hassoun, Markus Möhrle.  
 Vorne v. links: Alex Greitzke, Gendrit Kurtani, Luca Rheinberger.

und der FC Freiburg-St. Georgen, der in den letzten beiden Jahren das Turnier gewann und 2017 das „Triple“ will.

Aber das wird nicht leicht, denn auch das Jubiläums-Turnier ist sehr gut besetzt. Mit dem FC Auggen, dem SV Solvay Freiburg, dem SV Au-Wittnau, dem Freiburger FC und dem FC Freiburg-St. Georgen sind erneut mehrere Vereine vertreten, deren 1. Mannschaften in der Verbands- oder Landesliga spielen. Hinzu kommen mehrere Bezirksligisten. Und natürlich ist in der Halle jede Mannschaft für eine Überraschung gut. Die Halle ist eben etwas für Techniker: da sind andere Qualitäten gefordert als auf dem Feld.

Und es geht um etwas: das Preisgeld im Aktiven-Turnier liegt bei über 1000 Euro; allein 750 Euro erhält der Turniersieger. Und erstmals seit langer Zeit gibt es wieder zwei Pokale, die sich sehen lassen können: der große für das Aktiven-Turnier und sein etwas kleinerer Bruder für das Ü40-Turnier. Diese Dreikönigspokale knüpfen an den alten „Otto-Sutterer-Gedächtnis-Pokal“ an

und ersetzen eine Lücke, denn Letzterer wurde seit Jahren nicht mehr vergeben. Die neuen Pokale sind Wanderpokale, auf denen Jahr für Jahr die Turniersieger verzeichnet werden sollen.



30 Jahre Dreikönigsturnier – das bedeutet 30 Jahre Bewegung, Leben, Miteinander. Und es ist mehr als eine Zahl, wenn man alte Schilderungen hört und in alten Turnierheften blättert, wenn zum Beispiel in der „Indoor Soccer“-Ausgabe von 1999 Abteilungsleiter Jörg Selinger davon spricht, dass man „ein gutes Team“ sei, dass es im Verein laufe und dass im Clubheim „teilweise ... die Post“ abgehe, wenn in einem Heft nach dem anderen die Jugendtrainer stolz von ihren Spielern berichten, und wenn es immer wieder „Danke“ heißt, ein „Danke“ an Helfer, Trainer und Sponsoren.

Wer will da noch in die Champions-League? – Die neuen Dreikönigspokale für die Sieger des Aktiven- (links) und des Ü40-Turniers .

30 Jahre Dreikönigsturnier wurden ermöglicht durch eine Anfang der 80er Jahre getroffene Entscheidung des Gemeinderates, eine neue Sporthalle zu bauen. Der Gemeinderat hatte dabei vor allem den Schulsport und neue Hallen-Sportarten im Auge, die im VfR betrieben wurden, wie Turnen oder Volleyball. Das Fußball-Hallenturnier zum Dreikönigstag war ein Nebenprodukt, das aus den geschaffenen Möglichkeiten hervorging, ebenso wie schon zuvor neue Möglichkeiten immer wieder zusätzliche Aktivitäten hervorgebracht hatten, an die ursprünglich gar nicht gedacht worden war.

Mit dem neuen VfR-Vereinsheim ist abermals ein wichtiges Projekt auf den Weg gebracht, das – ebenso wie der Bau der Sporthalle 1987 – die Perspektive eröffnet, das Leben in und um Merzhausen auf Jahrzehnte hinaus in vielfältiger und vielleicht unerwarteter Form zu bereichern.

Dr. Wolfgang Weyers  
Abteilungsleiter Fußball



**hans  
menskes**

**HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR**



# Hügelheim



*...im Herzen des Markgräflerlandes*

WIR L(I)EBEN WEIN



**Winzergenossenschaft Hügelheim eG**

Basler Straße 12  
79379 Müllheim-Hügelheim

Tel.: +49 (0)7631 40 20  
Fax: +49 (0)7631 155 56

info@huegelheimer-wein.de  
www.huegelheimer-wein.de



*...klein, fein, anders!*



## Mein Vater Otto Sutterer



Es ist nicht leicht, über den eigenen Vater zu schreiben. Eigentlich sollte man meinen, dass niemand besser dafür geeignet wäre, aber wieviel wissen wir über die eigenen Eltern? Man lebt miteinander über Jahre hinweg, und man kennt natürlich die eine oder andere Geschichte, aber ein umfassendes und ausgewogenes Bild des Lebens ist schwer zu zeichnen. Ich hatte ein sehr enges Verhältnis zu meinem Vater, und doch kann ich nur ahnen, was ihn bewegt hat. Wie er litt am Verlust seines rechten Beines oder was die geistige Behinderung meines jüngeren Bruders für ihn bedeutete. Über solche Dinge redet man gewöhnlich nicht, man nimmt sie hin.

Eines aber kann ich sicher sagen: der Fußball hat ihn bewegt – und der VfR Merzhhausen. Am 25.5.1907 geboren, war er gerade 16 Jahre alt, als der Verein gegründet wurde, und er spielte gleich in der ersten Mannschaft. Als pfeilschneller Rechtsaußen hatte er großen Anteil an den frühen Erfolgen des VfR, wie an der Meisterschaft in der A-Klasse 1928. Doch es ging ihm nicht nur um sportliche Leistung und sportlichen Erfolg. Der Verein war für ihn eine erweiterte Familie und sollte es immer bleiben. Er stammte ja selbst aus einer großen Familie, hatte sechs Geschwister und lebte mit ihnen und seinen Eltern in der ehemaligen Schmiede, wo heute die K&K-Apotheke gelegen ist.

Nach seiner Heirat 1952 mit Paula Scheuermann zog er zu den Schwiegereltern in die Heimatstraße. Inzwischen arbeitete er als Heizer und Dampflokotivfahrer bei der Reichsbahn. Damals war es so, dass die Dampflokotiven zwei Fahrer hatten, die sich in ihrer Tätigkeit abwechselten: der eine fuhr, der andere schaufelte Kohlen in den Heizkessel, zum Beispiel wenn es durch das Höllental in den Schwarzwald ging. Am Hirschsprung musste die Bahn noch in ein Zahnrad eingehängt und hochgezogen werden, da sonst der Anstieg nicht zu schaffen war. Auch im Krieg, in den er 1939 eingezogen wurde, blieb mein Vater bei der Bahn, bis er 1943 in Italien schwer verwundet wurde. Nach einer Schussverletzung durch Partisanen musste das rechte Bein unterhalb des Knies amputiert werden.

Damit war für ihn Schluss mit dem aktiven Fußball. Zudem gab es keinen Verein mehr, als er aus dem Krieg zurückkehrte, denn der VfR war von der französischen Besatzungsmacht aufgelöst worden. Mein Vater aber machte sich für die Neugründung stark, und als sie 1949 gelang, wurde er gleich zum 1. Vorsitzenden gewählt. Und er machte alles für den Verein, kannte jeden Spieler, wusste, wer wann warum fehlte,



Mann der 1. Stunde: Otto Sutterer (mit Ball) 1923 als Sechzehnjähriger im Kreise der Gründer des VfR Merzhhausen (damals noch DJK Merzhhausen).

Bild rechts: Otto Sutterer im Jahre 1960 mit der 1. Mannschaft des VfR Merzhausen nach dem Meistertitel in der B-Klasse.

Hinten (v.l.n.r.): Otto Sutterer, Rudolf Herbstritt, Willi Enderle, Günther Orzickowski, Hans-Peter Lipps, Arnold Brunner. Vorne: Harry Nold, Rolf Thoma, Arnold Dilger, Werner Tröscher, Franz Wickert, Werner Kopp.



fürte über alles Buch. An den Spieltagen ging er morgens mit der Aktentasche aus dem Haus und kehrte erst abends zurück. Beruflich arbeitete er inzwischen im Innendienst bei der Bahn, doch der VfR war mehr als nur ein Nebenjob. Bis 1952 blieb er Vorsitzender und dann wieder von 1955 bis 1971; schon 1957 wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Auch sonst war mein Vater fußballbegeistert. Als 1954 die Weltmeisterschaft anstand, ließ er es sich nicht nehmen, eine Fernseher zu kaufen. Viele Freunde und Bekannte kamen zum Schauen – das Wohnzimmer war voll. In der damaligen Zeit war ein Fernseher noch etwas ganz Besonderes.

Sicher hätte mein Vater auch gerne trainiert, wie dies sein enger Freund Franz Berger tat, doch das war aufgrund seiner Behinderung nicht mehr möglich. Für die Mannschaft war er trotzdem wichtig durch seine Präsenz, seinen trockenen Humor und nicht zuletzt seinen Gesang. Weil damals kaum jemand ein Auto hatte, wurde zu den Auswärtsspielen immer mit dem Bus angereist. Beide Mannschaften und einige Zuschauer fuhren mit; für 50 Pfennig war man dabei, wofür es aber keinen garantierten Sitzplatz gab, denn der Bus war überfüllt, und weil es keine Autoradios gab, wurde auf der Fahrt gesungen. Jedes Auswärtsspiel wurde so zum Familienausflug, und auch nach Heimspielen saß man



Bild oben: Otto Sutterer (Pfeil) 1966 bei einem Ausflug der 1. Mannschaft des VfR (dunkle Trikots) nach Berlin.

Bild unten: Otto Sutterer als Ehrenvorsitzender des VfR Merzhausen.



oft lange zusammen und hat geredet und gesungen. Die enge Gemeinschaft, wie sie damals üblich war, gibt es heute in gleicher Form nicht mehr.

Für die Spieler des VfR hatte mein Vater stets ein offenes Ohr und tat für sie, was er konnte. Überhaupt war das in der Gemeinde der Fall. Im Laufe der Jahre wurden aktive Fußballer immer wieder bei der Gemeinde beschäftigt, und auch ich hatte meinen Arbeitsplatz bei der Gemeinde nicht zuletzt den Kontakten durch den Fußball zu verdanken.

Nach einem Herzinfarkt ging mein Vater 1968 in Frührente. Drei Jahre später gab er den Vereinsvorsitz an Josef Fletschinger ab, mit dem er ein sehr gutes Verhältnis hatte und dessen Einsatz für den Verein er uneingeschränkt anerkannte. Eine Freude war für ihn meine bevorstehende Hochzeit mit Robert Lay, doch während der Vorbereitung erlitt er einen weiteren Herzinfarkt, an dem er am 2.5.1973 verstarb. Das war für mich sehr traurig, und die Hochzeit wurde um ein halbes Jahr verschoben. Von seiner Jugend bis zu seinem Tod war mein Vater dem VfR Merzhausen eng verbunden. Er hat viel für den Verein getan, doch auch viel zurückerhalten.

Hannelore Lay

# In allen Klassen große Klasse!

8x in Freiburg und Umgebung  
täglich Theorieunterricht

FR-Innenstadt - FR-Sundgaullee  
FR-Strandbad - FR-Komturplatz  
March-Hugstetten - Kirchzarten  
Merzhausen - Bötzingen

Tel. 0761 - 38 73 02 - 0  
[www.fiek-wegner.de](http://www.fiek-wegner.de)  
[info@fiek-wegner.de](mailto:info@fiek-wegner.de)

**ACADEMY**<sup>®</sup>  
Fahrschule Fiek-Wegner-AVS

# Der coole Laden im Zentrum von Merzhausen



**NEU ab März 2017:**  
Coole bis elegante Mode  
für Frauen von

**GARCIA**

von Grösse XS bis XL

Lassen Sie sich überraschen!

Baby von 56 bis 74: **noppies**

**babyface**

Kind von 80 bis 128: **BONDI**  
KIDSWEAR

Babyface **noppies**

Teens bis 176: **GARCIA** **JAKE FISCHER**

Neu: Indiana Blue

Trendige Accessoires: Taschen, Schmuck,  
Bademode, Mützen uvm.

Kinderfreundlichen Umgebung

Gute Parkmöglichkeiten

## Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 10 – 13 Uhr und 15 – 18Uhr30

Sa.: 9Uhr30 – 13Uhr30

Am Marktplatz 2, 79249 Merzhausen

Tel.: 0761/89762890

[www.young-liberty.de](http://www.young-liberty.de)

Young Liberty

## Mein Vater Josef Fletschinger



Ein Fußballer war mein Vater nicht. Nicht einmal als fußballbegeistert konnte man ihn bezeichnen. Im Fernsehen hat er sich nur selten Spiele angeschaut, und als drei seiner Söhne selbst Fußball spielten, kam er fast nie an den Platz, um zuzuschauen. Dennoch wurde er Vorsitzender eines Fußballvereins, den er innerhalb weniger Jahre in einen großen Mehrsparten-Verein umbaute, ohne dabei den Fußball und dessen Bedürfnisse und Herausforderungen aus dem Auge zu verlieren.

Mein Vater wurde am 5. Oktober 1919 in Freiburg geboren. Dort ging er auch zur Schule und studierte Chemie, ehe er 1939 mit Beginn des 2. Weltkrieges in die Wehrmacht eingezogen wurde. Als Soldat kämpfte er an der Ostfront, erlitt dort einen Bauchschuss und wurde nach seiner Genesung an der Westfront stationiert, wo er in amerikanische Gefangenschaft geriet. Aus dem Krieg zurückgekehrt, setzte er sein Chemie-Studium fort.

Die Erfahrung des Nationalsozialismus, in dem eine freie politische Betätigung nicht möglich war, machte Hunger darauf, sich einzumischen, seine Meinung zu sagen und am Aufbau der Demokratie mitzuwirken. Mein Vater engagierte sich schon früh politisch, trat in die CDU ein und war im AStA, dem Allgemeinen Studentenausschuss, aktiv. Diese Tätigkeit mündete in seine Ernennung zum Geschäftsführer des Freiburger Studentenwerkes, das Anfang der 50er Jahre eine kleine Institution mit nur vier oder fünf Mitarbeitern war, doch während seiner Amtszeit zu einer großen Organisation heranwuchs, die in den 80er Jahren rund 300 Mitarbeiter hatte und deren Aufgabengebiet von der Wohnraumvermittlung und der Verwaltung der Studentenwohnheime bis hin zur BAföG-Beratung und sozialen Veranstaltungen reichte.

In die Frühphase seiner neuen beruflichen Tätigkeit fiel die Heirat mit Gretel Blattmann, deren Eltern in Freiburg ein Schuhgeschäft hatten. Die Familie baute im Nachkriegs-Schutt der Freiburger Innenstadt ein Mehrfamilienhaus und vergrößerte sich: innerhalb von vier Jahren kamen fünf Söhne zur Welt, 1955 Thomas, 1957 Berthold, 1958 Michael und 1959 mein Zwillingenbruder Martin und ich. In unserer Wohnung wurde es dadurch etwas eng, und deshalb bauten meine Eltern ein neues Haus in Merzhausen, in das wir 1964 einziehen konnten.

Mit diesem Umzug begann auch das Engagement meines Vaters in Merzhausen, das insbesondere dem Ausbau der Sportmöglichkeiten galt. 1967 erreichte er die Zustimmung der Gemeinde zur Nutzung der Räumlichkeiten der alten Schule für den Freizeitsport. Die Kursangebote umfassten anfangs Damengymnastik und Kinderturnen; außerdem wurde in der alten Sporthalle Faustball gespielt. 1971 wurde mein Vater in den Gemeinderat gewählt und ein Jahr später als Nachfolger von Otto Sutterer zum 1. Vorsitzenden des VfR Merzhausen. Sein erklärtes Ziel bestand darin, den Verein, der damals noch ein reiner Fußballverein war, zu einem Mehrsparten-Verein auszubauen.

Was mit Faustball, Damengymnastik und Kinderturnen begonnen hatte, wurde mit Volleyball und Schwimmen fortgesetzt. Zusammen mit Bürgermeister Werner Dammert und Eugen Isaak machte sich mein Vater für den Bau des Hallenbades stark, das 1976 eingeweiht wurde. Eine noch größere Herausforderung war die Errichtung des neuen Sportzentrums zwischen Merzhäusen und Au. Zuvor stand den Fußballern nur der Platz hinter der Schule zur Verfügung, einer der schlechtesten im ganzen Umkreis. Für die neuen Plätze mussten Grund und Boden erworben und dafür schwierige Verhandlungen mit privaten Eigentümern geführt werden, und selbst die Erschließung der neuen Anlagen von der Landesstraße aus war nur gegen große Widerstände durchzusetzen.

Wenn meinen Vater aber eines auszeichnete, dann war es Beharrlichkeit. Ein Nein akzeptierte er nicht, nach Rückschlägen nahm er immer wieder einen neuen Anlauf, bis der Widerstand überwunden war. Im

Josef Fletschinger im Jahre 1983 –

Rechts: Eröffnungsfeier der neuen Sportanlage.

Unten: Im Kreise der 1. Mannschaft. Hinten (v.l.n.r.): Josef Fletschinger, Bernhard Rebholz, Jan Martin, Martin Fletschinger, Christof Fletschinger, Martin Schill, Berthold Fletschinger, Lothar Krüger, Trainer Dr. Gerd Althoff.

Vorne: Dirk Tacke, Stephan Ehret, Manfred Riesterer, Ralf Kiner, Josef Dilger, Ole Siercks.



Bild unten:

„Mein Vater und ich“ – Christof und Josef Fletschinger.



Jahre 1983 konnten der neue Rasenplatz und der Hartplatz im Wald gemeinsam mit dem zum Vereinsheim umgebauten Wohnhaus eingeweiht werden. Und bereits vor der Einweihung der neuen Sportstätten wurde das nächste Projekt vorangetrieben: die neue Sporthalle. Vier Jahre später war sie realisiert, und auch dies war nicht zuletzt dem beharrlichen Lobbyismus meines Vaters zu verdanken.

Er leitete den Verein autokratisch und hat sich mit seinem Engagement und seiner Bestimmtheit nicht nur Freunde gemacht. Ihm ging es aber allein um die Sache, und er tat, was er konnte. Über Jahre hinweg hat er Gelder für den Verein eingeworben, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, die ehrgeizigen Ziele zur verwirklichen. Dabei hat er auch Sponsoren mit einer Beharrlichkeit zugesetzt, die nicht immer auf Gegenliebe stieß. Doch er wollte nichts für sich – Schwimmbad, Sportplätze, Sporthalle, das waren seine Themen, und was er erreichte, hat die Lebensqualität in und um Merzhausen entscheidend bereichert. Auch auf individueller Ebene hat er seine guten Kontakte ausgenutzt und sich für viele Vereinsmitglieder als Job-Vermittler eingesetzt.

Wegen seines vielfältigen Engagements war er immer auf Achse. Fast jeden Abend war er fort – auf Sitzungen des Studentenwerkes, des Gemeinderates oder des Vereins –, und als Kinder haben wir ihn nur wenig gesehen. Doch auch in der Familie gab es etwas, das ihm heilig war: drei Wochen Sommerurlaub am Obertrumner See im Salzburger Land – Entspannung pur mit Ausflügen in die Umgebung. Im Winter verbrachten wir viel Zeit in einem Bauernhaus in Todtnau-Berg, das wir gemeinsam mit sechs anderen Familien erworben hatten. Dort tollten wir im Schnee und fuhren Ski, wobei wir die Abfahrt bevorzugten, während mein Vater Langlauf fuhr.



Allerdings hielt sich bei ihm jede Form sportlicher Betätigung in engen Grenzen. Innerhalb des VfR war er nur im Faustball aktiv. Einmal im Jahr unternahm er mit den Faustballern einen Ausflug in die Berge; Bergwanderungen waren eine seiner Leidenschaften. Mit den Faustballern sorgte er auch für den Höhepunkt der Fastnachtsfeiern in der alten Festhalle: Jahr für Jahr traten sie in anderen Kostümen auf, vom Piraten bis hin zum Funkenmariechen. Die Vorbereitung der Kostüme nahm Monate in Anspruch und es wurde nie im Voraus verraten, wie die Faustballer auftreten würden.

1984 wurde mein Vater pensioniert. Zwei Jahre später gab er den Vorsitz des VfR Merzhausen an Eugen Isaak

ab. Dem Merzhauser Gemeinderat gehörte er bis 1988 an. Weitere zwei Jahre später starb meine Mutter. 1995 musste sich mein Vater einer Hüft-Operation unterziehen, von der er sich nie völlig erholte. Im Jahre 2002 war sein Umzug ins Wohnheim St. Johann in der Kirchstraße in Merzhausen unvermeidlich. Er starb im Alter von 83 Jahren im Februar 2003.

Für uns fünf Kinder waren unsere Eltern immer ein Rückhalt. Wir genossen eine unbeschwerte Kindheit, und ohne Mama wäre das vielfältige Engagement von Papa nicht möglich gewesen. Ein Beispiel für ihre Fürsorge ist mir bis heute in Erinnerung: Sie strickte für uns fünf gleiche Wollpullover. Als wir dann heranwuchsen, zog sie die Pullover auf und machte drei neue daraus, wozu die Wolle gerade noch reichte. Die Güte von Mama und die unermüdliche Tatkraft von Papa waren für mein eigenes Leben wichtige Wegweiser. Und auf dem Fußballplatz schlug mein großes Fußball-Herz immer nur für den VfR!



Josef Fletschinger im Jahre 1986 bei einer Rede anlässlich der Verleihung der Ehrenbürgerwürde durch die Gemeinde Merzhausen.

Mein Vater war ein Kämpfer, und bei allem, was er tat – ob für das Studentenwerk, den VfR oder die Gemeinde Merzhausen –, hat er sich voll eingesetzt. Dies wurde auch gewürdigt: sein Abschied als Geschäftsführer des Studentenwerkes wurde mit einem großen Festakt begangen, im VfR wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt, und seit 1986 war er Ehrenbürger der Gemeinde Merzhausen. Sein Wirken in den 70er und 80er Jahren hat das Gesicht der Gemeinde und des VfR bis heute geprägt. Ohne die Unterstützung wichtiger Personen hätte er seine Position als 1. Vorstand allerdings nicht meistern können.

Christof Fletschinger  
Abteilungsleiter Fußball 1990-1996

## **Fußball in Versen:**

Wenn ihr euch helfen wollt,  
müsst ihr einander helfen.  
Zusammen nur gestellt  
wird Eins und Eins zu Elfen.

Friedrich Rückert (1788-1866) mit prophetischer Weitsicht im Jahre 1836, zu einem Zeitpunkt, an dem Fußball in Deutschland noch gänzlich unbekannt war.





## Renaissance:

### Die VfR-Fußball-Weihnachtsfeier



Sie waren über Jahre ein fester Bestandteil der Adventszeit: die Weihnachtsfeiern des VfR Merzhauten. Die alte Festhalle war geschmückt, alle Jugendspieler waren da, vielfach begleitet von ihren Eltern, und der Nikolaus kam mit langem, weißem Bart und ließ die Erfolge der Mannschaften Revue passieren. Unter Jugendleiter Wolfgang Schneider wurden in den 70er Jahren sogar Theaterstücke eingeübt, die bei der Weihnachtsfeier aufgeführt wurden.

Dann brach diese Tradition ab. Weihnachtsfeiern gab es natürlich immer noch, doch sie fanden im Kreise der verschiedenen Mannschaften statt. Seit 2002 gibt es das Jugend-Weihnachtsturnier: an einem Samstag wird in der Merzhauter Sporthalle Fußball gespielt, wobei die Mannschaften aus unterschiedlichen Altersklassen zusammengestellt werden: die G- und F-Junioren, die E- und D-Junioren und die C- bis A-Junioren spielen jeweils in gemischten Teams ein Turnier. Zuvor werden die Mannschaften ausgelost, wobei die Lose aus verschiedenen Töpfen gezogen werden, so dass jede Mannschaft etwa gleich viele Spieler der unterschiedlichen Altersklassen aufweist, und es wird darauf geachtet, dass alle Spieler etwa gleichmäßig zum Einsatz kommen. Der Spaß steht im Vordergrund – und die Gemeinsamkeit über die verschiedenen Altersgruppen hinweg.

Bilder unten:

Damals und heute – die VfR-Weihnachtsfeier 1978 in der alten Festhalle (links) und 2016 im FORUM Merzhauten (rechts).



Weihnachten ist ein Familienfest, und der Verein soll eine erweiterte Familie sein. Dazu gehört, dass man sich kennt und schätzt. Das Jugend-Weihnachtsturnier hat dazu einen Beitrag geleistet, aber natürlich nur für die beteiligten Altersgruppen. Man lernt sich auch kennen, wenn einer den andern trainiert, aber natürlich gibt es nur eine begrenzte Zahl an Trainern und Betreuern. Und Kennenlernen bedeutet mehr als das gemeinsame Fußballspiel. So talentiert viele unserer Fußballer sind – sie haben noch weit mehr Talente.



Bild oben:  
Die jüngsten VfRler beim G- und F-Junioren-Rap.

### Der G- und F-Junioren-Rap

Wenn wir für Merzhäusen spielen an den Spieletagen,  
Ist das sehr viel schöner, als Gedichte aufzusagen.

Denn wir zeigen, was wir alles können mit dem Ball,  
Und die Art, auf die wir spielen, findet Widerhall.

Immer, wenn wir Tore schießen, dröhnt es in den Ohren -  
Keiner kriegt mehr Beifall als die G- und F-Junioren.

Wenn die 1. Mannschaft spielt, dann ist das zwar auch toll,  
Aber nur bei unsern Spielen ist die Bude voll.

Und man kann von einem Spielfeld zu dem andern gehen,  
Wenn man auf vier Feldern spielt, dann gibt es mehr zu sehen!

Und am Ende des Turniers sind alle Spieler Sieger.  
Drum nimm' auf dem Weg nach Au die Spur für Linksabbieger

Und komm' mit dem Rentierschlitten, lieber Weihnachtsmann,  
Und schau' dir die G- und F-Junioren einmal an!

Denn für jeden echten Fußball-Fan sind sie der Bestfall:  
die G-/F-Turniere, durchgeführt von Stefan Westphal!

Und so kommen wir zu der Moral von dem Gedichte:  
Denkt da vielleicht jemand noch, wir wär'n nur kleine Wichte,

Sieht er das jetzt vielleicht schon in einem andern Lichte:  
Denn wir schreiben hier beim VfR schon längst Geschichte!

Um diese Talente zu entdecken und sich in der Vereinsfamilie besser kennenzulernen, bietet ein Familienfest die beste Gelegenheit. Von Kai Friebe kam der Vorschlag, die alte Tradition gemeinsamer Weihnachtsfeiern wieder aufleben zu lassen, und so traf sich die VfR-Fußballfamilie – von den Vier- bis hin zu den über Achtzigjährigen – am 9. Dezember im FORUM Merzhäusen. Glücklicherweise ist der Saal im FORUM groß – ein wenig kleiner, und es hätten nicht alle hineingepasst. Zur Eröffnung um 17.30 Uhr war die Halle nahezu voll, und während der Chorleiter von „Chorioso“, Carsten Schulz, am Flügel in die Tasten griff und die ersten Weihnachts- und VfR-Lieder gesungen wurden (z.B. der „Hexental-Walzer“, siehe Seite 36), strömten noch weitere Kinder und Eltern hinzu. Dann kam der Auftritt der G- und F-Junioren, die mit einem Rap ihre eigenen Turniere feierten.

Die E-Junioren sangen „Jingle-Bells“, begleitet von Carsten Schulz am Flügel und eigenen Flötenklängen, und die D-Junioren folgten mit einer Abwandlung des Freiburger Stadionliedes. Ende November hatten sie sich vor dem Training in mehreren Gruppen zusammengesetzt, um den Text den eigenen Bedürfnissen anzupassen. Jede Gruppe steuerte etwas bei, und binnen kurzen hieß es nicht mehr „SC Freiburg vor“, sondern „VfR Merzhausen vor“, und weiter ging es mit „Lehmans Lümmel ziehn wir uns rein, Forum und Ante, hier sind wir daheim“. Damit hatten sie sich den Besuch des Nikolaus redlich verdient. Der Herr in Rot mit weißem Rauschbart zeigte sich auch stark beeindruckt und hatte allen Grund, in seinen großen Sack zu greifen. Für jeden Jugendspieler zog er einen Vereinsschal in blau und weiß hervor.



Bild oben: Die D-Junioren mit ihrem selbst verfassten Stadion-Lied.

Auch sonst wurde viel gesungen – teils bei den Auftritten der verschiedenen Mannschaften, wie den B-Junioren, die in einem Kanon einen gewöhnlichen Wochenendmorgen mit einem Sonntagmorgen verglichen, an dem ein Spiel ansteht, teils vom ganzen Saal, wobei bekannte Weihnachtslieder im Original oder mit textlichen Anpassungen erklangen. Aus der „Weihnachtsbäckerei“ wurde die „Fußball-Kickerei“, und die bereits von den E-Junioren dargebotenen „Jingle Bells“ läuteten später noch einmal für die Fußballer des VfR.

# Motorräder / Roller

## Verkauf + Werkstatt

[www.stork-freiburg.de](http://www.stork-freiburg.de)



und weitere Hersteller



Schönauer Str.2 · 79115 Freiburg  
Tel.07 61/4 62 63

Aber es gab auch Spiele: bei „Amateur gegen Profi“ musste sich Uli Lehmann als Metzger-Profi in seinem ureigenen Fachgebiet mit Henry Lay von den D-Junioren messen, ein Wettstreit, den der Amateur gewann, denn er schaffte es in 15 Sekunden, vier mal öfter „Der Metzger wetzt das Metzgermesser“ fehlerfrei auszusprechen. Bei „Amateur mit Profi“ setzte sich Patrique Sorg an den Flügel. Kurz spielte er ein Stück von Gershwin an, das vermuten ließ, er

<p><b>Der B-Junioren-Kanon</b></p> <p>Early in the morning when I wake up, Early in the morning when I wake up, I brush my teeth, I eat my bread, I drink my coffee and go back to bed – Early in the morning, Early in the morning.</p> <p>Early in the morning on a Sunday, Early in the morning on a Sunday, I get the stuff I need to play, I pack my bag and am on my way – Sunday is a fun day When we play on Sunday!</p>	<p><b>Jingle Bells</b></p> <p>Jingle bells, jingle bells, jingle all the way, O what fun it is to watch Wizards when they play! Jingle bells, jingle bells, never walk away When Witch Valley Wizards play on a sunny day!</p> <p>This is what we call Magic with the ball, And Witch Valley Wizards love that magic most of all. When those Wizards play, You are bound to stay, 'Cause Witch Valley Wizards are magicians with the ball!</p> <p>VfR, VfR, keiner spielt wie du, Wenn's im Kasten klingelt, dann Schau'n wir gerne zu! Zauberei, Zauberei, Zauber mit dem Ball, Sieht man gern am Fußballplatz, Und hier ist's der Fall!</p> <p>Auf den ersten Blick Sieht man das Geschick Bei der Ballbehandlung und so manchen tollen Trick, Der den Widerpart Überrascht und narrt, Fußball in Merzhausen, das ist mehr als nur Gekick!</p> <p>Hexental, Hexental, hier sind wir zu Haus, Wenn's im Kasten klingelt, dann Spenden wir Applaus, Zauberei, Zauberei, Zauber mit dem Ball, Sieht man gern am Fußballplatz, Und hier ist's der Fall!</p> <p>Offt wird Fußballkunst Fürchterlich verhunzt, Denn vom Zauber mit dem Ball hat mancher keinen Dunst. Doch die Zauberer Uns'res VfR Steh'n beim Publikum dank ihrer Kunst in hoher Gunst!</p> <p>VfR, VfR, keiner spielt wie du, Wenn's im Kasten klingelt, dann Schau'n wir gerne zu! Zauberei, Zauberei, Zauber mit dem Ball, Sieht man gern am Fußballplatz, Und hier ist's der Fall!</p>
<p><b>Bei der Fußball-Kickerei</b></p> <p>Bei der Fußball-Kickerei Sind wir voller Spaß dabei. Wenn's zu spielen geht, Sind wir aufgedreht, Fast als ob's ein hoher Festtag sei, Bei der Fußball-Kickerei, Bei der Fußball-Kickerei.</p> <p>Wo sind nur die Schienbeinschoner? Die hat wohl ein Mitbewohner wieder mal verschlamps? Verdammt!</p> <p>Bei der Fußball-Kickerei Gibt es lautes Torgeschrei! Und ertönt im Chor Das „Merzhausen vor“, Reißt es fast das Trommelfell entzwei, Bei der Fußball-Kickerei, Bei der Fußball-Kickerei.</p> <p>Dann heiß'ts, nie den Mut verlieren Und den Gegner attackieren Und den Ball geschnappt – Das klappt!</p> <p>Bei der Fußball-Kickerei Ist's mit Trübsinn schnell vorbei. Wie durch Zauberei Ist man sorgenfrei, Denn was sonst passiert, ist einerlei Bei der Fußball-Kickerei, Bei der Fußball-Kickerei!</p>	

selbst sei der Profi, doch im anschließenden vierhändigen Zusammenspiel war er der Amateur: die anderen zwei Hände steuerte Igor Kamenz bei, einer der besten Pianisten der Welt, der anschließend noch ein Stück von Rachmaninow zum Vortrag brachte – als Einstimmung auf das Benefizkonzert zugunsten des neuen VfR-Vereinsheims am 18. März (siehe Seite 98).



Der 1. Teil der Weihnachtsfeier endete mit den Auftritten der Aktiven und der Old Boys. Die

Bild oben: Die Old Boys beim akrobatisch anmutenden Tanz in blau und weiß.

Aktiven präsentierten sich mit „Haka“, einem rituellen Tanz der Ureinwohner Neuseelands. Die Choreographie war gut einstudiert, und die Urschreie waren furchterregend. Sollten die Māori je einen VfR-Fanclub gründen, sind unsere Spieler bestens vorbereitet. Auch die Old Boys zeigten einen Tanz, und was sie in blau und weiß auf die Bühne zauberten, vermittelte den Eindruck akrobatischer Extraklasse. Die lautstarken Forderungen nach einer „Zugabe“ wurden kurz vor Mitternacht erfüllt.

Der 1. Teil der Weihnachtsfeier dauerte etwa zwei Stunden. Dann gingen die Kleineren nach Hause, während sich die älteren Jugendspieler und die Erwachsenen mit ein paar Liedern auf das Weihnachts-Bufferet einstimmten, serviert vom Party-Service Lehmann. Die verschiedenen Gänge des exzellenten Menus wurde von kurzen Ansprachen unterbrochen. Unter anderem kamen die Trainer zu Wort, „Tschitsch“ Scheickenpflug und Matthias Maier, der eine sehr positive Bilanz seiner ersten Halb-Saison bei VfR ziehen konnte. Anschließend wurde Philipp Speck verabschiedet, einer der wichtigsten VfR-Spieler der letzten Jahre, der an beiden Aufstiegen beteiligt war und nur wenige Trainingseinheiten und Spiele versäumt hat. Da er nach von Freiburg fortzieht, werden wir von nun an leider ihn verzichten müssen.

Mit Spannung erwartet wurde die Bekanntgabe des „Spielers des Jahres 2016“. Als seinem unmittelbarem Vorgänger fiel diese Aufgabe Nicolas Meyer zu, der sich viel Zeit damit ließ, den verschlossenen Umschlag zu öffnen. Dann verlas er den Namen von Janko Wendel, gefolgt von einer kurzen Laudatio, und Janko durfte eine Trophäe, eine Urkunden und ein großes Poster in Empfang nehmen, das ihn in verschiedenen Spielsituationen zeigte.

Nach diesen Wortbeiträgen ging die Regie DJ Bileg Sainburen über, der mit Musik zum Tanz animierte und sich nur noch durch die „Midnight Surprise“ – Sporttaschen für jeden aktiven Fußballer – unterbrechen ließ ...

Jürgen Lange  
2. Vorsitzender VfR Merzhausen

## Des Rätsels Lösung:

(Antwort zur Frage auf Seite 13)

Zur Aktion „Melkt die Kuh“ kam es nach einem Vorfall im Winter-Hallentraining. Die 1955 eingeweihte alte Sporthalle der Hexental-Schule war mit einem Parkettboden ausgestattet, der extrem rutschig und für Ballsport nicht geeignet war. Dennoch wurde die Halle im Winter zum Training genutzt, und einmal geschah es, dass Karl-Heinz Birkenmeier zu Fall kam, über den glatten Boden durch die halbe Halle schlitterte und unsanft gegen die Wand prallte, wobei er sich die Kniescheibe brach.

Für ihn als Landwirt war dies nicht nur schmerzhaft, sondern ein ernstes Problem, das Spielertrainer Gerd Althoff löste, indem er die Aktion „Melkt die Kuh“ ins Leben rief. Fast ein halbes Jahr lang kamen Spieler der 1. und 2. Mannschaft des VfR abends auf den Hof von Karl-Heinz Birkenmeier, um Kühe zu melken – ein Beispiel dafür, dass ein Verein tatsächlich eine erweiterte Familie sein kann, in der man sich wie selbstverständlich einander hilft.



Karl-Heinz Birkenmeier (stehend ganz rechts) im Kreise der 1. Mannschaft des VfR Merzhausen, die 1973 Meister der C-Klasse wurde.

A decorative graphic featuring a green ruler at the top with numbers 2 through 10. Below the ruler is a white silhouette of a mountain range. The letters 'E S C H M A N N' are printed in large, bold, black letters across the middle of the graphic.

**E S C H M A N N**

---

SCHREINEREI                      LADENBAU                      INNENEINRICHTUNG

Strassburger Str. 4 | D-79110 Freiburg  
Tel. +49 (0) 761 / 8 33 32      |      Fax +49 (0) 761 / 8 48 62  
info@schreinerei-eschmann.de      |      www.schreinerei-eschmann.de

## Was macht das neue Vereinsheim?

Ein Interview von Dominik Hassel mit VfR-Fußball-Abteilungsleiter Dr. Wolfgang Weyers



Im letztjährigen Dreikönigsheft wurden die Pläne für das neue Vereinsheim des VfR detailliert vorgestellt. Die Planungen, mit denen der Gemeinderat unter Vorsitz von Bürgermeister Dr. Christian Ante die Architekten Gerhard Rinderle und Hubert Imberi am 23. April 2015 beauftragt hatte, schienen weitestgehend abgeschlossen, und Gerhard Rinderle erläuterte in einem Artikel das Raumkonzept und die technische Ausstattung. Das Bauvorhaben bedürfe, so hieß es, nur noch der Zustimmung des Gemeinderates, die in einer Sitzung am 21. Januar 2016 erteilt wurde. Ein Jahr später ist von Bauarbeiten am Platz noch nichts zu sehen. Wie ist der Stand der Dinge?

*Die Vorbereitungen sind von Seiten der Gemeinde getroffen. Ein neuer Bebauungsplan liegt vor, und der Bauantrag kann demnächst eingereicht werden.*

Wie erklärt sich die lange Verzögerung?

*Dafür gibt es verschiedene Gründe. Einer war der neue Bebauungsplan, der erstellt werden musste, um für den Betrieb des Vereinsheims und der Gaststätte Rechtssicherheit zu bekommen. Dies führte zum Beispiel dazu, dass das gesamte Gebäude etwa viereinhalb Meter weiter nach Norden verlegt werden muss, da gemäß bestehender Vorschriften der kleine Bach am Eingang zum Platz nicht überbaut werden darf. Ursprünglich stand einmal eine Verlegung des Bachlaufs im Raume, aber diese hätte weitere Zeit und höhere Kosten in Anspruch genommen. Die Erstellung eines neuen Bebauungsplans bedeutet auch, dass sämtliche Aspekte – vom Schallschutz bis hin zum Naturschutz – berücksichtigt werden müssen. Der neue Bebauungsplan liegt erst seit Oktober vor.*

Welche unmittelbaren Folgen hat der Bebauungsplan für die Gemeinde Merzhausen?

*Die Gemeinde muss zum Beispiel Naturschutzauflagen erfüllen. Seit 2004 ist bei der Erstellung von Bebauungsplänen eine Umweltprüfung vorgeschrieben. Dabei werden die verschiedenen Biotope erfasst und erhalten gemäß ihrer Wertigkeit eine Punktzahl, die dann mit der von ihnen eingenommenen Fläche multipliziert wird. Jede Einschränkung des erhaltenen Wertes muss durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert werden. Zum Beispiel wurde im Bebauungsplan die Auflage gemacht, an der Nordseite des Sportplatzes, also in Richtung Merzhausen, zwölf neue Obstbäume zu pflanzen, um so Punktverluste in anderen Bereichen auszugleichen. Auch für den Schutz von im betroffenen Gebiet lebenden oder zumindest denkbaren Tierarten wurden Auflagen gemacht.*

Was bitte ist eine „denkbare Tierart“?

*Im Bebauungsplan wird die Haselmaus so bezeichnet. Da heißt es, dass „aufgrund der Lebensraumsprüche im Plangebiet das Vorkommen der Ha-*

selmaus denkbar“ sei, und es wird, so wörtlich, „vorsorglich – im Sinne einer worst-case-Betrachtung – davon ausgegangen, dass die Haselmaus hier vorkommt.“ Da mögliche Brutstätten im Plangebiet zerstört werden, muss die Gemeinde in den angrenzenden Hecken Nistkästen für Haselmäuse schaffen, die dann im Rahmen eines Monitoring überprüft werden sollen. Nach den Vorgaben des Umweltberichts sind bis Anfang Oktober 2017 „vier Kontroll-/Monitoringgänge bzgl. Haselmausvorkommen durchzuführen.“

Haben die Haselmäuse auch eine Rolle gespielt, als der Landkreis 300 Meter weiter südlich die Container-Siedlung für Flüchtlinge errichtet hat?

Das war eine andere Situation, bei der wegen der dringlichen Notwendigkeit der Unterbringung von Flüchtlingen alle bestehenden Auflagen außer Kraft gesetzt wurden. Der Haselmaus wird es ohnehin egal sein, denn sie hat reichlich Platz, um in die Randgebiete des Waldes umzuziehen. Insofern muss man sich fragen, welchen Sinn die Auflagen des neuen Bebauungsplanes haben. Aber sie werden von den Gesetzgebern nun mal verlangt, die wir ja selbst gewählt haben.

Welche Folgen wird der neue Bebauungsplan für den Sportbetrieb haben?

Das Schallschutzgutachten sieht eine leichte Einschränkung des Sportbetriebes vor, die aber praktisch irrelevant bleiben wird. Die Nutzung der Sportstätten ist grundsätzlich bis 22 Uhr möglich. Bis dahin sind auch Spiele mit weniger als 50 Zuschauern unproblematisch. Eine Überschreitung der Immissionsrichtwerte der Sportanlagenlärmschutzverordnung ist laut Gutachten nur bei Spielen mit mehr als 50 Zuschauern zu erwarten, und dies auch nur innerhalb der „Ruhezeiten“, also nach 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen zwischen 13 und 15 Uhr. Auch dann ist eine Überschreitung der Richtwerte erlaubt, wenn es sich um ein „seltenes Ereignis“ handelt, das höchstens 18mal im Kalenderjahr eintreten darf. Von den seltenen G- und F-Junioren-Turnieren abgesehen, gibt es mehr als 50 Zuschauer aktuell nur bei den Bezirksliga-Spielen der 1. Mannschaft. Diese beginnen sonntags in der Regel erst um 15 Uhr, und mehr als achtzehn sind es auch nicht.

Gibt es sonst noch Einschränkungen durch den neuen Bebauungsplan?

Laut Schallschutzgutachten müssen gesellige und besonders laute Veranstaltungen wie Geburtstagsfeiern oder Vereinsfeste nach 22 Uhr ins Innere der Gaststätte verlagert werden, und die Fenster müssen dann geschlossen sein. Das bedeutet, dass eine Lüftungsanlage einge-

Bild unten: Projektiertes Vereinsheim gemäß dem Bebauungsplan für das „Sportzentrum Hexental“.





baut werden muss, die aber ohnehin vorgesehen war. Außerdem sind Ausnahmen von dieser Regelung zulässig, wenn der Grenzwert von maximal 18 Überschreitungen der Richtwerte durch die Fußball-Spiele nicht ausgeschöpft wird, und das wird in absehbarer Zeit nicht der Fall sein. Der gewöhnliche Betrieb der Gaststätte ist in keiner Weise eingeschränkt. Das gilt auch für die Außenbewirtschaftungsfläche nach 22 Uhr.

Gibt es sonst Probleme für die neue Gaststätte?

Nein. Zwar ist sie nur als Sportgaststätte zugelassen, aber bei einem so großen Verein wie dem VfR Merzhausen mit Spiel- und Trainingsbetrieb an allen Tagen der Woche bedeutet dies nach Aussagen der Gemeinde de facto eine Voll-Konzession. Das ist für den vorgesehenen Pächter, die Brauerei Ganter, ganz entscheidend, und nur wenn wir einen zuverlässigen Pächter vorweisen können, werden wir den Kredit erhalten, den wir für den Bau der Gaststätte benötigen. Mit der Gaststätte aber steht und fällt das Vereinsleben. Die negativen Auswirkungen einer fehlenden Gaststätte sind aktuell, nachdem das alte Vereinsheim nicht mehr bewirtet wird, deutlich spürbar.

Umso dringlicher ist der Bau des neuen Vereinsheims und umso ärgerlicher jede Verzögerung. Der neue Bebauungsplan kann ja nicht der einzige Grund dafür gewesen sein, dass der Bauantrag noch nicht fertig ist?

Nein. Es gab auch Auseinandersetzungen um die Architektenhonorare. Über Monate ging nichts voran, da nur noch von Honorarzone die Rede war. Die Architekten stuften ihre Leistungen für das Vereinsheim in der Honorarzone IV Mittelsatz ein, während die Gemeinde und der VfR die Honorarzone III Mittelsatz nicht überschreiten wollten. Um mir ein Bild zu verschaffen, habe

## Seit 25 Jahren für Sie im Hexental!

Massage & Bindegewebsmassage  
Manuelle Lymphdrainage (MLD)  
Craniosacrale Therapie  
Krankengymnastik  
Bobath-Therapie  
Faszientherapie  
Vojta-Therapie  
Manuelle Therapie  
Fußreflexzonentherapie  
Migränetherapie nach Kern  
Elektro- und Ultraschalltherapie  
CMD (cranio-mandibuläre Dysfunktion)

Hausbesuche  
Nordic Walking  
Hot-Stone-Massage  
Body Balance Pilates  
Extension im Schlingentisch  
Naturmoorpackungen (Fango)  
Betriebliche Gesundheitsförderung  
Tibetisches Heliyoga  
Eisbehandlung  
Physiotaping  
Heiße Rolle  
Shiatsu

DIE PRAXIS  
MERZHAUSEN

Susanne Ueffing & Team, Ziegelgasse 2, 79249 Merzhausen  
Tel.: 0761/40 80 80

[www.die-praxis-merzhausen.de](http://www.die-praxis-merzhausen.de) [info@die-praxis-merzhausen.de](mailto:info@die-praxis-merzhausen.de)



ich mit verschiedenen Architekten gesprochen, die die Pläne für das Vereinsheim genau kennen. Niemand von ihnen konnte den Standpunkt der beauftragten Architekten nachvollziehen, und einige hielten selbst die Einordnung in die Honorarstufe III Mittelsatz für großzügig bemessen.

Warum hat man die Honorarfrage nicht schon vorher geklärt? Warum musste diese Auseinandersetzung jetzt geführt werden?

Da gibt es mehrere Gründe. Zum einen gibt es Richtlinien für die Honorierung, die allerdings, wie das Beispiel des Vereinsheims zeigt, Spielraum für Interpretationen lassen. Zum anderen hängt die Einstufung der Leistungen von der Ausstattung eines Gebäudes ab, die vor Beginn der Planungen noch nicht feststeht. Der wichtigste Grund ist aber die lange Vorgeschichte. Der Neubau des VfR-Vereinsheims wurde ja schon vor über zehn Jahren ins Auge gefasst. Damals hatte der Bürgermeister angeregt, sich an Gerhard Rinderle zu wenden, der in Merzhausen als Architekt tätig und außerdem langjähriges Vereinsmitglied ist. Im Grunde ging es nur um eine erste Idee. Dann wurden daraus genauere Pläne. Im weiteren Verlauf wurde das Projekt von der Gemeinde immer wieder zurückgestellt, und die Vorgaben wurden verändert. Insofern war nachvollziehbar, dass der Gemeinderat im April 2015 den Planungsauftrag an Gerhard Rinderle und Hubert Imberi vergab. Natürlich war klar, dass die beiden ihre Leistungen in Rechnung stellen würden, doch man ging davon aus, dass sie als langjährige Vereinsmitglieder bei einem solchen Projekt dem Verein und der Gemeinde entgegenkommen. Umso größer war die Überraschung, als plötzlich eine Honorarzone im Raume stand, die höher war als beim FORUM Merzhausen. Die Architekten aber beharrten auf ihren Forderungen und beriefen sich dabei auf zwingende Vorschriften der Architektenkammer.

# massie

SANITÄR • BLECHNEREI • SOLAR

w w w . m a s s i e . d e

Am Altberg 10 • 79280 Au

Telefon 0761- 459480



wir wissen wie der Hase läuft.

Aber selbst wenn es zwingende Vorschriften gibt, und selbst wenn diese von den beiden Architekten zutreffender ausgelegt werden sollten als von anderen Fachleuten, sollte doch die Möglichkeit bestehen, dem eigenen Verein, in dem man seit Jahren Mitglied ist, durch einen Nachlass oder eine Spende entgegenzukommen?

*Das ist letztlich auch geschehen, aber es hat etliche Monate gekostet. Der erste Schritt bestand darin, die Vorleistungen von Gerhard Rinderle zu honorieren. Diese Vorleistungen wurden durch Zahlung von 20.000 € plus Mehrwertsteuer abgegolten. Die Vergütung der weiteren erbrachten Leistungen war schwieriger zu regeln. Da ging lange nichts voran, und dieser Stillstand führte zur ohnehin im Raume stehenden Überlegung, die weiteren Schritte des Baus von einem Generalunternehmer durchführen zu lassen.*

Welche Vorteile bietet ein Generalunternehmer und an wen wurde gedacht?

*Der Vorteil besteht vor allem darin, dass man nur einen Ansprechpartner hat, der für den gesamten Bau verantwortlich ist. Gerade wenn der Bauherr – im Falle des Vereinsheims die Vorstandschaft des VfR Merzhausen – rein ehrenamtlich tätig ist, stellt dies eine große Erleichterung dar. Sowohl die Gemeinde Merzhausen als auch der VfR haben gute Beziehungen zur Firma Vukovic-Enemag, mit der bisher durchweg gute Erfahrungen gemacht wurden. Im Mai wurden wegen des Vereinsheims Kontakte zu dieser Firma angeknüpft, und im Rahmen eines Gespräches bei Bürgermeister Dr. Christian Ante wurde von Herrn Vukovic die Bereitschaft bekundet, das Projekt zu übernehmen.*

Hat aber nicht ein Generalunternehmer gerade bei einem Projekt wie dem Vereinsheim auch große Nachteile? Für den Verein kann es ja wichtig sein, dass lokale Unternehmen bei der Vergabe von Gewerken berücksichtigt werden, die den Verein seit langem unterstützen und ihm möglicherweise auch beim Vereinsheim finanziell entgegenkämen?

*Das ist nicht nur wichtig, sondern für den Verein von zentraler Bedeutung. Deshalb wurde dieser Punkt schon im Vorfeld angesprochen, und der Architekt der Firma Vukovic-Enemag sah kein Problem darin, bei der Vergabe in erster Linie Unternehmen zu berücksichtigen, die dem Verein nahe stehen. Die Gespräche mit ihm waren ohnehin sehr fruchtbar. Auf dem Boden der Pläne, die im letzten Dreikönigsheft veröffentlicht wurden, wurde das Raumkonzept nochmals diskutiert, und einige Schwachstellen wurden aufgezeigt. Zum Beispiel wurde darauf hingewiesen, dass der zentrale Eingang in den Kabinentrakt verbreitert werden sollte, da durch ihn nicht nur alle Spieler den Platz betreten werden, sondern da hier auch die WCs für Spieler und Zuschauer gelegen sind. Dieser neuralgische Punkt war bisher zu eng konzipiert. Auch für die Verbesserung der Sicht vom Kiosk auf den Platz wurden Vorschläge gemacht, und mehrere mögliche Dachkonstruktionen wurden vorgestellt. Dass neue Ideen eingebracht und verschiedene mögliche Varianten zur Diskussion vorgelegt wurden, hatten wir zuvor noch überhaupt nicht erlebt. So kam die Überlegung auf, möglicherweise schon den Bauantrag durch die Firma Vukovic-Enemag einreichen zu lassen.*

Diese Überlegung wurde aber nicht weiter verfolgt?

*Nein, denn die Gemeinde bestand auf einer Ausschreibung des Projektes. Dafür bedarf es erst einmal des Bauantrags. Dieser wird jetzt von Hubert Imberi vorbereitet.*

Gerhard Rinderle ist also nicht mehr mit im Boot?

*Nein. Die Zusammenarbeit wurde für beendet erklärt, nachdem er in einem Telefonat am 27. April mitteilte, dass er von seinem Honorar keinen Cent an den Verein spenden werde. Als es jetzt um die Vorbereitung des Bauantrags ging, wollte er sich nicht mehr daran beteiligen.*

Wurde Einigkeit über die Honorierung der bislang erbrachten Leistungen erzielt?

*Zunächst ja. Zwar beharrten die Architekten auf einer Einordnung in Honorarstufe IV, doch sie rückten von ihren anfänglichen Vorstellungen insofern ab, als sie einen Preisnachlass gewähren, der dazu führt, dass sie letztlich zu den Zahlen kommen, die von der Gemeinde und vom Verein veranschlagt wurden.*

Und diese wären?

*Für alle Vorarbeiten einschließlich der Einreichung des Bauantrags hatten wir uns zunächst auf 60.000 € brutto verständigt. Dies liegt etwa im Bereich des Üblichen. In der Regel geht man davon aus, dass rund zehn Prozent der Baukosten auf das Architektenhonorar entfallen, das wären bei der vorgesehenen Bausumme von 2,1 Millionen € also 210.000 €. Bis zur Stufe 4 eines Baus, dem Bauantrag, sind für die wesentlichen Arbeitsbereiche 27% dieser Summe vorgesehen, wovon 2% auf die Grundlagenermittlung, 7% auf die Vorplanung, 15% auf die Entwurfsplanung und 3% auf den Bauantrag selbst entfallen. 27% von 210.000 € wären 56.700 €. Mit einem Honorar von 60.000 € hätten wir also etwa im Soll gelegen.*

Warum der Konjunktiv? Wurde keine Einigung erzielt?

*Die Einigung scheiterte an der internen Aufteilung des Honorars zwischen den beteiligten Architekten. Obwohl er sich nicht mehr am Bauantrag beteiligen wollte, beharrte Gerhard Rinderle auf einem Anteil von 40.000 € brutto. Für die Fertigstellung des Bauantrags blieb damit nicht viel übrig.*

Was wurde denn für die 60.000 € geliefert und was blieb noch zu tun?

*Geliefert wurden der Grundriss, die Ansichten mit Geländehöhen, Schnitte, die Pläne für Fenster- und Türöffnungen, sowie eine vorläufige Außenansicht – alles digitalisiert und zusammengefasst auf drei großen Ausdrucken.*

Drei Seiten Papier also für 60.000 €?

*Das klingt natürlich viel, aber hinter diesen Seiten steckt viel Arbeit, von Kostenberechnungen, die für die Entscheidung des Gemeinderates zugunsten des Neubaus erforderlich waren, bis hin zu gemeinsamen Besichtigungen anderer Vereinsheime und wiederholten Sitzungen im Kreise des Vorstandes, auf denen das Raumkonzept diskutiert wurde.*

Das ist aber doch nichts Besonderes. Kostenberechnungen und Gespräche mit Bauherren, in denen Pläne aufgestellt und wieder verworfen werden, ge-

hören doch zum Tagesgeschäft eines Architekten und finden in den Honorar-Richtlinien ihren Niederschlag. Dennoch haben Gemeinde und Verein durch die Beauftragung eigener Mitglieder nichts gespart, sondern die üblichen Architekten-Honorare bis zum Bauantrag wurden ausgeschöpft oder sogar überschritten. Wurden denn die anderen Vereinsmitglieder auch finanziell entschädigt, wenn sie an Sitzungen oder Besichtigungen anderer Vereinsheim teilgenommen haben?

*Selbstverständlich nicht. Alle anderen sind rein ehrenamtlich tätig und haben viele Stunden auf dieses Projekt verwendet, von weiteren Aktivitäten ganz zu schweigen. Wenn man bedenkt, wieviel Zeit und Mühe für das Training, die Betreuung von Kindern und Jugendlichen und die Planung und Durchführung von Veranstaltungen aufgebracht werden, fällt der Aufwand für das neue Vereinsheim kaum ins Gewicht. Der Verein lebt von der ehrenamtlichen Tätigkeit und auch von Sponsoren. Ohne die massive finanzielle Unterstützung von Seiten zahlreicher Vereinsmitglieder wäre das neue Vereinsheim in seiner geplanten Form nicht denkbar.*

Konnte denn dies nicht im Gespräch vermittelt werden?

*Der Versuch wurde gemacht. Zuletzt haben wir uns am 24. Oktober im Büro von Gerhard Rinderle getroffen und darauf hingewiesen, wie sehr sich andere Vereinsmitglieder – vom 14jährigen F- oder E-Jugendtrainer bis hin zu Helfern bei Veranstaltungen, Sponsoren und Vorstandsmitgliedern – für das Gemeinwohl engagieren. Gerhard Rinderle meinte daraufhin, es sei unzulässig, von sich auf andere zu schließen, und damit hat er natürlich Recht.*

Was war das Ergebnis des Gespräches?



## Schöne Dinge wissen wir zu schätzen.

Besitzen Sie einen Kunstgegenstand, den Sie veräußern möchten? Möchten Sie eine Sammlung verwerfen? Benötigen Sie ein Wertgutachten?

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung.

seit 1936

### AUKTIONSHAUS BLOSS

Manfred Würges, öffentlich bestellter  
und vereidigter Versteigerer

Auktionen - Schätzungen - Beratung

Am Rohrgraben 4a, 79249 Merzhausen

Tel.: 0761/408048, Mail: [info@bloss-auktionen.de](mailto:info@bloss-auktionen.de)

*Wir haben als Kompromiss eine Erhöhung unserer Zahlung um 3000 € angeboten und sind so auseinandergegangen. Aber auch dies wurde von Gerhard Rinderle abgelehnt. Mit anderen Worten standen wir vor der Alternative einer Zuzahlung oder eines Rechtsstreits. Dieser hätte möglicherweise zusätzliche Kosten verursacht und außerdem Zeit und Kraft gekostet. Weil wir das vermeiden wollten, haben wir schließlich einer Zahlung von 66.000 € bis zum Bauantrag zugestimmt.*

Das heißt also, dass nicht 27% der Honorarsumme, sondern 31,4 % für die ersten vier Stufen bis zum Bauantrag ausgegeben wurden, also fast 10.000 € mehr?

*Das ist richtig, wenn man von einem Architektenhonorar in Höhe von 10% der Baukosten als grobem Richtwert ausgeht. Hinzu kommen noch die 20.000 € plus Mehrwertsteuer, die Gerhard Rinderle für seine Vorarbeiten erhalten hat.*

Kann denn der VfR so einfach über die Honorare entscheiden? Schließlich trägt ja auch die Gemeinde Merzhausen einen Teil der Kosten, und sogar den größeren.

*Das ist richtig, und deshalb erfolgen alle Entscheidungen in enger Abstimmung mit dem Bürgermeister, der vor jedem wichtigen Schritt konsultiert wird. Das war von Anfang an so, als Gerhard Rinderle auf Vorschlag des damaligen Bürgermeisters mit den ersten Planungen betraut wurde, und ist bis heute so geblieben. Die jetzt getroffene Honorarvereinbarung macht es immerhin möglich, einen Schlussstrich unter die Vorarbeiten zu ziehen und bis zum Bauantrag zu gelangen. Und von Hubert Imberi, der sich bereit erklärt hat, die letzten Schritte alleine zu gehen, kann nicht erwartet werden, dass er dies unentgeltlich tut, zumal noch viel zu tun bleibt.*

- Elektroinstallationen
- Netzwerkverkabelungen
- ISDN Installationen
- Elektrogeräte
- Sat Anlagen
- Kundendienst



### **Elektro Schepper**

In den Sauerplatten 2 • 79249 Merzhausen

Tel. 07 61 - 40 62 24 • Fax 40 62 27

info@elektro-schepper.de

www.elektro-schepper.de



Und das wäre?

*Zum Beispiel müssen im Untergeschoss noch einige Veränderungen erfolgen. Anstelle der internen Treppe sollen zwei neue Räume geschaffen werden, nämlich ein Behandlungsraum und ein Vorratsraum. Im Obergeschoss ist eine ganz neue Situation dadurch eingetreten, dass auf die Betriebsleiterwohnung verzichtet wird.*

Warum wird auf den Bau der Wohnung verzichtet, die sich langfristig doch sicher lohnen würde? Der Bau der Wohnung mit rund 100 Quadratmetern hätte doch nur etwa 200.000 € zusätzlich gekostet. So billig lässt sich sonst kein Wohnraum schaffen.

*Der Verzicht auf die Wohnung hat mit Einschränkungen zu tun, die deren Nutzung betreffen. Die Wohnung liegt nicht in einem Wohngebiet und hätte nur an Personen vermietet werden können, deren Haupteinnahmequelle das neue Vereinsheim darstellt, die also entweder hauptberuflich für den Verein oder die Gaststätte arbeiten. Der vorgesehene Pächter hatte an der Wohnung kein Interesse und hätte sie nur zu einem Preis angemietet, der weniger als die Hälfte der Kreditkosten für deren Finanzierung eingebracht hätte. Nachdem klar war, dass weder eine Vermietung auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt noch eine Vermietung an Personen, die nur den kleineren Teil ihres Einkommens durch die Gaststätte oder den Verein erzielen, möglich ist, ließ sich auch kein privater Investor mehr finden, zumal ohnehin nur eine zeitlich begrenzte Nutzung der Wohnung, nicht aber deren Besitz im Raume stand. Das gesamte Gebäude, das errichtet wird, bleibt im Besitz der Gemeinde.*



# TERRA VERDE

---

## Garten- und Landschaftsbau

Christof Fletschinger  
Dipl.-Ing. (FH)

Waldstr. 17, 79280 Au  
fletschinger@gmx.de  
www.terraverde-fletschinger.de

Tel.: 0761 / 470 27 70  
Fax: 0761 / 470 27 73  
Mobil: 0170 / 290 300 2

Wie soll der Platz, der im ursprünglichen Konzept für die Wohnung vorgesehen war, genutzt werden?

*Anstelle der Wohnung soll eine zusätzliche Terrassenfläche entstehen, die teilweise überdacht sein soll, um den Zuschauern bei Regen eine Zufluchtsmöglichkeit zu bieten.*

Gibt es bis zum Bauantrag noch weitere Dinge zu tun?

*Ja. Zum Beispiel sind die Fassaden von Ober- und Untergeschoss noch nicht aufeinander abgestimmt waren, und auch die Dachkonstruktion ist noch offen. Vom möglichen Aussehen des Gebäudes gab es zum Zeitpunkt, als Hubert Imberi übernommen hat, noch keine klare Vorstellung.*

Aber das gehört doch eigentlich zu früheren Leistungsstufen, die längst abgeschlossen sein sollten?

*Das ist richtig. Aber es ändert nichts daran, dass uns keine endgültigen Ansichten vorgelegt, geschweige denn mögliche Varianten diskutiert wurden, wie dies durch den Architekten der Firma Vukovic-Enemag geschah, der übrigens für seine Arbeit keinen Cent in Rechnung gestellt hat.*

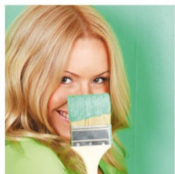
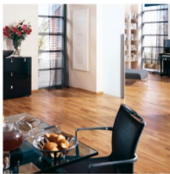
Aber vom bisherigen Architekten wurden die früheren Leistungsstufen doch abgerechnet und auch honoriert?

*Auch das ist richtig. Aber andererseits wurden auch Leistungen erbracht, die späteren Leistungsstufen angehören. Zum Beispiel hat Gerhard Rinderle Massenermittlungen angestellt, die zu einer späteren Leistungsstufe gehören und die er uns überlassen wollte.*



# GÖTZ+MORIZ

Ihr Experte in Sachen Bauen, Sanieren, Renovieren und Modernisieren.



**Wir modernisieren.  
Für Deutschland!**

**79111 FREIBURG · Basler Landstraße 28 · Tel. 0761 497-0 · Fax -735 [www.GOETZMORIZ.com](http://www.GOETZMORIZ.com)**

**Weitere Niederlassungen:** Bad Krozingen, Bad Säckingen, Lörrach, Müllheim, Riegel, Titisee-Neustadt und Waldkirch

## ZENTRUM FÜR BAUEN + MODERNISIEREN



Warum „wollte“? Hat er es nicht getan?

*Es ist leider daran gescheitert, dass die Berechnungen auf Notizzetteln ange-  
stellt und nicht im Computer abgespeichert wurden. Die Notizzettel sind dann  
verloren gegangen.*

Liegt denn wenigstens jetzt ein Ansicht des Gebäudes vor?

*Noch nichts Endgültiges, sonst hätten wir es hier im Heft präsentiert. Aber  
zumindest geht es wieder voran. Hubert Imberi ist dran, und er ist zuversicht-  
lich, dass der Bauantrag im Februar eingereicht werden kann.*

Und wie geht es dann weiter?

*Wenn der Bauantrag gestellt ist, muss man mit etwa drei Monaten bis zur  
Genehmigung rechnen. In dieser Zeit müssen die Gespräche mit dem vorge-  
sehenen Pächter der Gaststätte wieder aufgenommen werden. Wenn diese  
erfolgreich sind, kann bei der Bank ein Kreditantrag gestellt werden, der den  
Bau der Gaststätte ermöglicht. Gleichzeitig kann dann die Ausschreibung des  
Neubaus erfolgen.*

Im Saisonheft 2016/17 war zu lesen, „im Laufe dieser Saison wird der Start-  
schuss zu den Bauarbeiten fallen“. Ist diese Einschätzung noch realistisch?


*Wir hoffen dies nach wie vor, doch nach den Erfahrungen des letzten Jahres  
möchte ich mich da nicht festlegen.*

Ich danke für dieses Gespräch.

Dominik Hassel

Freier Mitarbeiter der Badischen Zeitung und Spieler der 2./3. Mannschaft



A close-up portrait of a man with dark hair and striking blue eyes, looking directly at the camera with a neutral expression. The lighting is soft, highlighting the texture of his skin and the intensity of his gaze.

## Contactlinsen & Fussball Sicherer am Ball

Unsere Contactlinsen erhalten Sie bei  
Contactlinsen Nosch sowie bei anderen  
spezialisierten Augenoptikern und Augenärzten.

## Das VfR-Nepal-Projekt

Vor fast einem Jahr kam die Kugel ins Rollen, und sie bewegt sich noch. Den ersten Anstoß erhielt das VfR-Nepal-Projekt am 19. Februar 2016, als der langjährige ARD-Sportmoderator und DFB-Auslandstrainer Holger Obermann auf Einladung der VfR-Fußball-Abteilung im FORUM Merzhausen von seinen jahrzehntelangen Erfahrungen als Fußballtrainer in Entwicklungs- und Krisenländern berichtete.



Eröffnung des „Obermann Football Ground“ in Kopan im März 2015.

Eine seiner ersten Stationen war Anfang der 90er Jahre Nepal, wo er den Spielbetrieb organisierte, Jugendzentren in den zwölf Provinzen des Landes aufbaute, Übungsleiter schulte und eine Nationalmannschaft formte, die schon 1993 die Südasien-Spiele gewann. Nach vier Jahren verließ er Nepal, um sich anderen Aufgaben zu widmen, und den Bürgerkrieg, der von 1996 bis 2006 dauerte und über 13.000 Opfer forderte, verfolgte er nur aus der Ferne. Anschließend kehrte Obermann als Helfer immer wieder zurück in den Himalaya-Staat, der zu den fünf ärmsten Ländern der Erde zählt. Als er 2013 zum „Deutschen Fußball-Botschafter“ gewählt wurde, nutzte er das Preisgeld, um in Kopan, einem Vorort der Hauptstadt Kathmandu, eine Fußball-Schule ins Leben zu rufen, das „Nepal Youth Programme“. Im März 2015 wurde der „Obermann Football Ground“ feierlich eingeweiht, aber schon vier Wochen später durch ein verheerendes Erdbeben zerstört. Durch emsiges Spendensammeln gelang es, die Fußball-Schule wiederherzustellen, und auch die Gesamteinnahmen der Veranstaltung im FORUM Merzhausen kamen dem „Nepal Youth Programme“ zugute.

Wenige Wochen nach der Veranstaltung in Merzhausen fuhr ein erster „VfR-Fußball-Botschafter“ nach Nepal, Wenzel Voß, der seine erste Saison bei den Aktiven für vier Wochen unterbrach, um das Land zu bereisen und auch der Fußball-Schule in Kopan einen Besuch abzustatten. Im Gepäck hatte er einen nicht mehr ganz kompletten und daher für den gewöhnlichen Spielbetrieb untauglichen Trikotsatz des VfR. In Kathmandu wurde er am Flughafen abgeholt und anschließend aufs Herzlichste betreut. Er leitete mehrere Trainingseinheiten in Kopan und ließ es sich natürlich nicht nehmen, selbst mitzuspielen.

Bild unten: Wenzel Voß (rechts vorne) beim Training in Kopan.

Einige Wochen nach Wenzel Voß fuhr mit Marc Hoffmann der zweite „VfR-Fußball-Botschafter“ nach Nepal, erneut mit einem ausrangierten Trikotsatz und diesmal bereits unterstützt von der Keimzelle eines VfR-Nepal-Freundeskreises. Diese Keimzelle soll wachsen und, wenn möglich, zu einer dauerhaften Einrichtung innerhalb der VfR-Fußball-Abteilung werden.



Was wir uns davon versprechen? Eine Bereicherung. Die kann es werden, wenn wir ein Entwicklungshilfe-Projekt fördern, und dies auf unserem ureigenen Gebiet, dem Fußball. Das „Nepal Youth Programme“ ist ein gutes Projekt, das inzwischen mehrere unserer Mitglieder aus eigener Anschauung oder aus Berichten aus erster Hand kennen. Wir wissen, dass alles, was wir tun, unmittelbar bei den Betroffenen ankommt, und ihnen Freude und vielleicht sogar eine bessere Lebensperspektive schenkt. Die Förderung dieses Projektes ist eine gute Tat, und eine gute Tat bereichert. Nicht immer ergibt sich solch eine Gelegenheit, und jetzt, da sie sich aufgetan hat, wollen wir sie beim Schopfe packen.

Natürlich haben wir unsere eigenen Probleme, und diese zu meistern, ist schwer genug. Doch im Vergleich zu Problemen, die andernorts vorliegen, sind unsere schwindend gering, und angesichts dieser Diskrepanz ist ein kleiner Beitrag zur Behebung von Problemen, die uns nicht unmittelbar tangieren, angebracht. Ein solcher Beitrag wirkt nach innen wie nach außen. Nach innen stützt er das wichtigste Anliegen des Vereins, nämlich das Vermitteln von sozialer Kompetenz. Diese trainieren wir tagtäglich auf dem Fußballplatz, doch daneben auch in Aktivitäten, die mit dem Sport nur indirekt in Zusammenhang stehen, von Veranstaltungen wie dem Dorfhock oder dem Weihnachtsmarkt bis hin zum Seniorennachmittag. Der Blick über die Grenzen des Hexentals hinaus in eines der ärmsten und dabei schönsten Länder der Welt, Berichte darüber aus erster Hand, die Kenntnis anderer und sehr viel ungünstigerer Lebensumstände, nicht als theoretische Erwägung, sondern anhand konkreter Personen, mit denen man gemeinsame Interessen teilt, können schon in

## Die Top-Adresse für Ihre Füße:

Einlagen für Sport und Alltag

Digitale Fußdruckmessung

Bandagen/Orthesen

Kompressionsstrümpfe

Schuhreparaturen/-zurichtungen

Bequeme Schuhmode

A. Haas GmbH  
Orthopädie-Schuhtechnik  
Wiesentalstraße 48  
79115 Freiburg  
Tel.: 0761 / 24333  
[www.a-haas.de](http://www.a-haas.de)

**A.Haas**  
Gesunde Schuhe

der Jugend eine verantwortungsvolle, weltoffene Einstellung fördern, die in den nächsten Jahrzehnten immer wichtiger werden wird.

Nach außen verleiht das Nepal-Projekt dem VfR einen prägnanten Gesichtszug mehr, der ihn aus der x-Beliebigkeit der Sportvereine heraushebt, der ihn unterscheidbar macht und ihm Charakter gibt – für einen Verein, dessen Erfolg von der emotionalen Bindung abhängt, ein wesentlicher Aspekt. Wenn der VfR Merzhausen nicht nur ein Verein mit zwei Kunstrasenplätzen und – hoffentlich bald – einem neuen Vereinsheim ist, nicht nur ein Verein mit einer langjährigen erfolgreichen Jugendarbeit, nicht nur ein Verein mit einer 1. Mannschaft, die innerhalb weniger Jahre in die Bezirksliga vorgedrungen ist und dort inzwischen eine gute Rolle spielt, sondern auch der Verein mit dem „Nepal-Projekt“, dann kann dies dem Fußball in Merzhausen nur gut tun.

Zwei „VfR-Fußball-Botschafter“ gab es schon. Weitere werden 2017 hinzukommen, und sicher werden auch die ersten beiden – Wenzel Voß und Marc Hoffmann – im Laufe dieses oder des nächsten Jahres Nepal einen weiteren Besuch abstatten. In der A-Jugend gibt es viele Spieler, die nach dem Abitur eine große Reise machen. Eine Station mehr auf dieser Reise, eine Station, zu der Beziehungen vorhanden sind und an der man Land und Leute kennenlernt, anstatt an ihnen vorbeizufahren, ist äußerst reizvoll. Viele Abiturienten suchen vor Aufnahme des Studiums nach einer sinnvollen Beschäftigung. Auch sie könnten diese im Nepal Youth Programme finden. Und sie müssten nicht unvorbereitet nach Nepal fahren, denn beim VfR haben sie Ansprechpartner, die sie auf ihre Aufgaben vorbereiten und mit denen sie Ideen besprechen können.

Die Probleme in Nepal sind groß. Anfang November kam die Nachricht, dass der Sportplatz, der vom „Nepal Youth Programme“ genutzt werden durfte, an einen Investor verkauft worden ist, der dort Wohnhäuser errichten will. Noch läuft die Suche nach einem neuen Sportgelände, um den Kindern und Ju-

WIR VERLEGEN BÖDEN ALLER ART!

PARKETT-FACHBETRIEB

WENTZINGER STR. 35  
79238 EHRENKIRCHEN  
TEL. 07633 80 90 333  
MOBIL 0151 17 28 42 24

ANDREAS  
VORDISCH

PARKETT UND BODENBELÄGE

WWW.PARKETT-VORDISCH.DE

gendlichen, die im Rahmen des „Nepal Youth Programme“ trainiert haben, weiter eine Perspektive bieten zu können. Tore und andere Sportgeräte müssen dann an den neuen Platz transportiert und dort aufgebaut werden. Vielleicht werden auch Arbeiten am Platz erforderlich. Gemessen an solchen Problemen vor Ort sind die Ziele des „VfR-Nepal-Projektes“ bescheiden. Der Nepal-Freundeskreis hat sich vorgenommen, das „Nepal Youth Programme“ in den nächsten Jahren jährlich mit mindestens 2000 € zu unterstützen. Dieser Betrag soll der Grundausstattung (zum Beispiel der Versorgung mit Bällen) dienen, aber möglicherweise auch für ein Stipendium für besonders gute und eifrige Schüler oder für eine Unterstützung der ehrenamtlich tätigen nepalesischen Trainer herangezogen werden. Dem VfR, der ja selbst dringend auf Spenden angewiesen ist – man denke nur an die erforderlichen 200.000 €, die vom Verein für das neue Vereinsheim aufgebracht werden müssen –, geht dadurch nichts verloren, denn der Nepal-Freundeskreis rekrutiert sich aus Personen, die das „Nepal-Projekt“ entweder als zusätzliches, unabhängiges Engagement begreifen, oder aus Personen, die dem VfR bislang nicht nahestehen (was sich im Zuge des Projektes vielleicht ändern kann).

Eine formelle Verankerung des „VfR-Nepal-Projektes“ im VfR kommt aus steuerlichen Gründen nicht im Betracht, da dies dem unmittelbaren Vereinszweck nicht entspräche und damit die Gemeinnützigkeit gefährden würde. Ob ein eigener, dem VfR nahestehender Verein gegründet oder eine Kooperation mit einem bereits bestehenden Förderkreis angestrebt wird, ist noch nicht entschieden. Doch das Projekt lebt, die Kugel rollt, und sie soll nicht zum Stillstand kommen.

Dr. Wolfgang Weyers  
Abteilungsleiter Fußball

60 Jahre

# mathis

GRAFIKDESIGN • WERBETECHNIK • SIEBDRUCK

*... das ganze Spektrum*

www.mathis.de

**GRAFIKDESIGN**

---

Anzeige • Briefpapier • Broschüre • Corporate Design • Digitaldruck • Flyer • Folder • Fotografie • Illustration • Kalender • Katalog • Logo • Plakat • Visitenkarte • Werbemittel • WebDesign • FilmDesign

**SIEBDRUCK**

---

Folien-, Kunststoff-, Magnet-, Plexischilder • Bedrucken von Glas • Frontplatten • Skalen

**WERBETECHNIK**

---

Ausstellungstafeln • Computerschriften • 3D-Werbung • Display • Fahrzeugwerbung • Infosystem • LED-Leuchtwerbung • Messestand • Neonwerbung • Schaufensterwerbung • Stofftransparent • Werbeschild

Mathis Werbetechnik Siebdruck GmbH • 79249 Merzhausen • Tel 07 61/40 45 59 • mathis@mathis.de

Bericht des „VfR-Fußball-Botschafters“ Marc Hoffmann:

## **Volunteer im Nepal Youth Programme**

13.07. – 28.08.2016



Im März diesen Jahres lud der VfR Merzhausen den ehemaligen DFB-Auslandstrainer und „Deutschen Fußball-Botschafter“ Holger Obermann nach Freiburg ein, um über seine Stationen im Weltfußball zu sprechen. Neben teils abenteuerlichen und kuriosen Geschichten aus über 25 Jahren Fußball-Aufbauarbeit in Entwicklungsländern stellte Herr Obermann auch das von ihm geförderte „Nepal Youth Programme“ vor. Dabei handelt es sich um ein im März 2015 gegründetes soziales Fußballprojekt für Kinder und Jugendliche in Kathmandu, das neben einem regelmäßigen Training auch Gesundheits- und Bildungsangebote beinhaltet. Ich selbst interessiere mich für den Bereich Entwicklungszusammenarbeit und Sport und glaube an den Ansatz, das Leben von Menschen mit der Kraft des Fußballs positiv und nachhaltig beeinflussen zu können.

Die Schilderungen und Erfahrungen von Herrn Obermann lösten in mir den Wunsch aus, selbst im Ausland an solch einem Projekt mitzuarbeiten. Nachdem Herr Obermann mir den Kontakt nach Nepal vermittelte, war klar, dass ich von Mitte Juli bis Ende August sechs Wochen im Nepal Youth Programme verbringen werde.

Die Begeisterung für Fußball ist im Land deutlich spürbar. Auf der Straße, auf dem Schulhof und im Park werden Bälle durch die Gegend gekickt. Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene tragen Fußballtrikots – vor allem die der Premier League auch der deutschen Nationalmannschaft. Allerdings fehlt es an Plätzen, auf denen vor allem Kinder und Jugendliche mehrmals pro Woche trainieren können. Vereinsfußball wie wir ihn aus Deutschland kennen, in dem jedes Dorf einen eigenen Fußballverein hat, gibt es nicht. Die „großen“ nepalesischen Vereine haben zwar einen Platz, aber an der Basisarbeit mangelt es.

Nach zwei Tagen Erholung von den Reisedstrapazen und einer kleinen Eingewöhnungszeit begrüßten mich über 50 Kinder und Jugendliche an einem Samstagmorgen auf dem Obermann Football Ground in Kopan vor den Toren Kathmandus. Die erste Trainingseinheit bestand aus einem Kennenlernen und einfachen Übungen auf dem kleinen Platz mit allen Spielern und Spielerinnen. Bei dem Abschlussspiel der ältesten Gruppe musste der Gast aus Deutschland natürlich gleich mitspielen.

Von da an ging es abwechselnd jeden Tag auf den Fußballplatz. Die Senior Mannschaft, bestehend aus den 16-20 Jährigen, trainierte immer morgens von 5.30 Uhr bis 7.30 Uhr, um im Anschluss pünktlich in die Schule gehen zu können. Am darauffolgenden Tag trainierten die Juniors von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Mein erster Eindruck sollte sich über den gesamten Zeitraum hinweg bestätigen: Die Spieler waren mit großer Motivation, Lernwilligkeit und Disziplin bei der Sache. Mit am meisten beeindruckten mich einige Juniors, die zu jedem Senior Training um 5.30 Uhr erschienen und sich zwei Stunden, ohne Anleitung der Trainer, hinter den Toren oder in einem nicht genutzten

Eck des Platzes mit dem Ball beschäftigen – in Deutschland kaum vorstellbar. Die Kommunikation verlief auf Englisch, und nach kurzem Vormachen waren die Übungen jedem klar. Für mich war es eine neue Erfahrung, ein Training nicht unter „Idealbedingungen“, wie sie mittlerweile in jedem kleinen deutschen Verein herrschen, durchzuführen. In Kopan hieß es, auf einem kleinen, unebenen Sandplatz zu trainieren, mit weniger Materialien und mit Bällen von schlechterer Qualität.



Zudem befand sich direkt hinter einem der Tore ein Abhang, dessen Gebüsch so manchen Ball nicht wieder hergab. Aber das Schöne am Fußball ist ja die Einfachheit des Spiels, sodass ich mich schnell an die Rahmenbedingungen anpassen konnte. Hervorzuheben ist die tolle Arbeit, die die drei Trainer Rajiv, Rajan und Raju in den bisherigen 1,5 Jahren seit Programmstart geleistet haben. Die NYP Spieler sind technisch gut ausgebildet, und das Niveau ist durchaus mit dem der entsprechenden Altersgruppen in Deutschland vergleichbar. Die Trainer betreuen das Programm ehrenamtlich, um den Kindern die Möglichkeit zu bieten, regelmäßig unter Anleitung zu trainieren. Das ist insofern erwähnenswert, als dass das „Ehrenamt“ in Nepal nicht verbreitet ist.

Eine neue Erfahrung war für mich, mit einer reinen Mädchengruppe zu trainieren. In Deutschland habe ich zwar auch schon Mädchen trainiert, aber immer in gemischten Gruppen mit Jungen. Da die meisten Mädchen Anfängerinnen waren, teilten wir die Junior-Gruppe so auf, dass die Mädchen unter sich trainieren und wir ihnen in Ruhe die Grundlagen beibringen konnten. Es war schön zu sehen, wie schnell sich kleine Erfolgserlebnisse einstellten und wie sehr sich die Mädchen über den Fortschritt freuten.





ANWÄLTE IM ATRIUM

## Klaus Zimmer Rechtsanwalt

Fachanwalt für Familienrecht  
Cooperative Praxis DVCP  
Mediator DAA

Augustinerplatz 2, 79098 Freiburg

Tel. 0761/23455, 23466 [info@anwaelte-im-atrium.de](mailto:info@anwaelte-im-atrium.de)

[www.anwaelte-im-atrium.de](http://www.anwaelte-im-atrium.de)



Neben den täglichen Trainingseinheiten sind an den Wochenenden verschiedene Bildungsangebote und Workshops zur Förderung der sozialen Entwicklung der Kinder Teil des „Nepal Youth Programme“. In der ersten Phase meines Aufenthalts hielt ich einen Vortrag zum Thema „Sport and Education“. Ziel der Präsentation war es, die Bedeutung des Sports im Entwicklungsprozess von Kindern und Jugendlichen darzustellen. Die Präsentation war hauptsächlich an die Eltern der Spieler und Spielerinnen gerichtet, da bei vielen nepalesischen Eltern die Meinung vorherrscht, dass eine Stunde auf dem Fußballplatz eine Stunde verlorener Lernzeit ist. Gleichzeitig gab mir den Vortrag die Möglichkeit, mich den Eltern vorzustellen. Der letzte Teil der Präsentation fand auf dem Fußballplatz statt, auf dem ich mit einer kleinen Gruppe eine Reihe von koordinativ und kognitiv anspruchsvollen Übungen demonstrierte, um den Eltern zu zeigen, dass Fußballtraining mehr sein kann, als zwei Stunden den Ball durch die Gegend zu bolzen.

An einem weiteren Samstag führten wir einen „Environmental Awareness Day“ durch. Nach dem morgendlichen Training machten wir die NYP Spieler auf die Müllproblematik in Nepal aufmerksam. Neben dem chaotischen Ver-



Bilder oben: Training auf dem holprigen Sandplatz des „Nepal Youth Programme“ in Kopan.

Bilder unten: Die „Juniors“ und die „Seniors“, letztere in Trikots des VfR Merzhausen.



kehr und den vielen streunenden Hunden auf den Straßen fiel mir die Müllverschmutzung am meisten auf. Das Wegwerfen von jeglichem Plastikmüll (Verpackungen, Plastikflaschen) auf die Straße ist völlig normal. Die älteren Generationen sind dabei keine Vorbilder, öffentliche Mülleimer gibt es nicht und wenn doch, gibt es niemanden, der sie leert, wie mir ein Nepalese sagte. Mit großen Müllsäcken ausgestattet, machten wir uns alle auf, um rund um unseren Fußballplatz und im angrenzenden Viertel Müll vom Boden aufzusammeln. Zum einen wollten wir mit der Aktion das Umweltbewusstsein der NYP Spieler stärken, verbunden mit Hoffnung, dass sie so vielleicht im Familien- und Freundeskreis zum Vorbild werden. Zum anderen wollten wir einen Dienst an der Community leisten. Am Ende der einstündigen Sammelaktion standen fast 20 große, prall gefüllte Müllsäcke auf unserem Fußballplatz zum Abholen bereit.

Später führten wir in Zusammenarbeit mit einer Nicht-Regierungsorganisation einen Workshop zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation und Fair Play“ durch. Mit Hilfe verschiedener interaktiver Methoden wurden die Teilnehmer immer wieder aufgefordert, sich aktiv zu beteiligen und beispielsweise Erfahrungen aus ihrem Alltag oder vom Fußballplatz einzubringen.

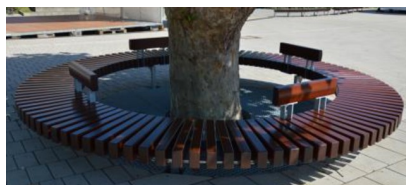
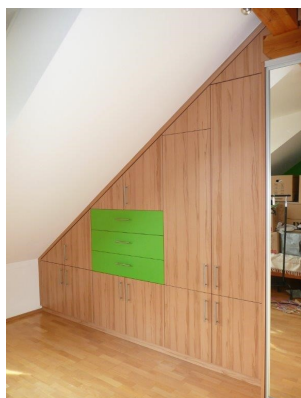


Leben mit Holz

# SCHREINEREI SCHEICKENPFLUG

Möbelbau · Innenausbau · Bad- und Küchenmöbeldesign · Reparaturen

[www.scheickenpflug.de](http://www.scheickenpflug.de)



In den Sauerplatten 15 • 79249 Merzhausen • Tel.: 0761/4001613

gen. Um den Workshop möglichst interessant zu gestalten, wurde vor allem im Abschnitt über das Fair Play ein Fußballbezug hergestellt.

Das Highlight meines Aufenthalts – nicht nur für mich, sondern auch für die Spieler – waren die ersten Freundschaftsspiele der beiden NYP-Mannschaften überhaupt. Die Juniors spielten auf dem heimischen Kleinfeldplatz 7 gegen 7 gegen ein paar Jungs aus dem Viertel. Obwohl die Gegner älter und den meisten unserer Spieler körperlich deutlich überlegen waren, kombinierte sich das NYP Junior Team zu einem sensationellen 8:0-Sieg. Darunter waren einige sehr schön herausgespielte Tore. Die Freude bei den Kindern war entsprechend groß, hatte sich die regelmäßige Teilnahme und gute Trainingsarbeit doch ausgezahlt.

Für die Senior-Mannschaft organisierte Rajiv ein Freundschaftsspiel gegen die Nachwuchsmannschaft eines Vereins aus Kathmandu, der in der B-Division, der zweithöchsten Spielklasse Nepals, spielt. Diesmal waren einige unserer Spieler ein bis zwei Jahre älter. Statt auf unserem eigenen engen und sandigen Trainingsplatz spielten wir das erste Mal überhaupt auf Großfeld in einem kleinen Stadion. Die Stimmung vor dem Spiel war eine Mischung aus Nervosität und Vorfreude. Nach einem konzentrierten Warmmachen und der Ansprache der Trainer ging es los. Die Mannschaft gewöhnte sich schnell an das große Feld und setzte die Vorgaben gut um. Zur Halbzeit stand es 1:0 für unsere Farben. Nur die Chancenauswertung und die mangelnde Entschlossenheit vor dem gegnerischen Tor gab es zu bemängeln. Doch in der zweiten Halbzeit nahmen sich die Spieler dies zu Herzen und schossen das NYP-Team zu einem verdienten 6:0-Sieg. Alle – Trainer wie Mannschaft – waren überglücklich und stolz auf die eigene Leistung, hatte man doch in den vorangegangenen Wochen speziell im mannschaftstaktischen Bereich gearbeitet und die neu eingeübten Viererketten in Abwehr und Mittelfeld zum ersten Mal zum Einsatz gebracht.



Bild oben: Marc Hoffmann mit Rajiv, einem ehemaligen nepalesischen Nationalspieler, der das „Nepal Youth Programme“ leitet.

## Dr. med. Ulrike Bernius

FÄ für Allgemeinmedizin, Hausärztin  
Bachelor of Chinese Medicine (CH/TW)  
Palliativmedizin, Akupunktur, TCM,  
spezielle Schmerztherapie

Kirchweg 1 · 79249 Merzhausen  
Telefon 07 61 / 40 22 15 · Fax 4 57 09 16  
Im Notfall, wenn nicht erreichbar: Tel. 116117

Sprechstunden: Montag bis Freitag 8.30 - 11.00 Uhr  
Mo und Do 16.30 - 18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung  
TCM nur nach Vereinbarung

Verreisen ?

Beratung lohnt.



Dr. Ulrike Bernius

Reisemedizin



In der letzten Trainingseinheit vor meinem Rückflug spielten wir, ganz im Geiste der Spiele von Rio, die NYP-Fußball-Olympiade 2016 aus. Sechs Teams, die die Länder Nepal, Deutschland, Spanien, Brasilien, Nigeria und Australien vertraten, „kämpften“ in sieben Disziplinen, vom Passkegeln bis zum Fußball-Biathlon, um die Goldmedaille. Gleichzeitig war dies auch ein Familientag, und alle Eltern, Geschwister und Freunde der NYP-Spieler waren eingeladen, an der Fußball-Olympiade teilzunehmen. Dementsprechend wurden die Teams durch die Familienmitglieder und Freunde verstärkt.



Bilder oben: Vorstellung der Mannschaften bei der „Fußball-Olympiade“ zum Abschluss des Aufenthaltes in Kopan.

Bilder unten: Zwei Disziplinen der „NYP-Fußball-Olympiade“: Passkegeln und Ballhochhalten.



Bevor es losging, wurde jede der teilnehmenden Mannschaft in der Eröffnungsfeier vorgestellt. Dafür hatten die Spieler eine Woche lang Zeit gehabt, ein Plakat mit Basis- und Fußballinformationen über „ihr“ Land zu erstellen und allen anderen Teilnehmern zu präsentieren. Die NYP-Fußball-Olympiade stand ganz im Zeichen der olympischen Werte von Fair Play, Respekt und Freundschaft. Einige Spieler des Senior-Teams fungierten als Stationsleiter der verschiedenen Disziplinen, die sie erklären und als Schiedsrichter beaufsichtigen mussten. Wie es der Zufall wollte, hatte am Ende das Gastgeberland Nepal die meisten Punkte gesammelt, worüber sich auch die geschlagenen Mannschaften freuen konn-

ten. Die Teilnahme vieler Eltern zeigte uns Trainern und auch den Kindern, dass von Elternseite ein Interesse am Programm herrscht. Im Anschluss an die Siegerehrung verabschiedeten wir uns voneinander mit kleinen Geschenken und Danksagungen, und ich musste versprechen, bald wiederzukommen. Dank des Reisekostenzuschusses des VfR-Nepal-Unterstützerkreises war es mir möglich, jedem Spieler und jeder Spielerin eine NYP-Trinkflasche und dem Programm zehn neue Bälle zu überreichen.



Bild oben: neben dem VfR-Trikotsatz lösten auch die Trinkflaschen mit dem Emblem des „Nepal Youth Programme“ große Freude aus.

Was die Zukunft betrifft, hat Projektleiter Rajiv einen Zwei- und Fünfjahresplan, wie das NYP weiterentwickelt und vor allem verbreitet werden kann. Zum einen soll das bestehende Programm um einige Ideen, die wir gemeinsam diskutiert haben, ergänzt werden. Zum anderen soll das Programm auch für Kinder und Jugendliche in anderen Stadt- und Landesteilen verfügbar gemacht werden.

Ein erstes Gespräch mit Kindern und Trainern einer interessierten Gemeinde im Süden des Landes haben wir geführt. Wichtig ist dabei, dass interessierte Gruppen das Gesamtkonzept des Programms verstehen. Das NYP ist nicht auf die Vermittlung fußballerischer Fertigkeiten beschränkt, sondern legt ebenso viel Wert auf die soziale Entwicklung junger Menschen. Mit Rajiv bin ich so verblieben, dass ich das NYP von Deutschland aus weiter unterstützen werde. Die Pläne gehen dahin, einen Unterstützerkreis in Freiburg aufzubauen, möglichst unter dem Dach des VfR Merzhausen. Zudem werde ich das Programm mit Ideen zum Thema Fußball und Bildung aus meiner Arbeit in Deutschland versorgen und beratend zur Seite stehen.

Marc Hoffmann



**Steiert  
Armbruster & Co. GmbH**  
ZIMMEREI · HOLZBAU

Gütighofen 3  
79238 Ehrenkirchen  
Fon: 07633/83548  
Fax: 07633/5539

Altbausanierung ■ Trockenbau  
Innenausbau ■ Wintergärten  
Dachgeschossausbau ■ Pergolen ■ Carports

## Terminkalender 2017



Fr-Sa, 6.-7.1.	Dreikönigsturnier (Sporthalle Merzhausen)
Do-So, 12.-15.1.	Ski-Freizeit der Old Boys in Ischgl
Fr-So, 3.-5.2.	Fahrt der Aktiven zur Till-Sitzung des Kölner Karneval- Vereins „Unger Uns“
Fr-So, 17.-19.2.	Trainingslager der B-Junioren in Langgöns
So, 5.3.	Rückrundenstart (Heimspiele gegen den SV Ebnet in der Kreisliga B und C sowie gegen den SV Heimbach in der Bezirksliga)
Fr-Mo, 14.-17.4.	Osterturnier der A- und B-Junioren in Almere bei Amsterdam
Do-Sa, 13.-15.4.	Füchslencamp des SC Freiburg (Sportplatz Merzhausen)
So, 30.4.	Seniorenachmittag (FORUM Merzhausen)
Mo-Fr, 17.-21.4.	ProKick-Fußball-Camp (Sportplatz Merzhausen)
Sa, 10.6.	Letzter Spieltag Bezirksliga (bei den Spfr. Oberried)
Fr-So, 30.6.-2.7.	Saisonabschlussfahrt der Aktiven
Sa-So, 8.-9.7.	Jugend-Turnier um den Schönberg-Cup (Sportplatz Merzhausen)
Fr-So, 14.-16.7.	Dorfhock Merzhausen (Marktplatz Merzhausen)
Di-So, 17.-23.7.	Aktiven-Turnier um den Schönberg-Cup (Sportplatz Merzhausen)
August	Saisonbeginn Aktive
Mo-Fr., 4.-8.9.	ProKick-Fußball-Camp (Sportplatz Merzhausen)
Sa, 25.11.	Weihnachtsmarkt (Marktplatz Merzhausen)
Sa, 9.12.	Jugend-Weihnachtsturnier (Sporthalle Merzhausen)
So, 10.12.	Seniorenachmittag (FORUM Merzhausen)
Sa, 16.12.	VfR-Fußball-Weihnachtsfeier (FORUM Merzhausen)

## Vom Dreikönigsturnier zur Weihnachtsfeier



Es wird viel passieren im Merzhauser Fußball-Jahr 2017. Zwar stehen noch nicht alle Termine fest, doch für die nächsten Monate ist der Zeitplan klar. Die Rückrundenvorbereitung der Aktiven beginnt am 23. Januar, und in der ersten Trainingswoche finden gleich vier Einheiten statt. Bis zum ersten Punktspiel am 5. März wird die 1. Mannschaft 6 Testspiele und die 2. Mannschaft mindestens 2 Testspiele absolvieren.

Die G/F-Junioren treffen sich erstmals wieder am 27. Januar. Die übrigen Jugendmannschaften werden zwar teilweise einmal wöchentlich zu einem kleinen Kick zusammenkommen, doch bei den meisten beginnt die eigentliche Rückrundenvorbereitung erst Anfang Februar. Bis Ende Februar haben wir die Bundesliga-Frauen-Mannschaft des SC Freiburg zu Gast, so dass einige unserer Mannschaften fürs Training auf den oberen Platz ausweichen müssen. Dies war schon in den letzten Jahren so und hat sehr gut geklappt. Mit dem SC-Frauen-Team verbindet uns inzwischen ein freundschaftliches Verhältnis, und darüber hinaus verschafft die Nutzung des Platzes durch den SC dem VfR Merzhausen ein kleines finanzielles Polster, das in der Zukunft für die Renovierung des Platzes herangezogen werden kann.

Es gibt aber viel mehr als Fußball in den nächsten Wochen: für die Old Boys steht vom 12. bis zum 15. Januar die traditionelle Ski-Freizeit in Ischgl an. Auch schon Tradition hat der Ausflug der Aktiven Anfang Februar nach Köln. Die Mannschaft wird dort zum 3. Mal an der „Till-Sitzung“ des Kölner Karneval-Vereins „Unger Uns“ teilnehmen, und weil manche Spieler das erste Mal dabei sind, zählt zum Rahmenprogramm natürlich auch eine Stadtführung mit Dombesichtigung.

Seit vielen Jahren fahren Jugendmannschaften des VfR zum Trainingslager ins hessische Langgöns, wo sie in einer Gymnastikhalle übernachten, die sich direkt an zwei große Sporthallen anschließt und neben den Fußballplätzen gelegen ist. Dort kann sowohl draußen als auch in der Halle trainiert werden, und gewöhnlich kicken einige bis in die späte Nacht. Aber Vorsicht: am nächsten Morgen warten ein Waldlauf oder Frühsport und dann weitere anstrengende Trainingseinheiten. Vom 17. bis 19. Februar werden es diesmal die B-Junioren sein, die den Ausflug nach Langgöns machen, und wir hoffen, dass er sich ebenso positiv auswirkt wie im letzten Jahr, als in der Rückrunde die Abstiegsplätze verlassen und der Klassenerhalt gesichert werden konnten. Für die Saisonabschlussfahrt der Aktiven wird es diesmal eng, denn an den Wochenenden 17./18. sowie 24./25. Juni finden die Relegationsspiele um den Aufstieg in die Landesliga statt. Nicht dass wir damit planen, diese Spiele zu erreichen, aber auszuschließen ist es nicht, und deshalb müssen diese beiden Wochenenden freigehalten werden. Damit bleibt als einziger möglicher Termin für die Saisonabschlussfahrt das Wochenende vom 30. Juni bis zum 2. Juli, denn eine Woche später steht der Schönberg-Cup für G- bis E-Junioren Junioren auf dem Programm, und eine weitere Woche später – vom 14. bis zum 16.7. – findet der Merzhauser Dorfhock statt. Wir hoffen, dass wir direkt danach – also vom 17. bis zum 23.7. – den Schönberg-Cup



für Aktive austragen können, aber das hängt vom Rahmenterminkalender des Südbadischen Fußballverbandes ab. Erst wenn die Verbandspokalspiele terminiert sind, ist klar, ob und wann höherklassige Vereine, die rund um den Schönberg beheimatet sind, in dieser Woche zur Verfügung stehen.

Wie im letzten Jahr wird es auch im Jahre 2017 Fußball-Camps in den Ferien geben. An Ostern ist zunächst der SC Freiburg mit seinem „Füchse-Camp“ in Merzhausen zu Gast; in der zweiten Ferienwoche findet das ProKick-Fußball-Camp statt. Im letzten Jahr waren beide Fußball-Camps ausgebucht. In der letzten Woche der Sommerferien – vom 4. bis 8. September – wird die Fußballschule ProKick ein weiteres Camp in Merzhausen anbieten.

Die Seniorennachmittage, die die VfR-Fußball-Abteilung gemeinsam mit dem Merzhauser Chor „Chorioso“ ausrichtet, finden 2017 am Sonntag, den 30. April, und am Sonntag, den 10. Dezember, statt. Der Weihnachtsmarkt – erneut mit einem von den Aktiven betreuten VfR-Fußball-Stand – fällt 2017 auf den frühestmöglichen Termin: Samstag, den 25. November. Das Jugend-Weihnachtsturnier findet am Samstag, den 9. Dezember, in der Merzhauser Sporthalle statt, und nach dem großen Erfolg bei ihrer „Renaissance“ findet auch die VfR-Fußball-Weihnachtsfeier eine Neuauflage, und zwar genau eine Woche später im FORUM Merzhausen.

Zu all diesen Aktivitäten kommt dann noch das große Projekt des neuen Vereinsheims. Wir sind zuversichtlich, dass 2017 mit dem Bau begonnen wird, aber wann immer auch die ersten Bagger anrollen werden: das Jahr wird im Zeichen des neuen Vereinsheims stehen. Sobald der Bauantrag eingereicht ist, sollen die Pläne öffentlich vorgestellt werden. Schließlich sind wir aufgefordert, 200.000 Euro an Spenden einzuwerben – eine gigantische Aufgabe. Der erste große Schritt zur Finanzierung des neuen Vereinsheims wird am Samstag, den 18. März, erfolgen: der Pianist Igor Kamenz unterstützt den VfR Merzhausen mit einem Benefiz-Konzert (siehe Seite 98). Karten sind im Vorverkauf für 30 € bei Reservix oder auch im GeBüSch am Merzhauser Marktplatz erhältlich.

Darüber hinaus wollen wir die Idee des „**Club 1001**“ vorantreiben, die schon im letzten Dreikönigsheft vorgestellt wurde. Wenn wir 100 Personen fänden, die wenigstens 1001 Euro spenden würden, wäre die Hälfte der erforderlichen Summe schon erreicht, und das wäre wirklich wie ein Märchen aus 1001 Nacht.



Kai Friebe  
Stellvertretender Abteilungsleiter Fußball

## „Sturm“ – das „Kamenz-Duett 2017“

Der in Merzhausen lebende Pianist Igor Kamenz lädt in diesem Jahr gleich zweimal zu einem stürmischen Solo-Konzert ein: das erste Konzert findet am **Samstag, den 18. März, im FORUM Merzhausen** statt, das zweite im Herbst, wahrscheinlich in der Aula der Universität Freiburg. Beim ersten dieser beiden Konzerte zum Thema „Sturm“ wird der VfR Merzhausen Veranstalter sein, und das aus gutem Grund, denn es ist ein Benefiz-Konzert zugunsten des neuen Vereinsheims. 200.000 € muss der Verein für dieses Projekt an Spenden einwerben – eine gewaltige Aufgabe, zu der Igor Kamenz seinen Teil beisteuert, indem er auf seine Gage verzichtet, so dass alle Einnahmen des Abends in die Finanzierung des neuen VfR-Vereinsheims fließen.



Ein „Atlas am Klavier“, ein musikalischer „Architekt dieser Welt“, ein „mit allen Wassern gewaschener Tastengladiator“ von „fast unbegreiflicher Virtuosität“ und „extraterrestrischer Musikalität“ so lautet das Urteil der Fachpresse über den „Wunderpianisten“. Im FORUM Merzhausen will er am 18. März am Flügel einen Sturm entfesseln, der das Publikum mit sich reißt, mehr noch als das Flügelspiel unserer Stürmer auf dem Fußballplatz. Und den Flügel des FORUM Merzhausen kann er dafür nicht nutzen. Für einen solchen Sturm braucht es ein größeres, stabileres Instrument, und das muss gut versichert sein!



Vom „Schlechten Wetter“ über „Wer reitet so spät durch Nacht und Wind“ reicht das Programm vor der Pause bis zum 3. Satz der „Mondschein-Sonate“, der rein gar nichts mit einer lauschigen Mondnacht zu tun hat. Es folgen eine stürmische Etude von Alexander Skriabin und die große h-moll-Sonate von Franz Liszt.

Seien Sie dabei, wenn dieser Sturm entfesselt wird! Karten gibt es ab sofort für 30 € bei Reservix oder im GeBüSch am Marktplatz in Merzhausen. Der zweite Teil des „Sturm“-Konzertes folgt dann im Rahmen der Albert-Konzerte in der stürmischen Jahreszeit, wahrscheinlich im November.

„Kamenz-Duett 2017“ zum Thema „Sturm“  
Teil 1 – Samstag, 18.3.2017, 20.00 Uhr  
FORUM Merzhausen

Strauss	„Schlechtes Wetter“, opus 69 Nr. 5
Liszt	„Erlkönig“
Liszt	Isoldes Liebestod
Liszt	Etude f-moll Nr. 10 aus 12 transzendenten Etüden
Beethoven	„Mondschein-Sonate“, op. 27 Nr. 2 c-moll, 3. Satz
P A U S E	
Skriabin	Etude opus 42 Nr. 5
Liszt	h-moll-Sonate

**ANGELL**

Montessori  
Zentrum  
ANGELL  
Freiburg



## GRUNDSCHULE • REALSCHULE • GYMNASIUM (G9) MIT FREUDE LERNEN.

- Montessori-Pädagogik seit 1996
- Familienklassen (Jahrgangsmischung) und Englisch ab Klasse 1 in der Grundschule
- Direkter Anschluss nach der Mittleren Reife (Gymnasiale Oberstufe, WG und SGG)
- Pädagogisch begleitete Ganztags- & Ferienbetreuung
- Instrumentalunterricht
- Bioland-zertifizierte Schulmensa

Infotermine Realschule / Gymnasium

Speed-Dating & Hausführung

Sa, 14.01.17, 10 Uhr & Sa, 11.03.17, 10 Uhr

Infoabend

Mi, 08.02.17, 19:30 Uhr

Infotermine Grundschule

Gläsernes Klassenzimmer

Sa, 14.01.17, 10-13 Uhr

Infoabend

Do, 19.01.17, 20 Uhr

Montessori Zentrum ANGELL • Mattenstrasse 1, 79100 Freiburg • 0761 703 29-0 • [www.angell-montessori.de](http://www.angell-montessori.de)

**Jetzt direkt aufs Gymnasium!**

Einstieg in Klasse 8 an Wirtschaftsgymnasium und Sozial- & Gesundheitswissenschaftlichem Gymnasium.

Infos unter 0761 703 29-114 und auf [www.angell-akademie.de](http://www.angell-akademie.de)

**Für 7.-Klässler**

**von Realschule & Gymnasium**

# Reparaturen aller Art und Marken!

**BOSCH  
CAR  
SERVICE**

**SCHMIEDER**

*Meine  
Werkstatt!*

Lörracher Str. 43  
Freiburg-Süd  
☎ 0761/13732250

**BOSCH  
Service**



**... alles, gut, günstig!**